

Digital Videocassette Recorder

Bedienungsanleitung _____ DE

Istruzioni per l'uso _____ IT



DSR-11

ACHTUNG

Um Feuergefahr und die Gefahr eines elektrischen Schlags zu vermeiden, setzen Sie das Gerät weder Regen noch sonstiger Feuchtigkeit aus.

Das Netzteil darf nur von qualifiziertem Kundendienstpersonal ausgetauscht werden.

Das Typenschild des Netzteils befindet sich an der Unterseite.

Für Kunden in Europa

Dieses Produkt besitzt die CE-Kennzeichnung und erfüllt sowohl die EMV-Direktive (89/336/EEC) als auch die Direktive Niederspannung (73/23/EEC) der EG-Kommission. Die Erfüllung dieser Direktiven bedeutet Konformität für die folgenden Europäischen Normen:

- EN60065: Produktsicherheit (mitgeliefertes Netzteil)
- EN55103-1: Elektromagnetische Interferenz (Emission)
- EN55103-2: Elektromagnetische Empfindlichkeit (Immunität)

Dieses Produkt ist für den Einsatz unter folgenden elektromagnetischen Bedingungen ausgelegt:
E1 (Wohnbereich), E2 (kommerzieller und in beschränktem Maße industrieller Bereich), E3 (Stadtbereich im Freien) und E4 (kontrollierter EMV-Bereich, z.B. Fernsehstudio).

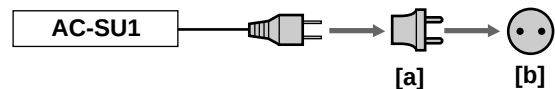
Vorsicht

Fernsehsendungen, Filme, Videoaufnahmen und anderes Material können urheberrechtlich geschützt sein. Das unberechtigte Aufzeichnen solchen Materials verstößt unter Umständen gegen die Bestimmungen des Urheberrechts. Darüber hinaus bedarf die Verwendung dieses Recorders im Zusammenhang mit Kabelfernsehprogrammen unter Umständen der Genehmigung des Kabelferhsenders und/oder des Programmeigentümers.

Sicherheitsmaßnahmen

- Achten Sie darauf, daß Netzkabel und Netzteil nicht beschädigt werden.
- Verwenden Sie ausschließlich das mitgelieferte Netzkabel und das mitgelieferte Netzteil.
- Verwenden Sie das Gerät nicht an einem Ort, an dem es übermäßig viel Rauch, Dampf, Feuchtigkeit oder Staub ausgesetzt ist.

Mit Hilfe des mit dem Gerät gelieferten Netzteils können Sie dieses Gerät in allen Ländern und Regionen verwenden, die eine Stromversorgung mit 100 V bis 240 V Wechselstrom und 50/60 Hz anbieten. Verwenden Sie je nach Form der Netzsteckdose **[b]** bei Bedarf einen handelsüblichen Zwischenstecker **[a]**.



Aufstellung

Das Gerät ist an der Rückseite mit Lüftungsöffnungen ausgestattet.

Blockieren Sie diese Öffnungen nicht, und stellen Sie keine Gegenstände in die Nähe der Öffnungen.

Andernfalls kann es zu einem Wärmestau kommen, der zu Schäden am Gerät führen kann.

Hinweis zur Verpackung und zum Transport

Bewahren Sie Originalkarton und Verpackungsmaterialien gut auf für den Fall, daß Sie das Gerät später einmal transportieren müssen. Am besten geschützt ist das Gerät beim Transport, wenn Sie es wieder so verpacken, wie es geliefert wurde. Schützen Sie das Gerät beim Transport außerdem vor heftigen Stößen.

Kapitel 1

Übersicht

Merkmale und Funktionen	6 (DE)
DVCAM-Format	6 (DE)
Weitere Funktionen	7 (DE)
Lage und Funktion der Teile und Bedienelemente	8 (DE)
Vorderseite	8 (DE)
Rückseite	11 (DE)
Fernbedienung (mitgeliefert)	13 (DE)

Kapitel 2

Wiedergabe und Aufnahme

Hinweise zu Videokassetten	15 (DE)
Vorbereitungen	17 (DE)
Anschließen der Stromquelle	17 (DE)
Einlegen/Auswerfen von Kassetten	17 (DE)
Hinweise zur Aufnahme/Wiedergabe	19 (DE)
Wiedergabe	20 (DE)
Anschlüsse für die Wiedergabe	20 (DE)
Einstellungen für die Wiedergabe	23 (DE)
Wiedergabeverfahren	24 (DE)
Wiedergabefunktionen	25 (DE)
Aufnahme	34 (DE)
Anschlüsse für die Aufnahme	34 (DE)
Einstellungen für die Aufnahme	37 (DE)
Aufnahmeverfahren	39 (DE)
Vertikale Installation des Geräts	40 (DE)

Kapitel 3

Einstellen über die Menüs

Arbeiten mit den Menüs	41 (DE)
Menüstruktur	42 (DE)
Menüoptionen	43 (DE)

Kapitel 4

Wartung

Störungsbehebung	51 (DE)
Warnmeldungen	52 (DE)
Hinweise zur Verwendung des Geräts	53 (DE)

Anhang

Kompatibilität von DVCAM- und DV-Format	56 (DE)
Technische Daten	59 (DE)
Glossar	61 (DE)
Index	62 (DE)

Übersicht

Merkmale und Funktionen

Der DSR-11 ist ein digitaler $\frac{1}{4}$ -Zoll-Videorecorder und arbeitet mit dem digitalen DVCAM™-Aufnahmeformat. Dieses System erzielt eine gleichmäßige, hervorragende Bildqualität durch eine digitale Verarbeitung der Videosignale, die in Farbdifferenz- und Luminanzsignale getrennt werden. Das Gehäuse des Geräts ist leicht, kompakt und platzsparend und kann vertikal aufgestellt werden. Darüber hinaus ist das Gerät mit einer analogen und einer digitalen Schnittstelle ausgestattet und kann somit an ein digitales Gerät, z. B. an einen Computer, angeschlossen werden.

Die wichtigsten Funktionen des DSR-11 werden im folgenden beschrieben.

DVCAM-Format

Das DVCAM-Format basiert auf dem Consumer-DV-Format, das mit dem digitalen 4:1:1-Farbdifferenzsignalformat (NTSC) bzw. dem 4:2:0-Format (PAL) arbeitet, und bietet ein digitales $\frac{1}{4}$ -Zoll-Aufnahmeformat für den professionellen Gebrauch.

Hohe Bildqualität, hohe Stabilität

Videosignale werden in Farbdifferenzsignale und Luminanzsignale getrennt, die vor dem Aufzeichnen codiert und auf ein Fünftel ihrer Größe komprimiert werden, um eine gleichmäßige und hervorragende Bildqualität zu gewährleisten.

Da die Aufnahme digital erfolgt, kann eine digitale Nachbearbeitung über mehrere Generationen ausgeführt werden, ohne daß es zu spürbaren Qualitätseinbußen kommt.

Hohe Spurbreite

Die Spurbreite für die Aufnahme beträgt 15 μm , ganze 50% mehr als die 10- μm -Spurbreite beim DV-Format. Aus diesem Grund entspricht das DVCAM-Format in ausreichendem Maße professionellen Anforderungen an Zuverlässigkeit und Präzision beim Schneiden von Videos.

Digitaler PCM-Ton hoher Qualität

Die PCM-Aufnahmetechnik sorgt für einen breiten Dynamikbereich und einen hohen Signal-Rauschabstand und verbessert so die Tonqualität. Zwei Aufnahmemodi stehen zur Verfügung: 2-Kanal-Modus (48-kHz-Abtastung und 16-Bit-Linearcode) mit einer Tonqualität, die dem DAT-Format vergleichbar ist (DAT = Digital Audio Tape), oder 4-Kanal-Modus (32-kHz-Abtastung und nicht linearer 12-Bit-Code).

Kompatibilität mit DV-Format

Sie können mit diesem Gerät eine DV-Kassette wiedergeben, die mit einem DV-Videorecorder aufgezeichnet wurde (nur SP-Modus). Dieses Gerät kann auch im DV-Format aufnehmen (nur SP-Modus). Das Aufnehmen/Wiedergeben von Bildern im LP-Modus ist in diesem Format jedoch nicht möglich.

Kompatibel mit NTSC-/PAL-Systemen

Dieses Gerät ist mit dem NTSC- und dem PAL-System kompatibel. Beim Einspeisen von Signalen am Anschluß DV IN/OUT oder bei der Wiedergabe einer Kassette wird das Farbsystem der Signale automatisch erkannt. Dank des Farbsystemwählschalters am Gerät können analoge Videosignale beider Farbsysteme eingespeist werden. Aufgrund dieser Kompatibilität können Sie mit Ihrem Videorecorder, Computer oder einem anderen Gerät Signale im NTSC- und im PAL-Format aufnehmen (herunterladen) bzw. wiedergeben (hinaufladen). Allerdings kann das Gerät die Signale nicht in ein anderes Farbsystem konvertieren.

Auswahl zwischen zwei Kassettengrößen

Dieses Gerät ist für Standard- und Mini-DVCAM- bzw. -DV-Kassetten geeignet.

- Je nach Kassettengröße wechselt die Position der Spulenantriebsplatte automatisch.
- Die maximale Aufnahme-/Wiedergabedauer beträgt 184 Minuten bei Standardkassetten und 40 Minuten bei Mini-Kassetten (DVCAM-Format).

Fernbedienung

Das Gerät läßt sich über eine CONTROL-S-System-Fernbedienungseinheit, die DSRM-20 (nicht mitgeliefert), fernsteuern.

Suchen mit hoher Geschwindigkeit

Sofern Sie ein Schnittsteuergerät oder die gesondert erhältliche Fernbedienungseinheit (DSRM-20) verwenden, bietet das Gerät eine Bildsuchfunktion, bei der Farbbilder mit dem bis zu 14fachen (NTSC) bzw. 17fachen (PAL) der normalen Wiedergabegeschwindigkeit vorwärts und rückwärts angezeigt werden können. Im Jog-Modus wird auch die Einzelbildsuche unterstützt. Dabei ist der Wiedergabeton zu hören.

Digitale Zeitlupe

Dank einer Vollbildspeicherfunktion kann das Gerät Aufnahmen auch in Zeitlupe störungsfrei wiedergeben. Diese Funktion steht nur bei einer Geschwindigkeit von $+1/3$ bzw. $-1/3$ der normalen Wiedergabegeschwindigkeit zur Verfügung.

Tonwiedergabe im Jog-Modus

Sofern Sie die gesondert erhältliche Fernbedienungseinheit DSRM-20 verwenden, kann der Ton bei verschiedenen Wiedergabegeschwindigkeiten auch im Jog-Modus wiedergegeben werden.

Weitere Funktionen

Kompaktes Gehäuse und vertikale Aufstellung

Das Gerät ist kompakt und kann vertikal aufgestellt werden. Bei einem nichtlinearen Schnittersystem können Sie Platz sparen und das Gerät vertikal neben Ihrem Computer aufstellen.

Menüsystem für Funktions- und Betriebseinstellungen

Das Menüsystem im Gerät erleichtert die Ausführung der verschiedenen Funktionen und die Konfiguration des Geräts.

Funktion zum Einblenden von Anzeigen

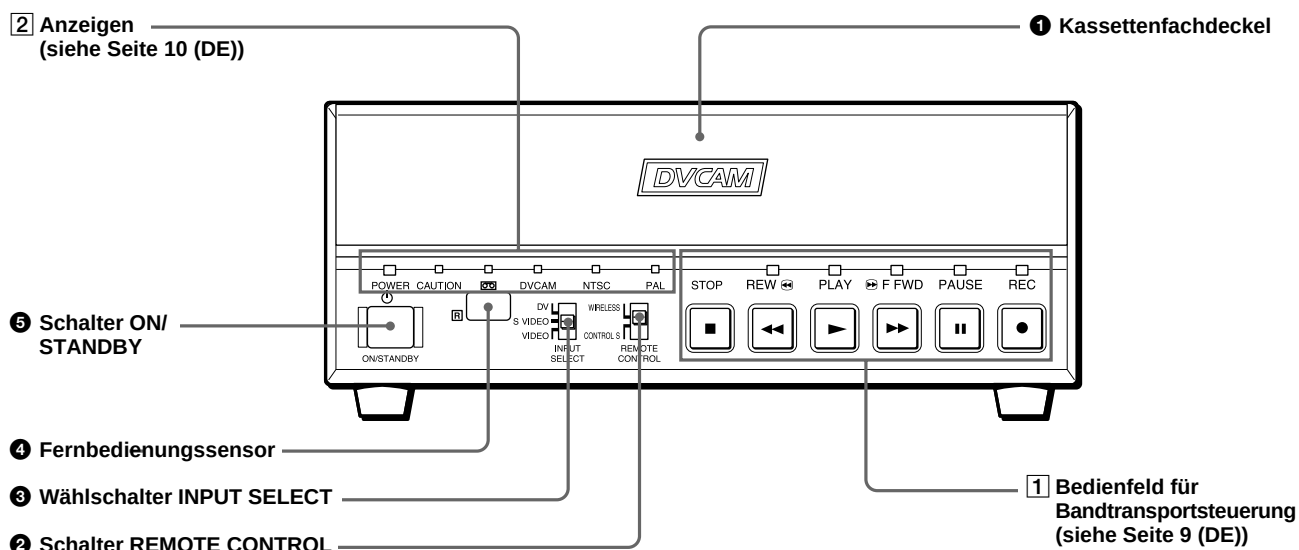
Zeitcode, Betriebsmodusanzeigen, Menüs, Fehlermeldungen und andere Textdaten können eingeblendet und in Form analoger Videosignale ausgegeben werden.

Funktionen für problemlose Wartung

- **Selbstdiagnose-/Alarmfunktionen:** Das System kann eine ungültige Aktion, eine falsche Verbindung oder eine Fehlfunktion automatisch erkennen und gibt eine Beschreibung aus, die Ursache und Abhilfemaßnahmen enthält. Diese Daten werden als Meldung über analogen Videosignalen eingeblendet.
- **Digitaler Betriebsstundenmesser:** Ein digitaler Betriebsstundenmesser für vier Typen von Zeitdaten — Betriebsdauer, Kopftrommeldrehdauer, Bandlaufdauer und Anzahl an Ein-/Ausfädeloperationen. Die digitalen Betriebsstundendaten werden im Menü angezeigt.

.....
DVCAM, **DV**, **Mini DV** und **CII** sind Warenzeichen der Sony Corporation.

Vorderseite



1 Kassettenschachteldeckel

Öffnen Sie diesen Deckel, wenn Sie eine Kassette einlegen/auswerfen wollen.

Erläuterungen zu geeigneten Kassetten finden Sie unter "Hinweise zu Videokassetten" auf Seite 15 (DE).

2 Schalter REMOTE CONTROL

Mit diesem Schalter wählen Sie, ob das Gerät über die Fernbedienung oder über eine gesondert erhältliche Fernbedienungseinheit gesteuert werden soll.

WIRELESS: Das Gerät wird über die Fernbedienung gesteuert.

CONTROL S: Das Gerät wird über eine Fernbedienungseinheit (DSRM-20, nicht mitgeliefert) gesteuert, die an die Buchse CONTROL S an der Rückseite angeschlossen ist.

Hinweis

Sie können dieses Gerät unabhängig von der Schaltereinstellung immer mit den Bedienelementen an der Vorderseite bedienen.

3 Wählschalter INPUT SELECT

Sie können für den Signaleingang DV, S VIDEO oder VIDEO auswählen.

DV: Eingangssignale vom Anschluß DV IN/OUT

S VIDEO: Eingangssignale vom Anschluß S VIDEO der INPUT-Buchsen

VIDEO: Eingangssignale von der Buchse VIDEO der INPUT-Buchsen

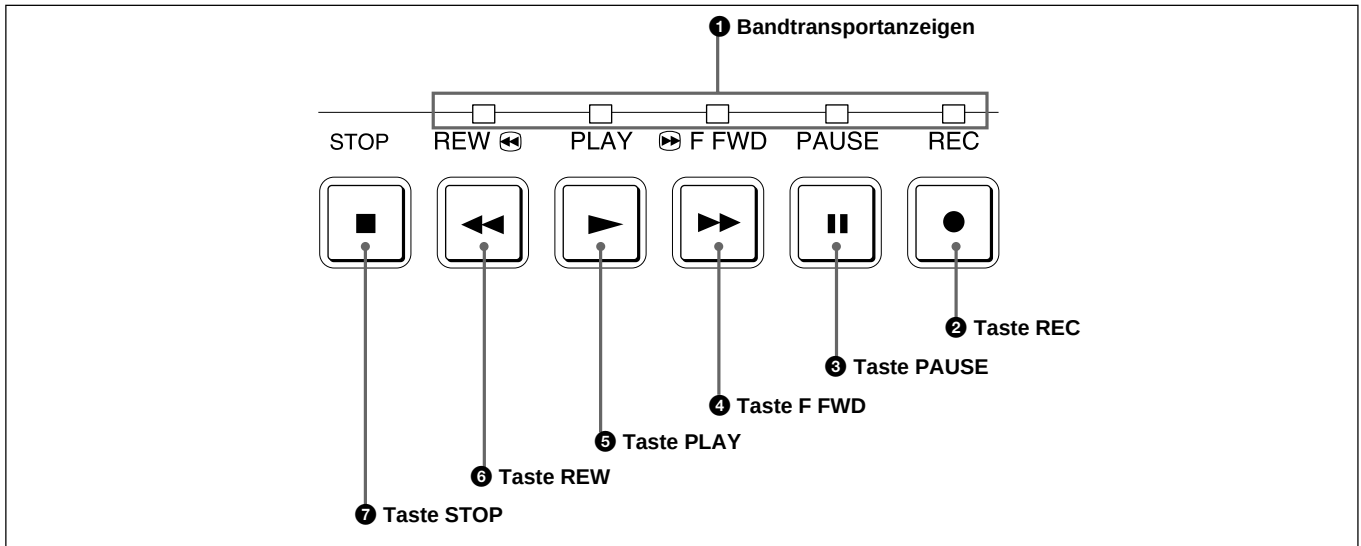
Hinweis

Ändern Sie die Position des Wählschalters nicht während der Aufnahme. Andernfalls kann es zu Bild- und Tonstörungen kommen, und die betreffende Passage wird nicht korrekt aufgezeichnet.

4 Fernbedienungssensor

5 Schalter ON/STANDBY

1 Bedienfeld für Bandtransportsteuerung



1 Bandtransportanzeigen

2 Taste REC (Aufnehmen)

Wenn Sie diese Taste gedrückt halten und die Taste PLAY drücken, leuchtet die Anzeige, und die Aufnahme beginnt. Wenn Sie das Gerät in den Aufnahmepausemodus schalten wollen, halten Sie diese Taste gedrückt und drücken die Tasten PAUSE und PLAY. Wenn sich das Gerät im Stopmodus befindet, die Option DV IN TC im Menü OTHERS auf EXTERNAL gesetzt ist und Sie dann nur diese Taste drücken, leuchtet die Anzeige REC, und Sie können außerdem den Zeitcode der EE-Signale überprüfen. Drücken Sie anschließend die Taste STOP.

Einzelheiten zum Menü OTHERS finden Sie unter "Menü OTHERS" auf Seite 50 (DE).

Hinweise

- Mit diesem Gerät können Sie nicht im LP-Modus des Consumer-DV-Formats aufnehmen. Nur die Aufnahme im SP-Modus steht zur Verfügung.
- Wenn Sie das Gerät mit der Fernbedienungseinheit (DSRM-20, nicht mitgeliefert) in den Aufnahmepausemodus schalten wollen, schalten Sie das Gerät zunächst in den Wiedergabepausemodus, indem Sie die Taste PLAY gedrückt halten und dann die Taste PAUSE drücken. Drücken Sie dann die Taste REC an der DSRM-20.

3 Taste PAUSE

Mit dieser Taste schalten Sie das Gerät während der Aufnahme oder Wiedergabe in den Pausemodus.

1) EE-Modus

"EE" steht für "Elektronisch zu Elektronisch". Im EE-Modus werden die Video- und Audiosignale, die in den Aufnahmeschaltkreis des Videorecorders eingespeist werden, nicht durch magnetische Wandlerkreise

Wenn Sie diese Taste erneut drücken, wird die Funktion fortgesetzt. Die Anzeige leuchtet, wenn sich das Gerät im Pausemodus befindet.

4 Taste F FWD (Vorwärtsspulen)

Wenn Sie diese Taste drücken, leuchtet die Anzeige, und das Band wird vorwärtsgespult. Während des Vorwärtsspulens wird das Bild nicht auf dem Monitor angezeigt. Das Bild ist beim Vorwärtsspulen wie im EE-Modus¹⁾ zu sehen.

Wenn Sie eine Szene suchen und dabei das Bild wiedergeben wollen, halten Sie diese Taste beim Vorwärtsspulen, während der Wiedergabe oder im Wiedergabepausemodus gedrückt (Bildsuchlauf). Sie können den Bandtransportmodus unter FF/REW SPD im Menü VTR SET ändern.

Einzelheiten zum Menü VTR SET finden Sie unter "Menü VTR SET" auf Seite 43 (DE).

Hinweis

Wenn Sie die Option FF/REW SPD im Menü VTR SET auf SHUTTLEMAX setzen, können Sie das Bild beim Vorwärtsspulen des Bandes anzeigen lassen.

5 Taste PLAY

Wenn Sie diese Taste drücken, leuchtet die Anzeige, und die Wiedergabe beginnt.

Wenn Sie im Stopmodus die Taste REW gedrückt halten und diese Taste drücken, wird das Band an den Anfang zurückgespult, und die Wiedergabe startet automatisch. Beim Zurückspulen leuchtet die Anzeige REW, und die Anzeige PLAY blinkt.

geleitet, sondern nur über elektronische Schaltkreise ausgegeben. Sie können in diesem Modus die Eingangssignale überprüfen und Eingangspegel anpassen. Die im EE-Modus ausgegebenen Bilder werden als EE-Bilder bezeichnet.

Lage und Funktion der Teile und Bedienelemente

Hinweise

- Wenn eine Stelle auf dem Band wiedergegeben wird, an der das Aufnahmeformat zwischen DVCAM und DV wechselt, sind Bild und Ton unter Umständen verzerrt.
- Mit diesem Gerät können Sie kein Band wiedergeben, das im LP-Modus des Consumer-DV-Formats aufgenommen wurde.

⑥ Taste REW (Zurückspulen)

Wenn Sie diese Taste drücken, leuchtet die Anzeige, und das Band wird zurückgespult. Während des Zurückspulens wird das Bild nicht auf dem Monitor angezeigt. Das Bild ist beim Zurückspulen wie im EE-Modus zu sehen.

Wenn Sie eine Szene suchen und dabei das Bild wiedergeben wollen, halten Sie diese Taste beim Zurückspulen, während der Wiedergabe oder im Wiedergabepausemodus gedrückt (Bildsuchlauf).

Wenn Sie im Stopmodus diese Taste gedrückt halten und die Taste PLAY drücken, wird das Band an den Anfang zurückgespult, und die Wiedergabe startet automatisch. Beim Zurückspulen leuchtet die Anzeige REW, und die Anzeige PLAY blinkt. Sie können den Bandtransportmodus unter FF/REW SPD im Menü VTR SET ändern.

Einzelheiten zum Menü VTR SET finden Sie unter "Menü VTR SET" auf Seite 43 (DE).

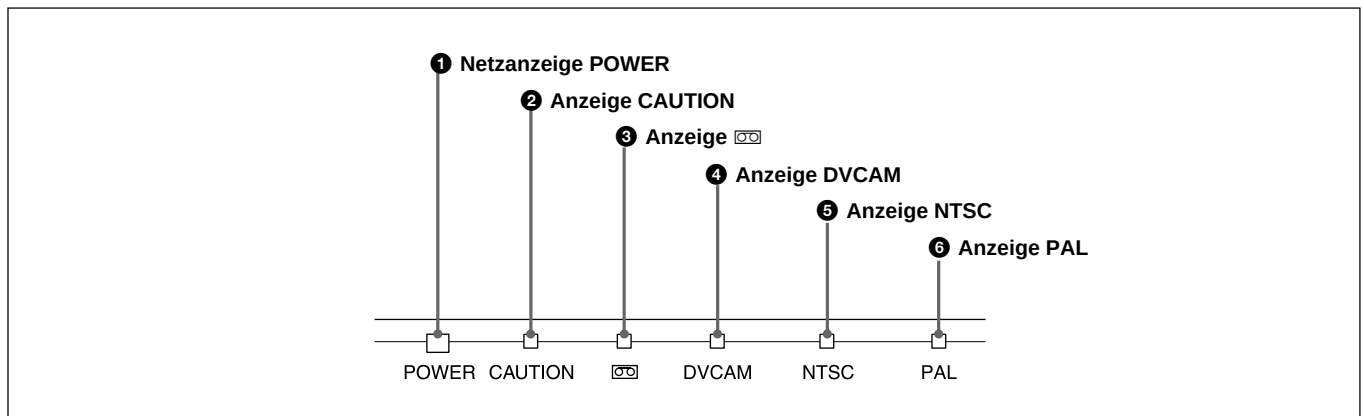
Hinweis

Wenn Sie die Option FF/REW SPD im Menü VTR SET auf SHUTTLEMAX setzen, können Sie das Bild beim Zurückspulen des Bandes anzeigen lassen.

⑦ Taste STOP

Mit dieser Taste stoppen Sie die aktuelle Bandtransportfunktion.

2 Anzeigen



① Netzanzeige POWER

Leuchtet grün, wenn das Gerät eingeschaltet ist, und rot, wenn sich das Gerät im Bereitschaftsmodus befindet.

② Anzeige CAUTION

Blinkt, wenn ein Fehler auftritt.

Einzelheiten zu den Warnungen finden Sie unter "Warnmeldungen" auf Seite 52 (DE).

③ Anzeige (Kassette)

Leuchtet, wenn eine digitale Videokassette eingelegt ist. Auch wenn sich das Gerät im Bereitschaftsmodus befindet, leuchtet die Anzeige, solange sich die Kassette im Gerät befindet. Während die Kassette ausgeworfen wird, blinkt die Anzeige.

④ Anzeige DVCAM

Leuchtet bei der Wiedergabe eines im DVCAM-Format aufgenommenen Bandes.

Wenn die Option REC MODE im Menü VTR SET auf DVCAM gesetzt ist, leuchtet diese Anzeige auch beim Aufnehmen oder im EE-Modus.

Einzelheiten zum Menü VTR SET finden Sie unter "Menü VTR SET" auf Seite 43 (DE).

⑤ Anzeige NTSC

Leuchtet in folgenden Fällen:

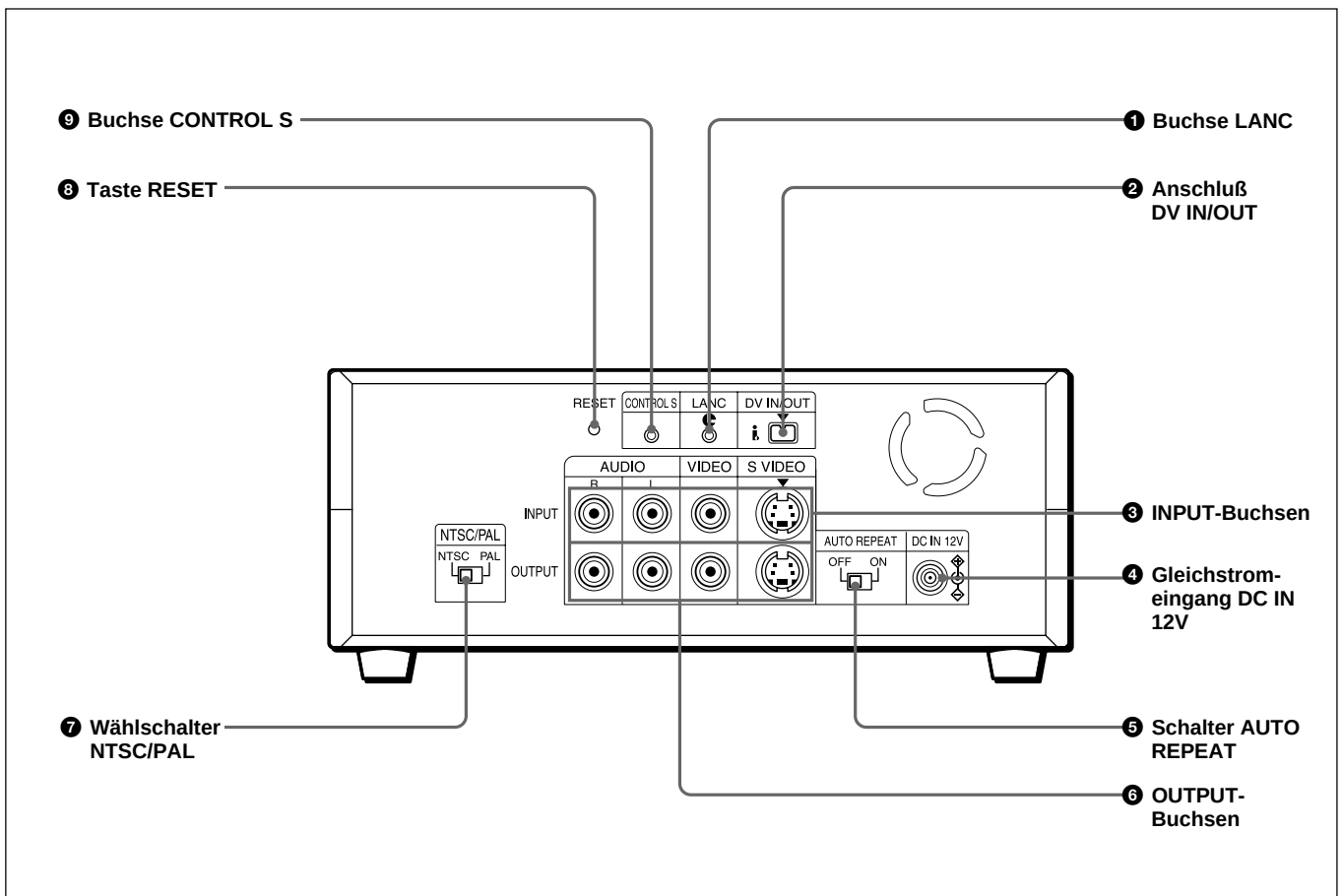
- Das Gerät befindet sich im EE-Modus, analoge Videosignale werden eingespeist, und der Wählschalter NTSC/PAL steht auf NTSC.
- Das Gerät befindet sich im EE-Modus, und NTSC-Videosignale werden am Anschluß DV IN/OUT eingespeist.
- Ein Band mit NTSC-Videosignalen wird wiedergegeben.

⑥ Anzeige PAL

Leuchtet in folgenden Fällen:

- Das Gerät befindet sich im EE-Modus, analoge Videosignale werden eingespeist, und der Wählschalter NTSC/PAL steht auf PAL.
- Das Gerät befindet sich im EE-Modus, und PAL-Videosignale werden am Anschluß DV IN/OUT eingespeist.
- Ein Band mit PAL-Videosignalen wird wiedergegeben.

Rückseite



1 Buchse LANC

Zum Anschließen anderer Videogeräte mit einer Buchse LANC. Sie können das Gerät über andere Videogeräte steuern.

Hinweise

- Sie können das Auswerfen einer Kassette nicht von einem Gerät aus steuern, das an die Buchse LANC angeschlossen ist.
- Die Buchse LANC an diesem Gerät verfügt nur über LANC-S-Funktionen. Das Gerät unterstützt keine LANC-M-Funktionen.

2 Anschluß DV IN/OUT (4polig)

Zum Einspeisen/Ausgeben von digitalen Signalen, die dem i.LINK-Standard entsprechen (empfohlenes Kabel: VMC-IL4415 (A), VMC-IL4615 (A)). Verwenden Sie diesen Anschluß, wenn ein an das Gerät anzuschließendes externes Gerät über eine DV-Buchse verfügt. Wenn Sie dieses und das andere Gerät über DV-Buchsen verbinden, können Sie durch digitale Verarbeitung eine Verringerung der Bildqualität beim Aufnehmen, Nachvertonen oder Aufzeichnen von Standbildern auf einem PC

weitgehend vermeiden. Näheres dazu finden Sie in der Bedienungsanleitung zum jeweiligen Gerät.

Hinweis

i.LINK und das i.LINK-Logo „i” sind Warenzeichen und geben an, daß dieses Produkt den Spezifikationen der IEEE 1394-1995 und deren Revisionen entspricht.

3 INPUT-Buchsen

Zum Einspeisen analoger Video- und Audiosignale. Zum Anschließen eines Videorecorders, der mit einem S-Videoausgang ausgestattet ist, verwenden Sie den Anschluß S VIDEO an diesem Gerät.

4 Gleichstromeingang DC IN 12V

Hier werden das mitgelieferte Netzteil und Netzkabel angeschlossen. Verbinden Sie diese dann mit einer Netzsteckdose.

5 Schalter AUTO REPEAT

Mit diesem Schalter können Sie das ganze Band oder einen Teil davon wiederholt wiedergeben lassen. Einzelheiten zur automatischen Wiedergabewiederholung finden Sie unter „Automatisches Wiederholen“ auf Seite 32 (DE).

6 OUTPUT-Buchsen

Zum Ausgeben analoger Video- und Audiosignale.
Zum Anschließen eines Videorecorders, der mit einem S-Videoeingang ausgestattet ist, verwenden Sie den Anschluß S VIDEO an diesem Gerät.

Hinweise

- Verschiedene Textdaten können eingeblendet und über die Buchse VIDEO oder den Anschluß S VIDEO der OUTPUT-Buchsen ausgegeben werden. Wenn Sie Videosignale ohne Textdaten ausgeben wollen, gehen Sie folgendermaßen vor.
 - Setzen Sie TITLE DISP und LABEL DISP im Menü CM SET auf OFF.
 - Drücken Sie je nach den angezeigten Daten die Taste MENU, DATA CODE, DISPLAY oder SEARCH SELECT auf der Fernbedienung, um die Textdaten auf dem Monitor auszublenden.

Einzelheiten zu Textdaten finden Sie unter "Anzeigen von auf einem Band aufgezeichneten Daten" auf Seite 25 (DE) und "Anzeigen verschiedener Daten" auf Seite 26 (DE). Einzelheiten zum Menü CM SET finden Sie unter "Menü CM SET" auf Seite 47 (DE).

- Wenn sich das Gerät im EE-Modus befindet (das Eingangssignal wird als analoges Signal ausgegeben), ist die Hilfsträgerphase des Farbsignals nicht mit dem horizontalen Synchronisationssignal synchronisiert. Je nachdem, welcher Monitortyp an das Gerät angeschlossen ist, ist die Farbe des Bildes oder das horizontale Synchronisationssignal möglicherweise verzerrt.

7 Wählschalter NTSC/PAL

Zum Wechseln des Farbsystems der Signale, die auf dem Gerät aufgezeichnet werden, wenn Sie den analogen Eingang verwenden.
Wenn Sie die Schalterposition ändern wollen, schalten Sie zunächst das Gerät aus, und verstellen Sie diesen Schalter mit der Spitze eines Kugelschreibers o. ä. Stellen Sie diesen Schalter vor dem Einspeisen von analogen Videosignalen im NTSC- oder PAL-Format in die entsprechende Position.

Hinweise

- Wenn die Schalterstellung nicht dem Farbsystem der eingespeisten Signale entspricht, wird kein Bild angezeigt, und der Ton ist stummgeschaltet.
- Beim Einspeisen von Signalen am Anschluß DV IN/OUT bzw. während der Wiedergabe hat die Einstellung dieses Schalters keine Auswirkung. Das Gerät stellt das Farbsystem der Signale automatisch fest.

- Wenn der Schalter auf PAL steht, fungiert das Gerät als PAL-Gerät. Der vom Gerät beim Aufnehmen im DVCAM-Format erzeugte Zeitcode schaltet deshalb in den Nicht-DF-Modus. Selbst wenn ein Signal im NTSC-Format über den Anschluß DV IN/OUT eingespeist wird, gilt für den vom Gerät erzeugten Zeitcode der Nicht-DF-Modus, solange der Schalter auf PAL steht, unabhängig von der Einstellung für TC FORMAT im Menü OTHERS. Wenn das Gerät den Zeitcode im DF-Modus erzeugen soll, müssen Sie den Schalter auf NTSC stellen.
- Das Farbsystem der vom Gerät ausgegebenen Signale entspricht dem Farbsystem, mit dem das wiedergegebene Band aufgezeichnet wurde. Das Gerät kann die Signale nicht in ein anderes Farbsystem konvertieren. So können NTSC-Signale also beispielsweise nicht in PAL-Signale konvertiert werden. Wenn Sie die vom Gerät ausgegebenen Signale anzeigen oder aufzeichnen wollen, benötigen Sie daher ein Gerät, das mit dem Farbsystem der vom Gerät ausgegebenen Signale kompatibel ist.
- Wenn das Farbsystem der Wiedergabesignale sich von dem zuletzt am Gerät verwendeten Farbsystem unterscheidet, sind für eine kurze Zeit am Anfang der Wiedergabe das Wiedergabebild und der Ton verzerrt, und der Zeitcode ist nicht kontinuierlich.
- Bei der Wiedergabe eines Bandes mit Aufnahmen im NTSC- und im PAL-Farbsystem gelten folgende Einschränkungen.
 - An der Stelle, an der das Format der aufgezeichneten Signale wechselt, kann das Bild verzerrt oder der Ton gestört sein.
 - Die Bandtransportsteuertasten werden unter Umständen deaktiviert, bis sich der Bandlauf stabilisiert hat.
- Ändern Sie die Position des Schalters nicht während der Aufnahme.

8 Taste RESET

Mit dieser Taste initialisieren Sie die interne Uhr und alle Menüoptionen. Drücken Sie diese Taste mit der Spitze eines Kugelschreibers o. ä.

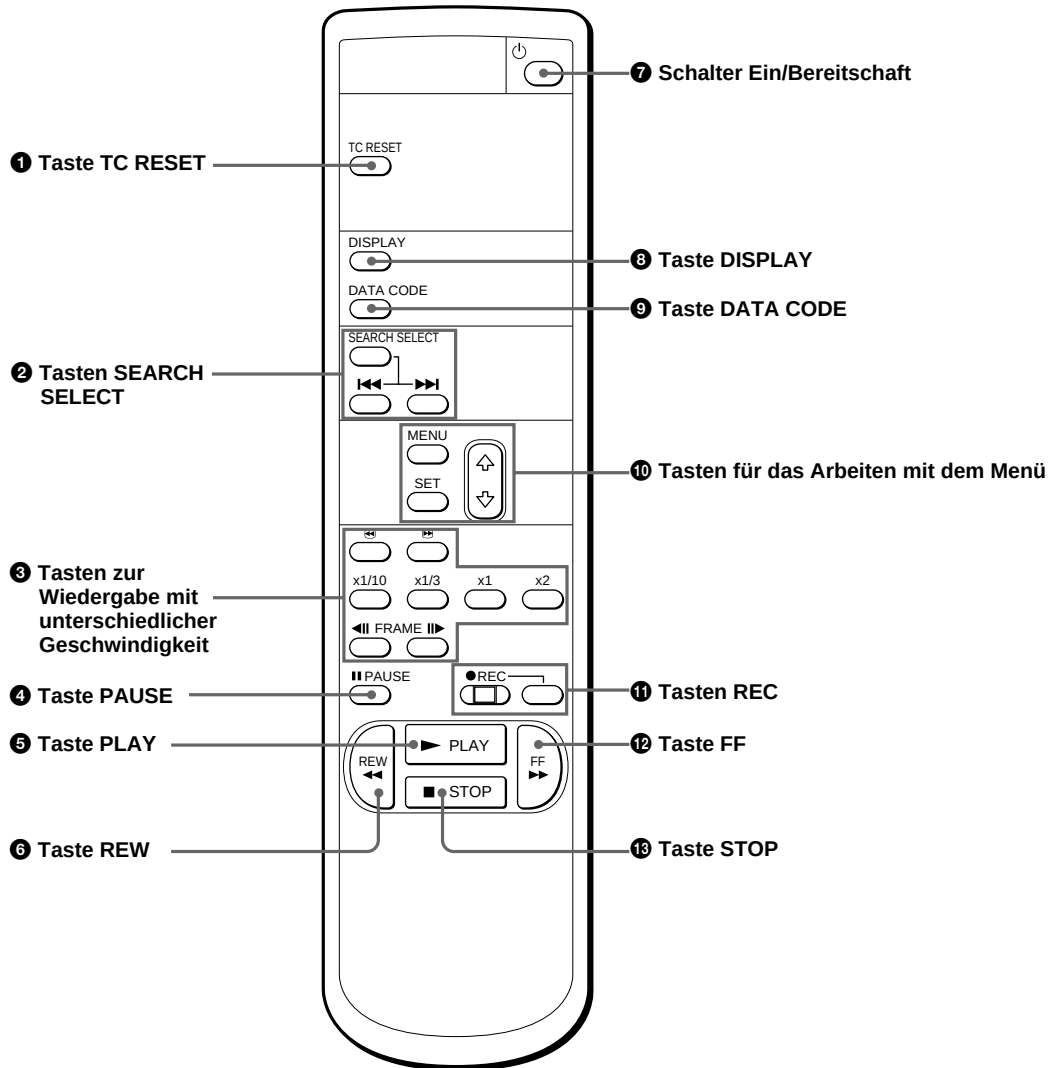
9 Buchse CONTROL S

Zum Anschließen an eine Fernbedienungseinheit (DSRM-20, nicht mitgeliefert).

Hinweis

Wenn Sie ein CONTROL S-Gerät verwenden, stellen Sie den Schalter REMOTE CONTROL an der Vorderseite auf CONTROL S. Andernfalls können Sie das Gerät nicht mit CONTROL S-Geräten steuern.

Fernbedienung (mitgeliefert)



1 Taste TC RESET

Zum Zurücksetzen des Zeitcodes während der Aufnahme oder im Aufnahmepausemodus auf 00:00:00:00.

Hinweise

- Wenn an einem Gerät/einer Fernbedienung von Sony der Befehlsmodus auf VTR 4 gesetzt ist:
 - Wenn Sie diese Taste drücken und die Fernbedienung dabei auf ein anderes Gerät von Sony als dieses richten, wird der Zeitzähler dieses anderen Geräts auf Null zurückgesetzt.
 - Wenn Sie auf einer Fernbedienung von Sony eine Zählerrücksetztaste drücken und die Fernbedienung dabei auf dieses Gerät richten, während es sich im Aufnahmepausemodus oder im Aufnahmepausemodus befindet, wird der Zeitcode auf Null zurückgesetzt.
- Diese Taste funktioniert nur, wenn dieses Gerät oder ein anderes Sony-Gerät im DVCAM-Format aufnimmt.

2 Tasten SEARCH SELECT

Wenn Sie diese Tasten drücken, können Sie mit der Suchfunktion nach Szenen suchen.

Näheres zur Suchfunktion finden Sie unter "Suchen mit der Suchfunktion" auf Seite 29 (DE).

3 Tasten zur Wiedergabe mit unterschiedlicher Geschwindigkeit

Mit diesen Tasten können Sie ein Band mit normaler oder mit einer anderen Geschwindigkeit wiedergeben lassen.

Näheres dazu finden Sie unter "Wiedergeben mit unterschiedlicher Geschwindigkeit" auf Seite 28 (DE).

4 Taste PAUSE

5 Taste PLAY

6 Taste REW

7 Schalter Ein/Bereitschaft

8 Taste DISPLAY

Zum Einblenden von Anzeigen wie z. B. Zeitcode und restliche Bandlaufzeit auf dem Monitorbildschirm.

Näheres zu den angezeigten Daten finden Sie unter "Anzeigen verschiedener Daten" auf Seite 26 (DE).

9 Taste DATA CODE

Zum Anzeigen von Datencodes (Aufnahmedatum/-uhrzeit, Kameradaten) auf dem Monitorbildschirm. Einzelheiten zu den Datencodes finden Sie unter "Anzeigen von auf einem Band aufgezeichneten Daten" auf Seite 25 (DE).

10 Tasten für das Arbeiten mit dem Menü

Mit diesen Tasten arbeiten Sie im Menü.

11 Tasten REC

Wenn Sie diese Tasten gleichzeitig drücken, leuchten die Anzeigen REC und PLAY, und die Aufnahme beginnt.

12 Taste FF

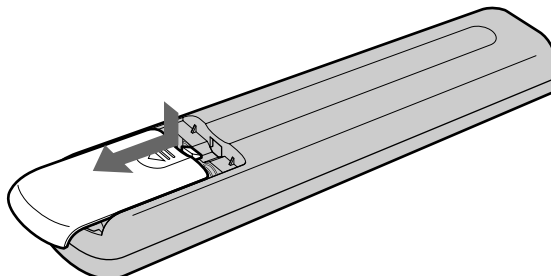
13 Taste STOP

Hinweis

Wenn Sie die Fernbedienung verwenden, stellen Sie den Schalter REMOTE CONTROL an der Vorderseite auf WIRELESS. Andernfalls können Sie dieses Gerät nicht mit der Fernbedienung steuern.

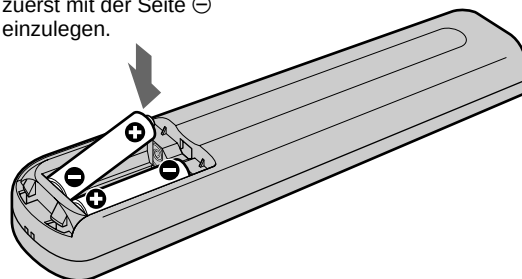
Einlegen der Batterien

- 1 Drücken Sie auf den Batteriefachdeckel, und schieben Sie ihn zum Öffnen in Pfeilrichtung.

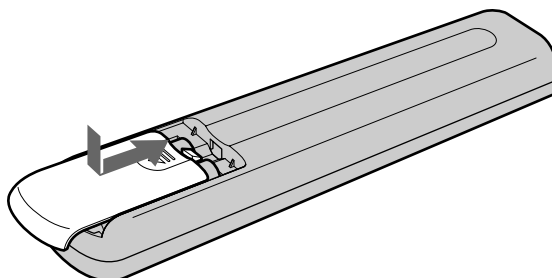


- 2 Legen Sie die beiden R6-Batterien der Größe AA (mitgeliefert) polaritätsrichtig ein.

Achten Sie darauf, die Batterien zuerst mit der Seite ⊖ einzulegen.



- 3 Schließen Sie den Deckel wieder.



Hinweise zu Batterien

- Achten Sie beim Einlegen der Batterien darauf, daß Sie sie polaritätsrichtig einlegen.
- Verwenden Sie alte Batterien nicht zusammen mit neuen, und verwenden Sie auch keine unterschiedlichen Batterietypen zusammen.
- Wenn Sie die Fernbedienung längere Zeit nicht benutzen wollen, nehmen Sie die Batterien heraus, um Schäden durch auslaufende Batterien zu vermeiden. Ist eine Batterie ausgelaufen, nehmen Sie die Batterien heraus, wischen Sie das Batteriefach trocken, und tauschen Sie die Batterien gegen neue aus.

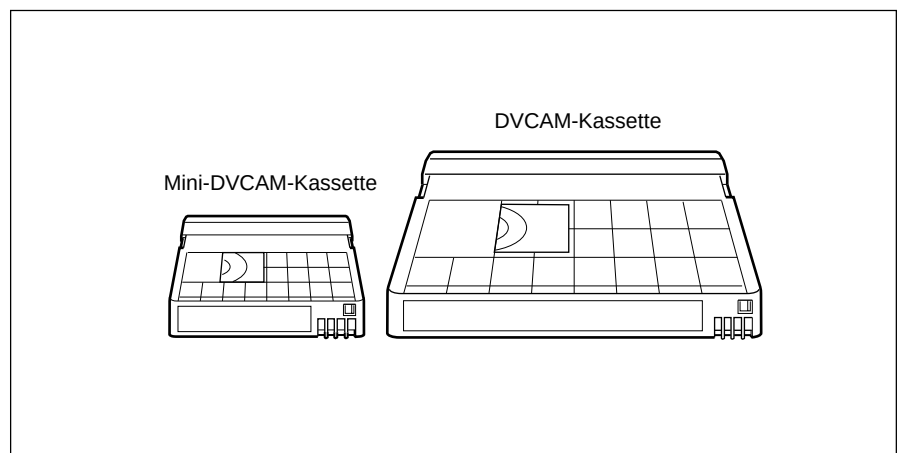
Wiedergabe und Aufnahme

Hinweise zu Videokassetten

Geeignete Kassetten

Verwenden Sie mit diesem Gerät Standard-DVCAM-Kassetten oder Mini-DVCAM-Kassetten. Auf eine PDV-184 können Sie 184 Minuten (DVCAM-Format) bzw. 270 Minuten (DV-Format) lang aufnehmen und auf eine PDVM-40 40 Minuten (DVCAM-Format) bzw. 60 Minuten lang (DV-Format).

Wenn Sie DVCAM-Kassetten benutzen, erzeugt dieser digitale Videorecorder Bilder in höchster Qualität. Bei anderen Kassetten ist die Qualität möglicherweise nicht ganz so gut. Es empfiehlt sich also, mit DVCAM-Kassetten aufzunehmen, damit Sie vor allem bei wichtigen Aufnahmen höchste Qualität erzielen.

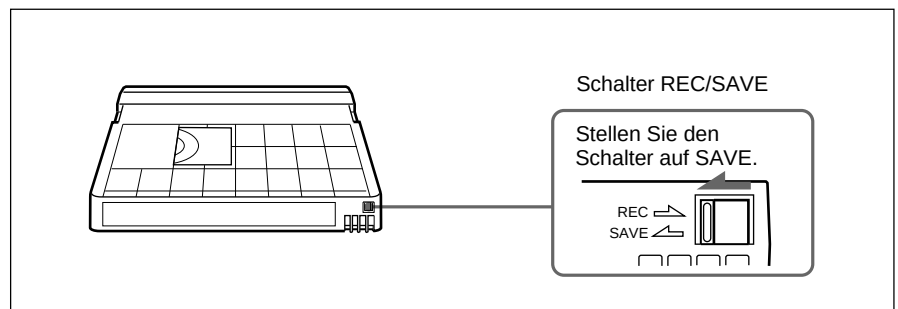


Kassettenpeicher

Der Kassettenpeicher ist eine zusätzliche Funktion bei einigen Standard-DVCAM/DV- und Mini-DVCAM-/Mini-DV-Kassetten. Wenn Sie ein Programm aufnehmen, werden Aufnahmedatum und -uhrzeit sowie die Position des Programms auf dem Band im Kassettenpeicher abgelegt. Damit können Sie das Programm später rasch wiederfinden. **CI116K** zeigt an, daß Sie mit der Kassette bis zu 16 Kbit Daten speichern können. Mit diesem Gerät können Sie Kassetten mit bis zu 16 Kbit Datenspeicher verwenden.

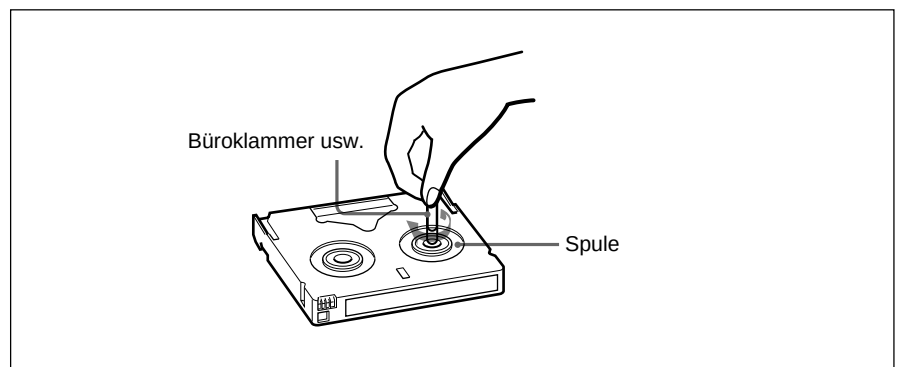
So schützen Sie eine Aufnahme vor versehentlichem Überspielen

Um das versehentliche Löschen einer Aufnahme zu verhindern, schieben Sie den Schalter REC/SAVE an der Kassette in die Position, in der die rote Markierung zu sehen ist. Wenn Sie auf eine Kassette aufnehmen wollen, schieben Sie den Schalter in die Position, in der die rote Markierung verdeckt ist.



Spannen des Bandes

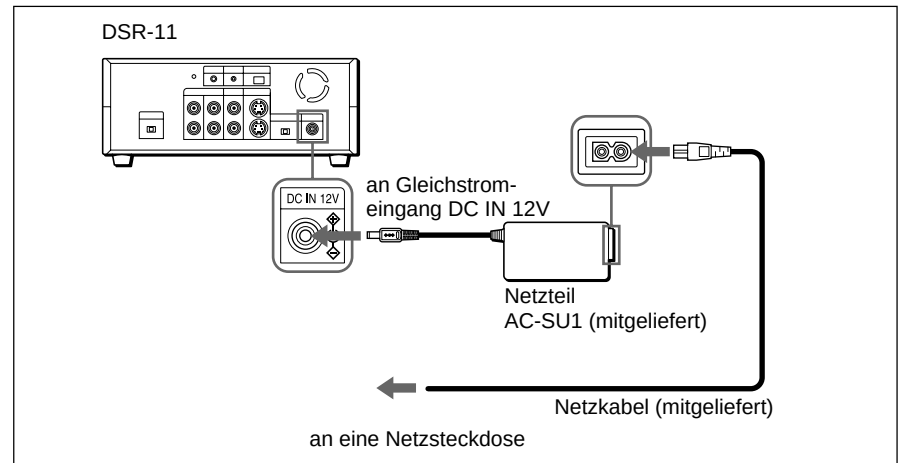
Drehen Sie die Spule mit einer Büroklammer o. ä. vorsichtig in Pfeilrichtung. Wenn sich die Spule nicht mehr bewegt, ist das Band gespannt.



Anschließen der Stromquelle

Schließen Sie das Netzkabel (mitgeliefert) an das Netzteil (AC-SU1, mitgeliefert) an, und schließen Sie dann das Netzteil an den Anschluß DC IN 12V an diesem Gerät an. Schließen Sie dann das Netzkabel an eine Netzsteckdose an.

Wenn Sie diese Verbindungen wieder lösen wollen, müssen Sie unbedingt zunächst das Netzkabel von der Netzsteckdose trennen.



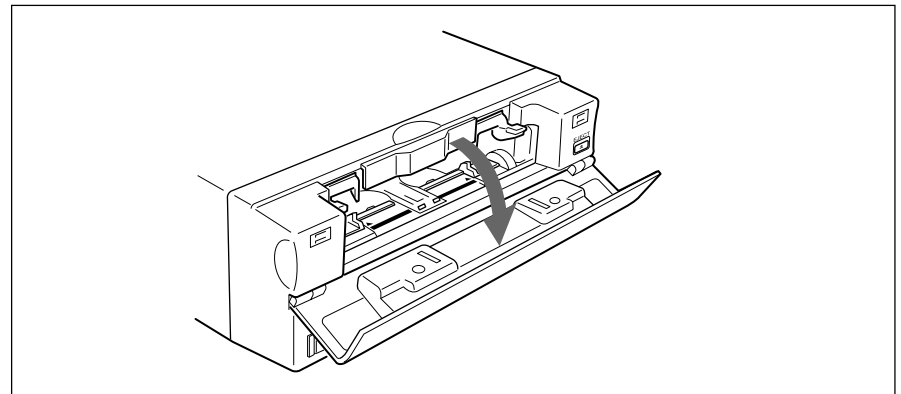
Einlegen/Auswerfen von Kassetten

So legen Sie eine Kassette ein

Hinweise

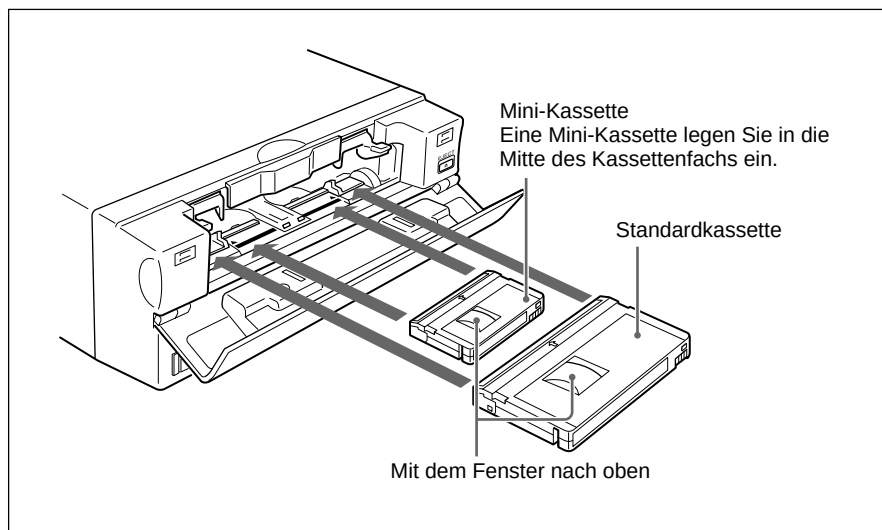
- Schieben Sie die Kassette nicht mit Gewalt ins Kassettenfach ein. Andernfalls kann das Gerät beschädigt werden.
- Die Kassette sollte nicht an einem Ort mit hellem Licht ausgeworfen bzw. eingelegt werden. Achten Sie darauf, daß der Kassettenfachdeckel beim Gebrauch des Geräts geschlossen ist. Der interne Sensor des Geräts funktioniert unter Umständen nicht korrekt, wenn zu viel Licht in das Gerät dringt.

- 1 Überprüfen Sie bei eingeschaltetem Gerät, ob die Anzeige  erloschen ist, und öffnen Sie dann den Kassettenfachdeckel.



(Fortsetzung)

- Überprüfen Sie, ob das Band in der Kassette gespannt ist. Halten Sie die Kassette dann so, daß das Fenster nach oben weist, und legen Sie sie in das Gerät ein.

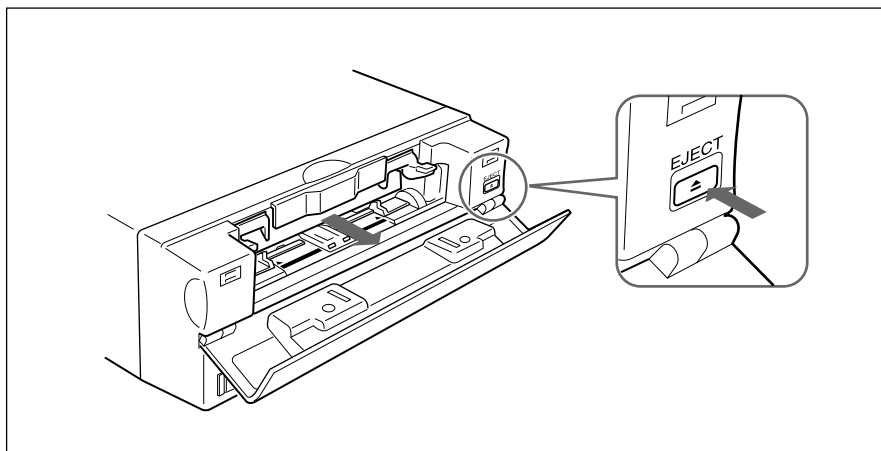


Die Kassette wird automatisch in das Gerät eingezogen.

- Schließen Sie den Kassettenfachdeckel.

So lassen Sie die Kassette auswerfen

- Öffnen Sie bei eingeschaltetem Gerät den Kassettenfachdeckel. Drücken Sie die Taste EJECT rechts am Kassettenfach.



Die Kassette wird ausgeworfen.

- Nehmen Sie die Kassette aus dem Gerät. Schließen Sie den Kassettenfachdeckel.

Hinweise zur Aufnahme/Wiedergabe

Kein Schadenersatz für Inhalt der Aufnahme

Wenn es aufgrund einer Fehlfunktion des Geräts, Videobandes etc. zu Störungen bei der Aufnahme oder Wiedergabe kommt, besteht kein Anspruch auf Schadenersatz für die nicht erfolgte oder beschädigte Aufnahme.

Copyright-Hinweise

Aufnahme

Sie können mit diesem Gerät keine Software mit Copyright-Schutzsignalen aufnehmen. Wenn Sie die Aufnahme geschützter Video- und Audiosignale starten, erscheint ein Warnhinweis auf dem Monitorschirm, und das Gerät stoppt die Aufnahme.

Wiedergabe

Sie können mit diesem Gerät Software mit Copyright-Schutzsignalen wiedergeben, diese möglicherweise aber nicht auf andere Geräte kopieren.

Einschränkungen aufgrund von Formatunterschieden

Mit diesem Gerät können Sie im DVCAM-Format aufnehmen und im DVCAM-Format bespielte Bänder wiedergeben. Auch Aufnahmen im DV-Format (SP-Modus) sind möglich, und im DV-Format (SP-Modus) bespielte Bänder können wiedergegeben werden.

Aufgrund des Formatunterschieds lassen sich bestimmte Bänder bei bestimmten Aufnahmebedingungen möglicherweise nicht überspielen oder schneiden.

Einzelheiten dazu finden Sie unter "Kompatibilität von DVCAM- und DV-Format" auf Seite 56 (DE).

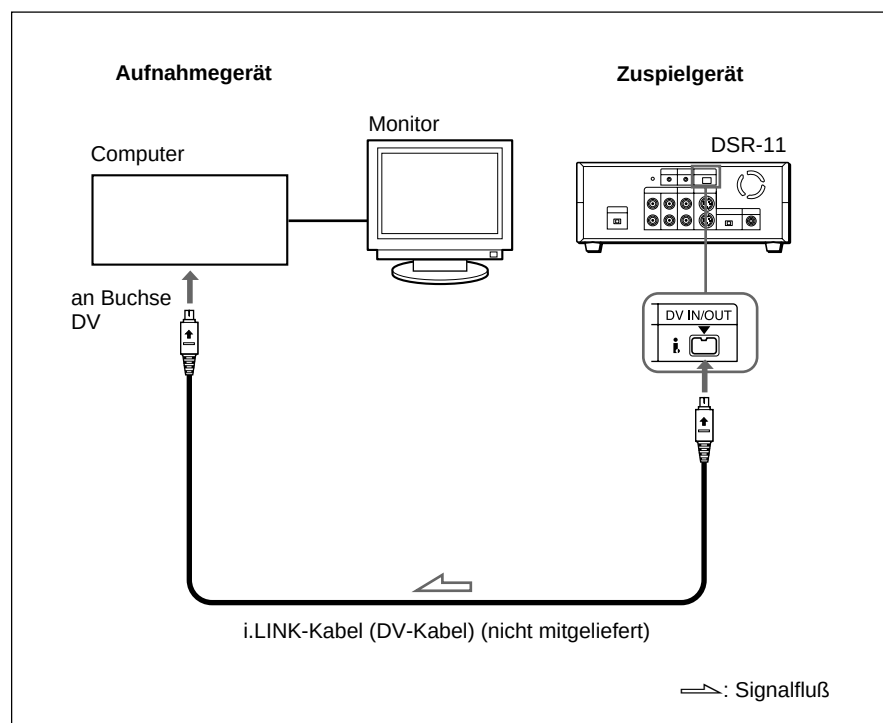
In diesem Abschnitt werden die Anschlüsse, Einstellungen und Verfahren erläutert, die zur Wiedergabe von Videos auf diesem Gerät erforderlich sind. Die Einstellungen und Verfahren gelten unabhängig davon, ob Sie das Gerät zum Überspielen oder ganz einfach als eigenständiges Videowiedergabegerät einsetzen.

Anschlüsse für die Wiedergabe

Anschließen an ein Gerät mit einer DV-Buchse

Anschließen an einen Computer

Die Video- und Audiosignale werden fast ohne Qualitätseinbußen an den Computer übertragen, so daß Sie mit hervorragendem Ergebnis Daten hinaufladen können. Der Signalfluß wird automatisch erkannt, Sie brauchen also Eingang und Ausgang nicht getrennt anzuschließen.

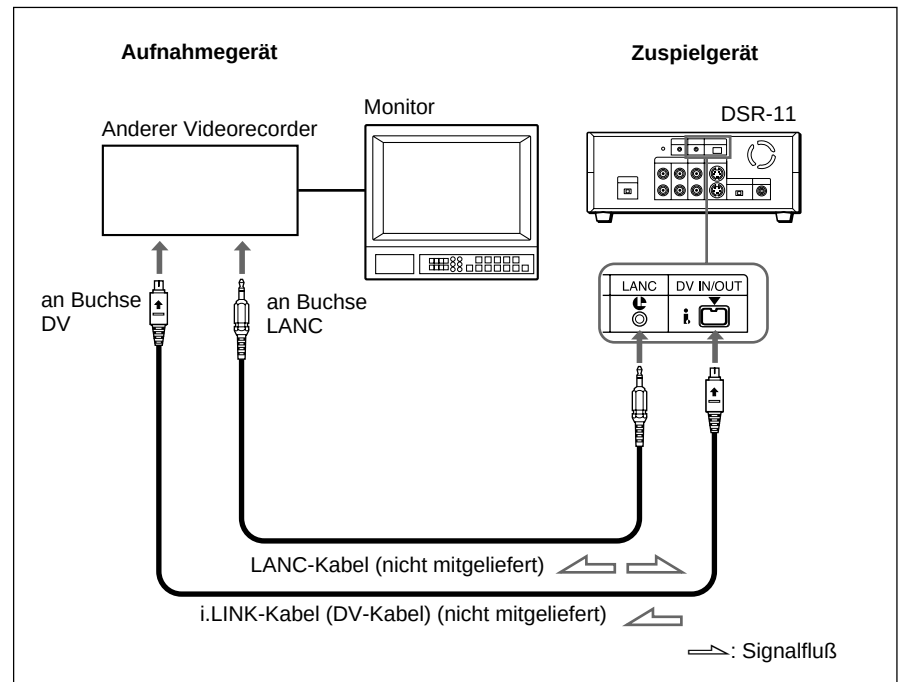


Hinweise

- Setzen Sie die Option DV EE OUT im Menü VTR SET auf OFF.
Einzelheiten zum Menü VTR SET finden Sie unter "Menü VTR SET" auf Seite 43 (DE).
- Über die DV-Verbindung werden Datencodes (Aufnahmedatum/-uhrzeit, Kameradaten), die auf der Ausgangskassette aufgezeichnet sind, von diesem Gerät (Zuspielgerät) übertragen.

Anschließen an einen anderen Videorecorder

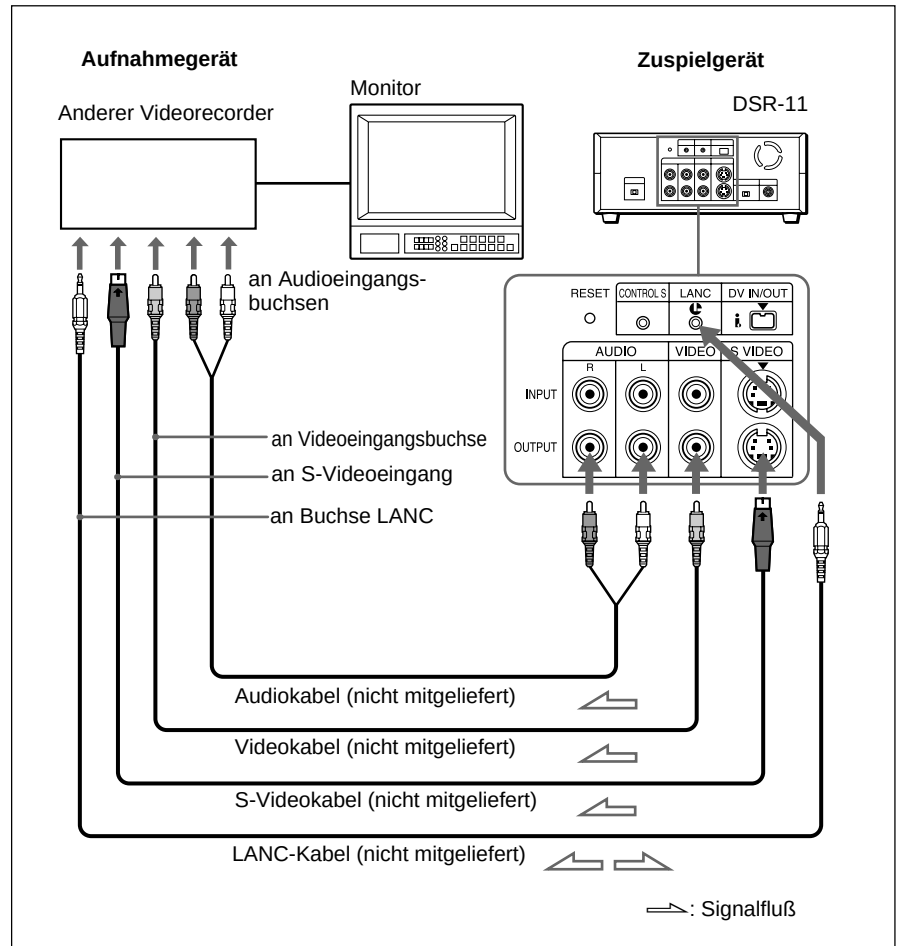
Die Video- und Audiosignale werden fast ohne Qualitätseinbußen an den anderen Videorecorder übertragen, so daß Sie mit hervorragendem Ergebnis aufnehmen können. Der Signalfluß wird automatisch erkannt, Sie brauchen also Eingang und Ausgang nicht getrennt anzuschließen.



Hinweise

- Setzen Sie die Option DV EE OUT im Menü VTR SET auf OFF.
Einzelheiten zum Menü VTR SET finden Sie unter "Menü VTR SET" auf Seite 43 (DE).
- Bei einer DV-Verbindung wird der Ton im selben Aufnahmemodus aufgenommen wie auf der Ausgangskassette. Wenn Sie in einem anderen Aufnahmemodus als dem auf der Ausgangskassette aufnehmen wollen, verwenden Sie statt dessen den analogen Anschluß.
- Über die DV-Verbindung werden Datencodes (Aufnahmedatum/-uhrzeit, Kameradaten), die auf der Ausgangskassette aufgezeichnet sind, von diesem Gerät (Zuspielgerät) übertragen. Wenn Sie also eine überspielte Kassette auf diesem Gerät wiedergeben und auf der Fernbedienung die Taste DATA CODE drücken, werden auf dem Monitor dieselben Datencodes wie auf der Ausgangskassette angezeigt.
- Einzelheiten zur LANC-Verbindung finden Sie unter "Hinweise zur LANC-Verbindung" auf der nächsten Seite.

Anschließen an ein Videogerät ohne DV-Buchse



Schließen Sie als Kabel für die Videosignale ein S-Videokabel oder ein Videokabel an.

Hinweise

- Wenn Sie die Ausgangsbuchsen des Aufnahmegeräts mit den Eingangsbuchsen dieses Geräts verbinden, müssen Sie den Eingang mit einem Eingangswählschalter am Aufnahmegerät korrekt auswählen, um Störgeräusche oder Bildstörungen zu vermeiden.
- Verzerrte Signale, wenn die Wiedergabe beispielsweise nicht mit Normalgeschwindigkeit erfolgt, werden nicht ordnungsgemäß aufgenommen.

Hinweise zur LANC-Verbindung

- Bei der LANC-Verbindung werden Signale wie Steuersignale, Zeitcode- und Zeitzählerdaten sowie Statusdaten übertragen.
- Buchsen mit dem Namen CONTROL L haben dieselbe Funktion wie LANC-Buchsen. Auch Buchsen mit dem Namen REMOTE können dieselbe Funktion haben.
- Stellen Sie den Schalter LANC am Aufnahmegerät auf M. Mit einem Gerät, das nicht über einen Schalter M / S verfügt, können Sie dieses Gerät nicht steuern.

Einstellungen für die Wiedergabe

Vorbereitungen am Zuspieldgerät (dieses Gerät)

Hinweis

Verschiedene Textdaten können eingeblendet und über die Buchse VIDEO oder den Anschluß S VIDEO der OUTPUT-Buchsen ausgegeben werden. Wenn Sie Videosignale ohne Textdaten aufnehmen wollen, gehen Sie folgendermaßen vor.

- Setzen Sie TITLE DISP und LABEL DISP im Menü CM SET auf OFF.
- Drücken Sie je nach den angezeigten Daten die Taste MENU, DATA CODE, DISPLAY oder SEARCH SELECT auf der Fernbedienung, um die Textdaten auf dem Monitor auszublenden.

Einzelheiten zu Textdaten finden Sie unter "Anzeigen von auf einem Band aufgezeichneten Daten" auf Seite 25 (DE) und "Anzeigen verschiedener Daten" auf Seite 26 (DE).

Einzelheiten zum Menü CM SET finden Sie unter "Menü CM SET" auf Seite 47 (DE).

- 1** Schalten Sie den Videomonitor ein, und stellen Sie den Eingangsschalter des Monitors je nach den vom Aufnahmegerät eingespeisten Signalen ein.

- 2** Bereiten Sie das Aufnahmegerät vor.

Einzelheiten dazu finden Sie in der Bedienungsanleitung zum Aufnahmegerät.

- 3** Schalten Sie dieses Gerät mit dem Schalter ON/STANDBY an diesem Gerät ein.

- 4** Wenn Sie ein Band wiedergeben, das im 4-Kanal-Modus (Fs32k) aufgezeichnet wurde, stellen Sie die Balance zwischen Kanal 1/2 und Kanal 3/4 mit AUDIO MIX im Menü AUDIO SET ein.

Einzelheiten zum Menü AUDIO SET finden Sie unter "Menü AUDIO SET" auf Seite 45 (DE).

Hinweis

Die Einstellung der Option AUDIO MIX im Menü AUDIO SET (Tonbalance-Einstellung) wirkt sich nicht auf den Ton aus, der über den Anschluß DV IN/OUT ausgegeben und aufgezeichnet wird.

Wiedergabeverfahren

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie eine Kassette wiedergeben und Signale an einen anderen Videorecorder übertragen. Informationen zur erforderlichen Vorgehensweise, wenn ein Computer als Aufnahmegerät verwendet wird, finden Sie in der Bedienungsanleitung zum Computer oder im Benutzerhandbuch der auf dem Computer installierten Software.

- 1 Überprüfen Sie, ob das Band in der Kassette gespannt ist, und vergewissern Sie sich, daß die Anzeige  nicht leuchtet. Halten Sie die Kassette dann so, daß das Fenster nach oben weist, und legen Sie sie in dieses Gerät ein.

Näheres zum Spannen des Bandes finden Sie unter "Hinweise zu Videokassetten" auf Seite 15 (DE).

Hinweis

Schieben Sie die Kassette nicht mit Gewalt ins Kassettenfach ein. Andernfalls kann das Gerät beschädigt werden.

Die Kassette wird automatisch in das Gerät eingezogen.

- 2 Drücken Sie die Taste PLAY.

Das Gerät startet die Wiedergabe.

So stoppen Sie die Wiedergabe

Drücken Sie die Taste STOP am Gerät.

So unterbrechen Sie die Wiedergabe

Drücken Sie die Taste PAUSE am Gerät.

Hinweise

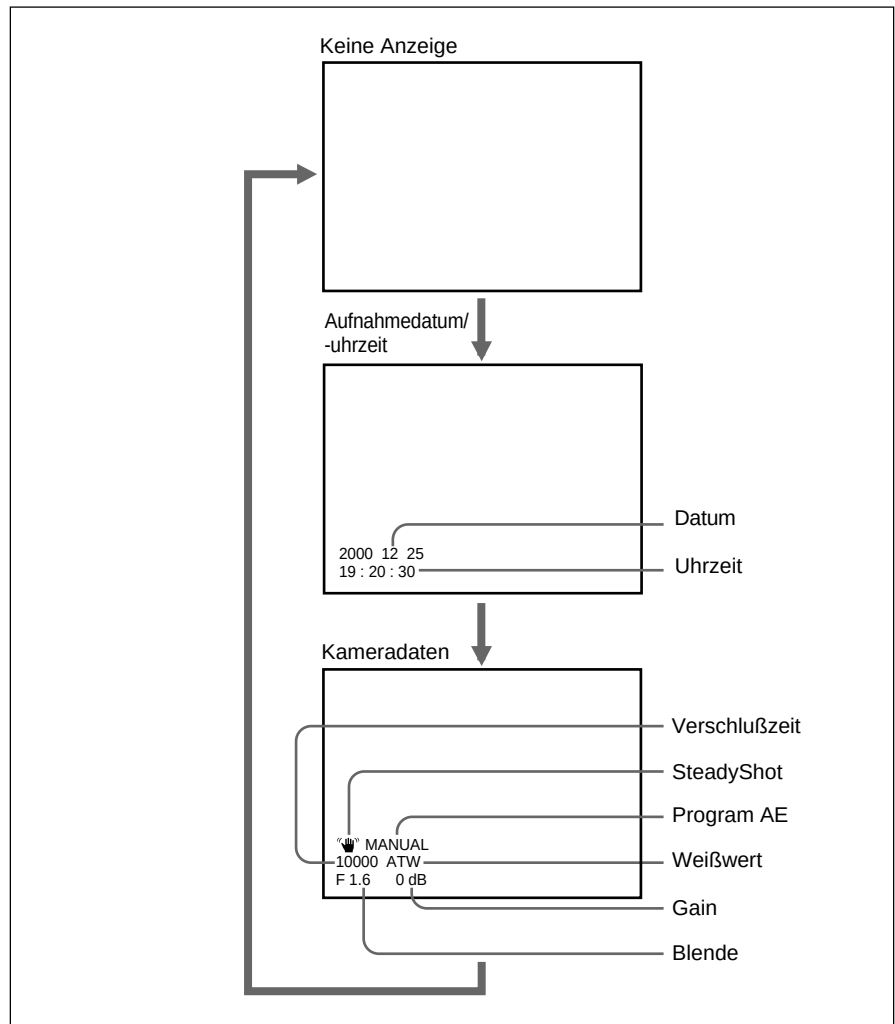
- Wenn eine Stelle auf dem Band wiedergegeben wird, an der das Aufnahmeformat zwischen DVCAM und DV wechselt, sind Bild und Ton unter Umständen verzerrt.
- Mit diesem Gerät können Sie kein Band wiedergeben, das im LP-Modus des Consumer-DV-Formats aufgenommen wurde.

Wiedergabefunktionen

Anzeigen von auf einem Band aufgezeichneten Daten

Wenn Sie mit einem digitalen Camcorder von Sony (DSR-200/200P, 200A/200AP, PD100/PD100P, PD100A/PD100AP, PD150/PD150P, 250/250P usw.) aufnehmen, können Datencodes (Verschlußzeit, SteadyShot, Program AE-Modus, Weißwert, Blende, Gain-Wert, Datum und Uhrzeit) auf dem Band aufgezeichnet werden. Diese Daten können Sie während der Wiedergabe auf diesem Gerät anzeigen lassen.

Drücken Sie während der Wiedergabe die Taste DATA CODE auf der Fernbedienung.
Mit jedem Tastendruck auf die Taste DATA CODE wechselt die Anzeige folgendermaßen.



(Fortsetzung)

Hinweise

- Die Datencodes werden auch angezeigt, wenn Sie DATA CODE im Menü DISPLAY SET entsprechend einstellen. Sie können wie oben beschrieben zwischen den angezeigten Daten wechseln.

Beispiel

Menüeinstellung: CAMERA

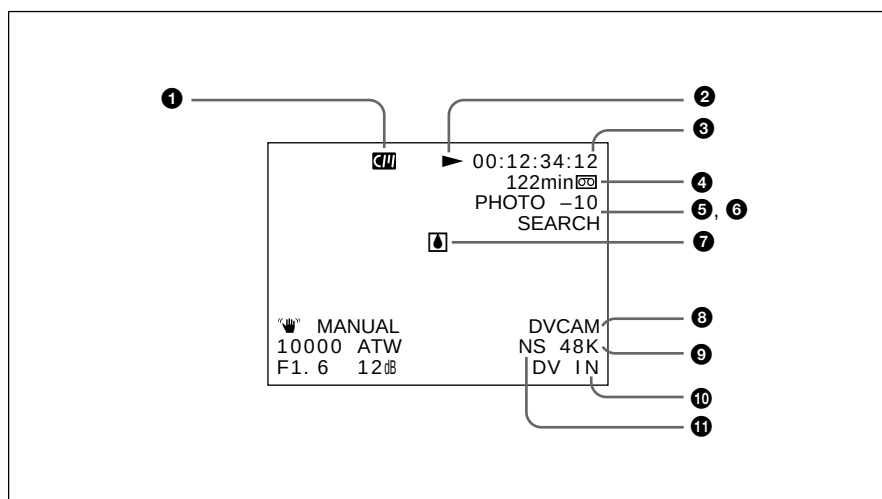
Anzeige : Kameradaten → keine Anzeige → Aufnahmedatum/
-uhrzeit → Kameradaten

Einzelheiten zum Menü DISPLAY SET finden Sie unter "Menü DISPLAY SET" auf Seite 46 (DE).

- Die Kameradaten geben Aufschluß über die Einstellungen eines Bandes, das mit einem digitalen Camcorder (DSR-200/200P, 200A/200AP, PD100/PD100P, PD100A/PD100AP, PD150/PD150P, 250/250P usw.) aufgezeichnet wurde. Aufnahmen können Sie die Kameradaten mit diesem Gerät nicht.
- Wenn keine Datencodes aufgezeichnet wurden, erscheint statt dessen "- - -".
- Einige der Kameradaten, die mit diesem Gerät auf dem Bildschirm angezeigt werden, unterscheiden sich von den Daten, die der digitale Camcorder anzeigt.

Anzeigen verschiedener Daten

Sie können verschiedene Daten wie z. B. den Zeitcode, die restliche Bandlaufzeit usw. auf dem Bildschirm anzeigen lassen. Diese Daten sind bei normalen Aufnahme-/Wiedergabefunktionen nützlich.



Mit * gekennzeichnete Daten werden angezeigt, wenn Sie die Taste DISPLAY auf der Fernbedienung drücken.

Sie können die Anzeige durch erneutes Drücken der Taste DISPLAY wieder ausblenden.

① Anzeige für Kassettenspeicher*

Erscheint, wenn eine Kassette mit Kassettenspeicher eingelegt ist.

② Anzeige für Bandtransportmodus*

Zeigt den Bandtransportmodus an.

③ Zeitcodeanzeige*

- Zeigt den Zeitcode an. Im DF-Modus (nur für NTSC) wird ein Punkt zwischen den Minuten und Sekunden angezeigt. Beispiel: 00:12.58:00
- Zeigt die Codenummern der Selbstdiagnose an, wenn die Selbstdiagnosefunktion aktiviert ist.

④ Anzeige für restliche Bandlaufzeit*

Wenn REMAIN im Menü DISPLAY SET auf ON gesetzt wurde, wird die restliche Bandlaufzeit angezeigt.

Hinweis

Wenn ein bis zum Anfang zurückgespultes Band in das Gerät eingelegt wird, gibt diese Anzeige die restliche Bandlaufzeit nicht an. Die restliche Bandlänge wird erst angezeigt, nachdem das Band eine Weile läuft.

⑤ Suchanzeige

Zeigt den Suchmodus an, wenn Sie mit der Fernbedienung oder der DSRM-20 (nicht mitgeliefert) nach Szenen suchen.

Näheres zur Suchfunktion finden Sie unter "Suchen mit der Suchfunktion" auf Seite 29 (DE).

⑥ Indexanzeige*

Zeigt INDEX MARK an, wenn ein Indexsignal gesetzt wurde.

⑦ Warnanzeigen*

Hier werden Warnungen angezeigt.

Einzelheiten zu den Warnungen finden Sie unter "Warnmeldungen" auf Seite 52 (DE).

⑧ Anzeige DVCAM/DV*

Zeigt im EE- und Aufnahmemodus an, welches Aufnahmeformat im Menü VTR SET unter REC MODE ausgewählt wurde. Während der Wiedergabe wird das auf dem Band aufgezeichnete Aufnahmeformat angezeigt.

⑨ Anzeige für Tonmodus*

Zeigt im EE- und Aufnahmemodus an, welcher Tonmodus im Menü AUDIO SET unter AUDIO MODE ausgewählt wurde. Während der Wiedergabe wird der auf dem Band aufgezeichnete Tonmodus angezeigt. Wenn Eingangssignale vom Anschluß DV IN/OUT eingehen, wird der Tonmodus der vom Anschluß DV IN/OUT eingespeisten Signale angezeigt.

⑩ Anzeige für Eingangssignal*

Zeigt die Einstellung des Wählschalters INPUT SELECT an.

⑪ Anzeige NS (Nicht-Standard) für Tonmodus*

Wird angezeigt, wenn Sie ein Band im unsynchronisierten Modus wiedergeben oder wenn ein Signal im unsynchronisierten Modus über den Anschluß DV IN/OUT eingespeist wird. Wird immer angezeigt, wenn die Option REC MODE im Menü VTR SET auf DV SP gesetzt wurde und sich das Gerät im EE-Modus befindet.

Näheres zum unsynchronisierten Modus finden Sie unter "Kompatibilität von DVCAM- und DV-Format" auf Seite 56 (DE).

Wiedergeben mit unterschiedlicher Geschwindigkeit

Sie können für die Wiedergabefunktionen die Fernbedienung verwenden.

Wiedergabeoptionen	Vorgehen
Wiedergabe mit 1/10 der normalen Geschwindigkeit	Drücken Sie $\times 1/10$ während der Wiedergabe.
Wiedergabe mit 1/3 der normalen Geschwindigkeit	Drücken Sie $\times 1/3$ während der Wiedergabe.
Wiedergabe mit normaler Geschwindigkeit	Drücken Sie $\times 1$ während der Wiedergabe.
Wiedergabe in doppelter Geschwindigkeit	Drücken Sie $\times 2$ während der Wiedergabe.
Wiedergabe Bild für Bild	Drücken Sie FRAME $\blacktriangleleft/\blacktriangleright$ im Pausenmodus. Wenn Sie eine dieser Tasten gedrückt halten, wird die Bild-für-Bild-Wiedergabe kontinuierlich fortgesetzt.

So ändern Sie die Wiedergaberichtung

Drücken Sie die Tasten FRAME $\blacktriangleleft/\blacktriangleright$ während der Wiedergabe mit unterschiedlicher Geschwindigkeit. Zur Wiedergabe vorwärts drücken Sie die Taste $\blacktriangleright$, zur Wiedergabe rückwärts drücken Sie die Taste $\blacktriangleleft$.

So können Sie während der Wiedergabe mit unterschiedlicher Geschwindigkeit den Ton hören

Wenn Sie während der Wiedergabe mit unterschiedlicher Geschwindigkeit den Ton hören wollen, setzen Sie JOG AUDIO im Menü AUDIO SET auf ON.

Einzelheiten zum Menü AUDIO SET finden Sie unter "Menü AUDIO SET" auf Seite 45 (DE).

Hinweis

Wenn an einem Gerät/einer Fernbedienung von Sony der Befehlsmodus auf VTR 4 gesetzt ist:

- Wenn Sie die Taste $\times 1/3$ drücken und die Fernbedienung dabei auf ein anderes Gerät von Sony als dieses richten, schaltet die Wiedergabegeschwindigkeit möglicherweise zu 1/5 der normalen Geschwindigkeit um.
- Wenn Sie die Taste $\times 1/5$ auf einer Fernbedienung drücken und diese dabei auf dieses Gerät richten, schaltet die Wiedergabegeschwindigkeit zu 1/3 der normalen Geschwindigkeit um.

Suchen mit der Suchfunktion

Mit diesem Gerät haben Sie vier Möglichkeiten zum Suchen:

- Suchen nach dem Anfang von Aufnahmen: Indexsuche
- Suchen von Aufnahmen nach Titel: Titelsuche*
- Suchen nach einer Stelle auf dem Band, an dem das Aufnahmedatum wechselt: Datumssuche
- Suchen nach Szenen, die mit einem digitalen Camcorder im Fotomodus aufgezeichnet wurden: Fotosuche

*:Diese Funktion steht nur bei einer Kassette mit Kassettenspeicher zur Verfügung.

Suchen mit Kassettenspeicher

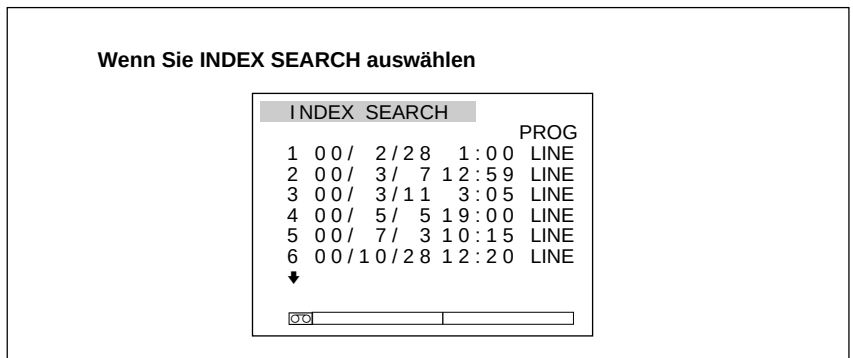
Wenn Sie die Option CM SEARCH im Menü CM SET auf ON setzen und die Kassette über einen Kassettenspeicher verfügt, werden die Aufnahmen in chronologischer Reihenfolge aufgelistet. Anhand dieser chronologischen Liste können Sie eine Aufnahme suchen.

Verfügt die Kassette nicht über einen Kassettenspeicher, können Sie Szenen nicht in chronologischer Reihenfolge suchen.

Einzelheiten zum Menü CM SET finden Sie unter “Menü CM SET” auf Seite 47 (DE).

- 1** Wählen Sie mit der Taste SEARCH SELECT auf der Fernbedienung den Suchtyp aus: INDEX, TITLE, DATE oder PHOTO SEARCH.

Eine chronologische Liste erscheint auf dem Bildschirm.



Sie können die Datums- und die Uhrzeitanzeige ändern, indem Sie DATE DISP und TIME DISP im Menü DISPLAY SET einstellen.

Einzelheiten zum Menü DISPLAY SET finden Sie unter “Menü DISPLAY SET” auf Seite 46 (DE).

- 2** Wählen Sie mit der Taste ◀◀ oder ▶▶ eine Aufnahme aus.

Das Gerät startet die Suche. Sobald es die Aufnahme gefunden hat, beginnt die Wiedergabe. Während der Fotosuche schaltet das Gerät in den Wiedergabepausemodus.

Suchen ohne Kassettenspeicher

Bei einer Kassette ohne Kassettenspeicher sucht das Gerät in der Reihenfolge der tatsächlichen Position der Aufnahmen, unabhängig von der Einstellung der Option CM SEARCH im Menü CM SET.

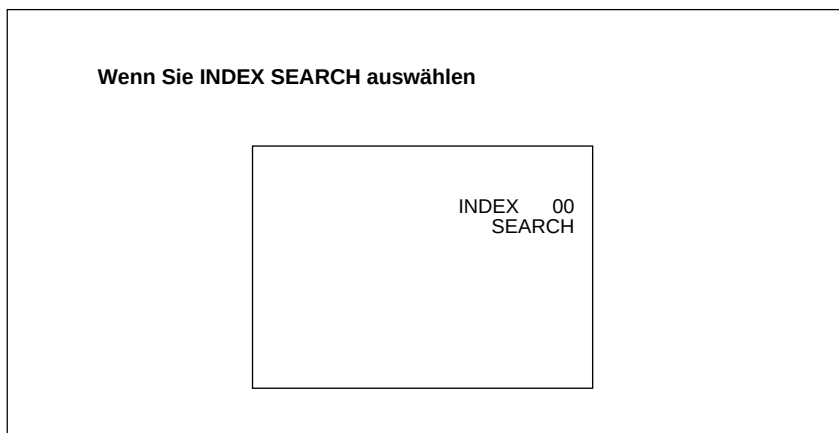
Bei einer Kassette mit Kassettenspeicher setzen Sie in diesem Fall die Option CM SEARCH im Menü CM SET auf OFF.

Einzelheiten zum Menü CM SET finden Sie unter "Menü CM SET" auf Seite 47 (DE).

Hinweis

Die Titelsuchfunktion steht beim Suchen ohne Kassettenspeicher nicht zur Verfügung.

- 1 Wählen Sie mit der Taste SEARCH SELECT auf der Fernbedienung den Suchtyp aus.



- 2 Drücken Sie wiederholt die Taste **◀◀** bzw. **▶▶**, um die gewünschte Aufnahme zu suchen.

Mit jedem Tastendruck auf **◀◀** oder **▶▶** sucht das Gerät nach dem vorherigen bzw. nächsten Suchpunkt. Wenn ein Suchpunkt gefunden wird, wird die Nummer auf dem Bildschirm angezeigt.

Das Gerät sucht rückwärts bzw. vorwärts, bis die Nummer null erreicht ist, und gibt dann die Aufnahme wieder. Während der Fotosuche schaltet das Gerät in den Wiedergabepausemodus.

Wie werden Suchsignale aufgezeichnet?

Es gibt vier verschiedene Suchsignaltypen, einen pro Suchmethode: Index-, Titel-, Datums- und Fotosignale. Sie werden mit einem digitalen Camcorder (DSR-200/200P, 200A/200AP, PD100/PD100P, PD100A/PD100AP, PD150/PD150P, 250/250P usw.) aufgezeichnet. Welcher Signaltyp jedoch wo (auf dem Band oder im Kassettenspeicher) aufgezeichnet wird, hängt davon ab, ob die Kassette über Kassettenspeicher verfügt oder was für ein Videogerät für die Aufnahme verwendet wird. Beachten Sie bitte, daß die Suche mit einem bestimmten Suchtyp nicht ausgeführt werden kann, wenn die Signale für diesen Suchtyp nicht aufgezeichnet wurden. Einzelheiten zu den Signalen, die für einen bestimmten Suchtyp verwendet werden, finden Sie in der Bedienungsanleitung zum Aufnahmegerät.

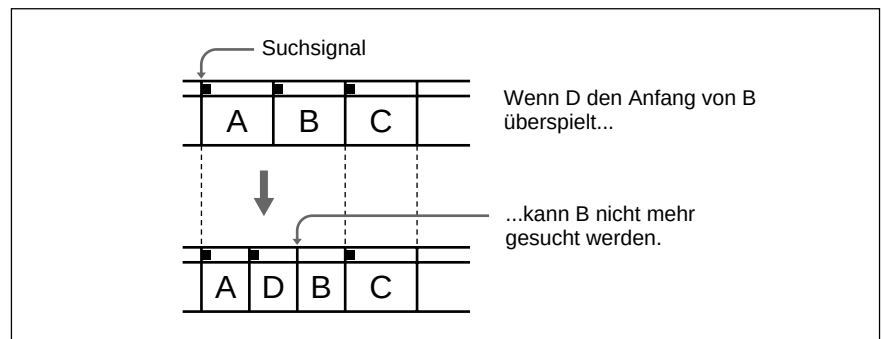
Beim Aufnehmen mit diesem Gerät

Signale für	Im Kassettenspeicher	Auf dem Band
Indexsuche*	Ja	Ja
Titelsuche	Nein	Nein
Datumssuche	Nein	Ja
Fotosuche	Nein	Nein

* Die Signale für die Indexsuche werden aufgezeichnet, wenn Sie die Aufnahme im Stopmodus starten.

Hinweise

- Wenn Sie die Suchsignale am Anfang der Aufnahme mit einer anderen Aufnahme überspielen, können Sie die erste Aufnahme nicht mehr suchen.



- Sie können nach dem Aufnehmen keine Suchsignale hinzufügen. Wenn Sie Signale ausschließlich für das automatische Wiederholen hinzufügen möchten, starten Sie die Aufnahme an der Stelle, an der sie hinzugefügt werden sollen.
- Wenn Sie mit diesem Gerät aufnehmen, enthalten die Signale für die Indexsuche keine Informationen zum Wochentag.
- Die Suche erfolgt möglicherweise nicht korrekt, wenn die Signale nicht mit einem digitalen Videogerät von Sony aufgezeichnet wurden.

Hinweise zum Kassettenspeicher

- Eine Kassette mit der Markierung **CM** verfügt über Kassettenspeicher. In einem Kassettenspeicher mit 16 Kbit können Sie bis zu 135 Suchsignale speichern. Die Anzahl hängt von der Speicherkapazität verschiedener Bänder ab. Sie variiert auch je nach Anteil der Index-, Titel-, Datums-, Foto- und Kassettennamensdaten auf einem Band. Dieses Gerät kann bis zu 16 Kbit Daten im Kassettenspeicher ablegen und daraus abrufen.
- Zum Suchen von Aufnahmen, deren Daten nicht mehr in den Kassettenspeicher paßten, oder zum Suchen in der Reihenfolge der tatsächlichen Position der Aufnahmen auf dem Band setzen Sie CM SEARCH im Menü CM SET auf OFF. Genauso können Sie auf einem Band ohne Kassettenspeicher nach einer Aufnahme suchen.
Einzelheiten zum Menü CM SET finden Sie unter "Menü CM SET" auf Seite 47 (DE).

Hinweis

Die Anzahl der Suchsignale, die Sie aufnehmen können, hängt vom verfügbaren Kassettenspeicher bei Beginn der Aufnahme ab. Wenn Sie eine zuvor bespielte Kassette für wiederholtes Aufnehmen verwenden, geben Sie mehr Speicherplatz frei, indem Sie mit ITEM ERASE oder ERASE ALL im Menü CM SET unerwünschte Aufnahmen löschen, bevor Sie die Aufnahme starten.

Automatisches Wiederholen (Auto Repeat)

Mit diesem Gerät können Sie das ganze Band oder einen Teil davon wiederholt wiedergeben lassen.

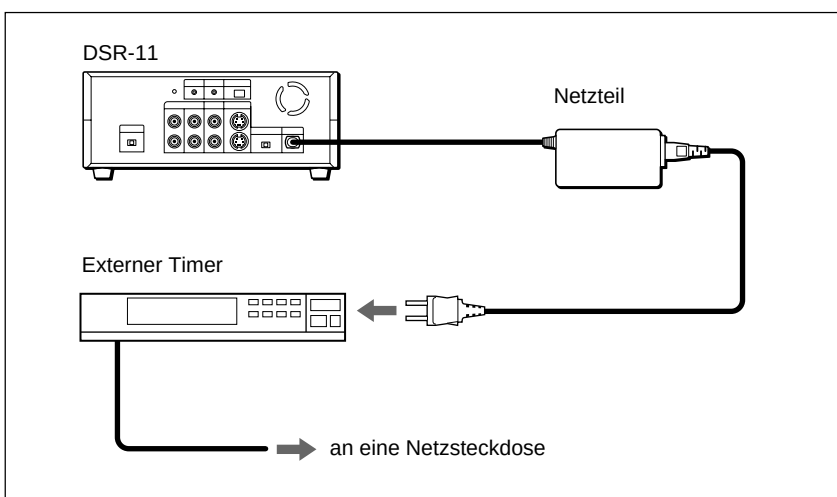
- 1 Stellen Sie den Schalter AUTO REPEAT an der Rückseite auf ON.
- 2 Drücken Sie die Taste REW. Wenn das Band bereits zurückgespult ist, drücken Sie die Taste PLAY.

Das Gerät spult das Band an den Anfang zurück, und die Wiedergabe startet automatisch. Das Gerät wiederholt die Wiedergabe vom Anfang bis zum ersten Indexsignal. Ist kein Indexsignal vorhanden, wird bis zum nächsten unbespielten Bandbereich wiederholt wiedergegeben. Ist das gesamte Band bespielt, wird bis zum Ende wiederholt wiedergegeben.

Automatisches Wiederholen mit einem externen Timer

Wenn Sie einen externen Timer (nicht mitgeliefert) an dieses Gerät anschließen, können Sie die Wiedergabe automatisch ab der voreingestellten Zeit wiederholen lassen.

- 1 Schließen Sie einen externen Timer (nicht mitgeliefert) an dieses Gerät an.



- 2 Stellen Sie den Schalter AUTO REPEAT an der Rückseite auf ON.

3 Stellen Sie am externen Timer die Startzeit ein.

Zur voreingestellten Zeit schaltet sich dieses Gerät ein, und nach maximal 30 Sekunden startet die Wiedergabe mit Auto Repeat automatisch. Das Gerät wiederholt die Wiedergabe vom Anfang bis zum ersten Indexsignal. Ist kein Indexsignal vorhanden, wird bis zum nächsten unbespielten Bandbereich wiederholt wiedergegeben. Ist das gesamte Band bespielt, wird bis zum Ende wiederholt wiedergegeben.

Hinweise

- Das Gerät kann nicht nach einem Signal für die Indexsuche oder einem unbespielten Bandbereich suchen, das bzw. der sich auf den ersten 20 Sekunden ab dem Start der Wiedergabe befindet.
- Während das Band läuft, achten Sie unbedingt darauf, daß das Gerät nicht über einen externen Timer ausgeschaltet wird. Andernfalls können Gerät und Band beschädigt werden. Stoppen Sie, wenn Sie das Gerät ausschalten wollen, mit der Taste STOP an diesem Gerät unbedingt zuerst das Band, und schalten Sie dann das Gerät aus.

So beenden Sie das automatische Wiederholen

Drücken Sie die Taste STOP an diesem Gerät.

So schalten Sie die automatische Wiederholung aus

Stellen Sie den Schalter AUTO REPEAT an der Rückseite auf OFF.

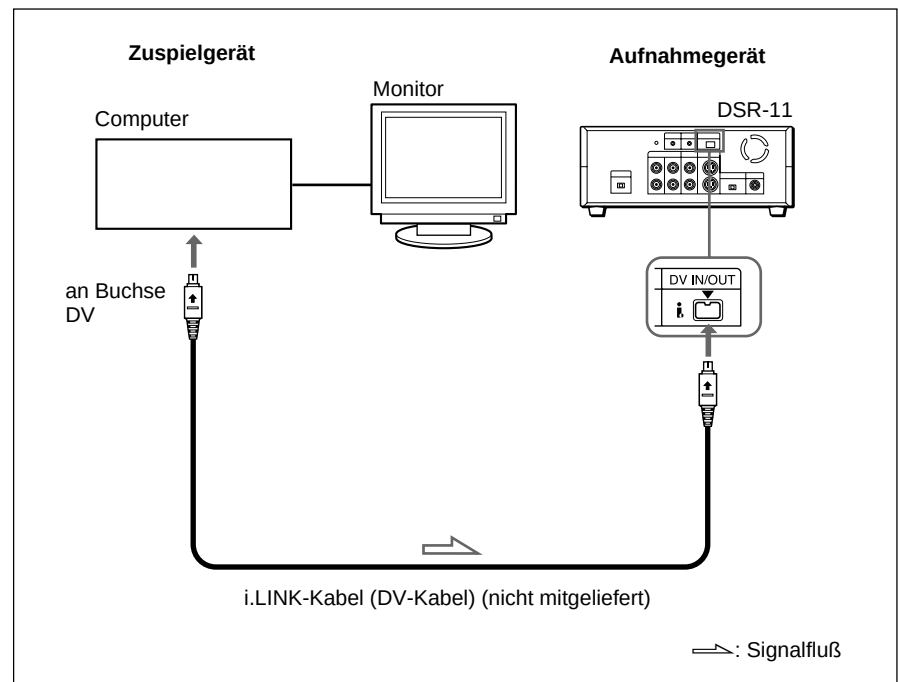
In diesem Abschnitt werden die Anschlüsse, Einstellungen und Verfahren erläutert, die zum Aufnehmen von Videos auf diesem Gerät erforderlich sind. Die Einstellungen und Verfahren gelten unabhängig davon, ob Sie das Gerät zum Überspielen oder ganz einfach als eigenständiges Aufnahmegerät einsetzen.

Anschlüsse für die Aufnahme

Anschließen an ein Gerät mit einer DV-Buchse

Anschließen an einen Computer

Die Video- und Audiosignale werden fast ohne Qualitätseinbußen von einem Computer übertragen, so daß Sie mit hervorragendem Ergebnis Daten herunterladen können. Der Signalfluß wird automatisch erkannt, Sie brauchen also Eingang und Ausgang nicht getrennt anzuschließen.

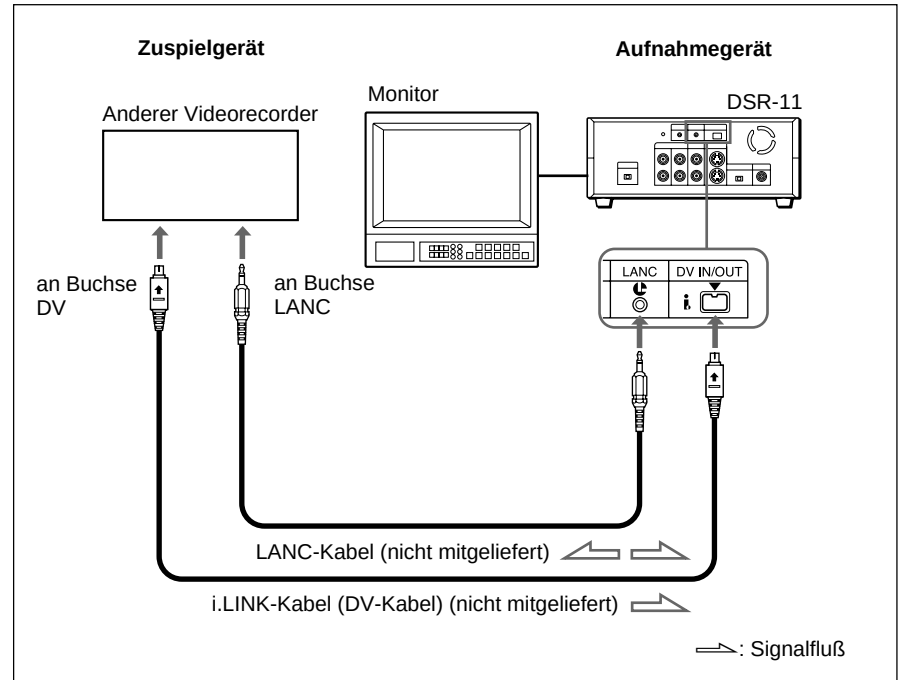


Hinweise

- Über die DV-Verbindung werden Datencodes (Aufnahmedatum/-uhrzeit, Kameradaten) vom Computer (Zuspielgerät) übertragen. Der Inhalt des Kassettenspeichers wird jedoch nicht übertragen.
- Wenn über die Buchse DV keine Bildsignale ausgegeben werden, lösen Sie das i.LINK-Kabel (DV-Kabel), und schließen Sie es wieder an.

Anschließen an einen anderen Videorecorder

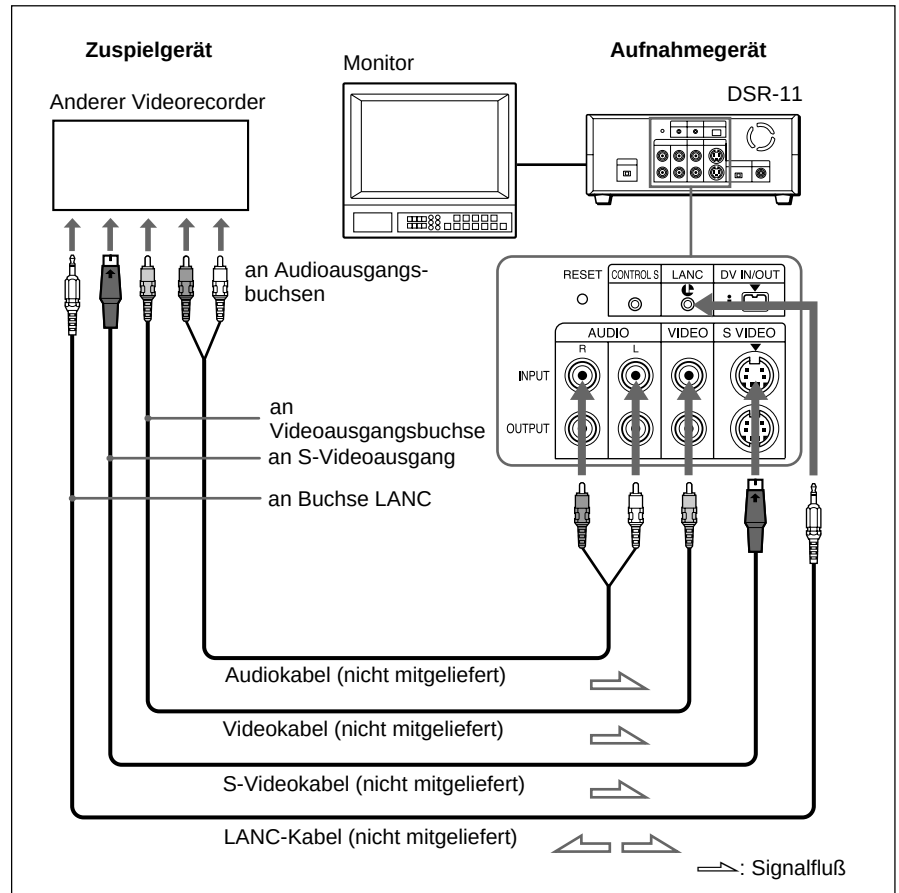
Die Video- und Audiosignale werden fast ohne Qualitätseinbußen von dem anderen Videorecorder übertragen, so daß Sie mit hervorragendem Ergebnis aufnehmen können. Der Signalfluß wird automatisch erkannt, Sie brauchen also Eingang und Ausgang nicht getrennt anzuschließen.



Hinweise

- Bei einer DV-Verbindung wird der Ton im selben Aufnahmemodus aufgenommen wie auf der Ausgangskassette. Wenn Sie in einem anderen Aufnahmemodus als dem auf der Ausgangskassette aufnehmen wollen, verwenden Sie statt dessen den analogen Anschluß.
- Über die DV-Verbindung werden Datencodes (Aufnahmedatum/-uhrzeit, Kameradaten), die auf der Ausgangskassette aufgezeichnet sind, vom anderen Videorecorder (Zuspieldgerät) übertragen. Wenn Sie also eine überspielte Kassette auf diesem Gerät wiedergeben und auf der Fernbedienung die Taste DATA CODE drücken, werden auf dem Monitor dieselben Datencodes wie auf der Ausgangskassette angezeigt. Der Inhalt des Kassettenspeichers wird jedoch nicht übertragen.
- Wenn über die Buchse DV keine Bildsignale ausgegeben werden, lösen Sie das i.LINK-Kabel (DV-Kabel), und schließen Sie es wieder an.
- Einzelheiten zur LANC-Verbindung finden Sie unter "Hinweise zur LANC-Verbindung" auf der nächsten Seite.

Anschließen an ein Videogerät ohne DV-Buchse



Schließen Sie als Kabel für die Videosignale ein S-Videokabel oder ein Videokabel an.

Hinweise

- Wenn Sie analoge Eingangssignale aufnehmen, kann dieses Gerät die Signale vom Anschluß DV IN/OUT für Sicherungskopien digital ausgeben. Setzen Sie die Option DV EE OUT im Menü VTR SET auf ON.
Einzelheiten zum Menü VTR SET finden Sie unter "Menü VTR SET" auf Seite 43 (DE).
- Wenn Sie die Eingangsbuchsen dieses Geräts mit den Ausgangsbuchsen des Zuspelgeräts verbinden, müssen Sie den Eingang mit dem Wählschalter INPUT SELECT an diesem Gerät korrekt auswählen, um Störgeräusche oder Bildstörungen zu vermeiden.
- Verzerrte Signale, wenn die Wiedergabe beispielsweise nicht mit Normalgeschwindigkeit erfolgt, werden nicht ordnungsgemäß aufgenommen.

Hinweise zur LANC-Verbindung

- Bei der LANC-Verbindung werden Signale wie Steuersignale, Zeitcode- und Zeitzählerdaten sowie Statusdaten übertragen.
- Buchsen mit dem Namen CONTROL L haben dieselbe Funktion wie LANC-Buchsen. Auch Buchsen mit dem Namen REMOTE können dieselbe Funktion haben.

Einstellungen für die Aufnahme

Vorbereitungen am Aufnahmegerät (dieses Gerät)

Hinweise

- Stellen Sie vor dem Aufnehmen Datum und Uhrzeit am Gerät ein, so daß die Aufnahmeuhrzeit mit dem Suchsignal gespeichert werden kann. Datum und Uhrzeit können Sie über die Option CLOCK SET im Menü OTHERS einstellen.

Einzelheiten zum Menü OTHERS finden Sie unter "Menü OTHERS" auf Seite 50 (DE).

- Das Schneiden ist bei einer Copyright-geschützten Kassette nicht möglich.

- 1** Schalten Sie den Videomonitor ein, und stellen Sie den Eingangsschalter des Monitors je nach den von diesem Gerät eingespeisten Signalen ein.
- 2** Bereiten Sie das Zuspieldgerät für die Wiedergabe einer Kassette vor.

Einzelheiten dazu finden Sie in der Bedienungsanleitung zum Zuspieldgerät.

- 3** Wenn das Zuspieldgerät an die INPUT-Buchsen an diesem Gerät angeschlossen ist, stellen Sie den Wählschalter NTSC/PAL an diesem Gerät je nach den Eingangssignalen in die geeignete Position.

Bei Signalen im NTSC-Format stellen Sie den Schalter auf NTSC, bei Signalen im PAL-Format auf PAL.

Einzelheiten zur Einstellung des Wählschalters NTSC/PAL finden Sie unter "Rückseite" auf Seite 12 (DE).

Hinweise

- Ändern Sie die Position des Wählschalters NTSC/PAL nicht während der Aufnahme.
- Wenn die Schalterstellung nicht dem Farbsystem der eingespeisten Signale entspricht, wird kein Bild angezeigt, und der Ton ist stummgeschaltet.
- Sie brauchen den Wählschalter NTSC/PAL nicht einzustellen, wenn Signale am Anschluß DV IN/OUT eingespeist werden. Das Gerät stellt das Farbsystem der Eingangssignale in diesem Fall automatisch fest. Wenn der Wählschalter NTSC/PAL auf PAL gestellt wird, schaltet der vom Gerät beim Aufnehmen im DVCAM-Format erzeugte Zeitcode in den Nicht-DF-Modus. Selbst wenn ein Signal im NTSC-System über den Anschluß DV IN/OUT eingespeist wird, gilt für den vom Gerät erzeugten Zeitcode der Nicht-DF-Modus, unabhängig von der Einstellung für TC FORMAT im Menü OTHERS. Wenn das Gerät den Zeitcode im DF-Modus erzeugen soll, müssen Sie den Schalter auf NTSC stellen.

(Fortsetzung)

- 4 Schalten Sie dieses Gerät mit dem Schalter ON/STANDBY an diesem Gerät ein.
- 5 Wählen Sie mit dem Wählschalter INPUT SELECT an diesem Gerät das Eingangssignal aus.

DV: Aufzeichnen von Eingangssignalen am Anschluß DV IN/OUT

S VIDEO: Aufzeichnen von Eingangssignalen am Anschluß S VIDEO der INPUT-Buchsen

VIDEO: Aufzeichnen von Eingangssignalen an der Buchse VIDEO der INPUT-Buchsen

Hinweis

Ändern Sie die Position des Wählschalters nicht während der Aufnahme. Andernfalls kann es zu Bild- und Tonstörungen kommen, und die betreffende Passage wird nicht korrekt aufgezeichnet.

- 6 Wenn das Zuspieldgerät an die INPUT-Buchsen an diesem Gerät angeschlossen ist, wählen Sie den Tonmodus aus.

Wählen Sie den gewünschten Modus über die Option AUDIO MODE im Menü AUDIO SET aus.

Tonmodus	Einstellung der Option im Menü
4-Kanal-Modus	FS32K
2-Kanal-Modus	FS48K

Einzelheiten zum Menü AUDIO SET finden Sie unter "Menü AUDIO SET" auf Seite 45 (DE).

Hinweise

- Im DVCAM-Format stehen zwei Tonmodi zur Verfügung, entweder mit zwei Kanälen bei 48 kHz oder mit vier Kanälen bei 32 kHz. Andere Modi können nicht ausgewählt werden (z. B. mit zwei Kanälen bei 32 kHz).
- Wenn Sie mit diesem Gerät im 4-Kanal-Modus aufnehmen, werden die Audiosignale nur auf den Kanälen 1 und 2 aufgezeichnet. Wenn Sie das Band nachvertonen wollen, setzen Sie die Option AUDIO MODE auf FS32K. Zum Nachvertonen eines Bandes benötigen Sie einen anderen Videorecorder mit Nachvertonungsfunktionen. Solche Funktionen stehen bei diesem Gerät nicht zur Verfügung.
- Während der Aufnahme läßt sich der gewählte Tonmodus nicht mehr wechseln.

Aufnahmeverfahren

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie Signale aufnehmen, die von einem anderen Videorecorder an dieses Gerät übertragen werden. Informationen zur Vorgehensweise, wenn ein Computer als Zuspielgerät verwendet wird, finden Sie in der Bedienungsanleitung zum Computer oder zur darauf installierten Software.

- 1** Überprüfen Sie zunächst, ob sich der Schalter REC/SAVE auf REC befindet und das Band in der Kassette gespannt ist, und vergewissern Sie sich, daß die Anzeige  nicht leuchtet. Halten Sie die Kassette dann so, daß das Fenster nach oben weist, und legen Sie sie in dieses Gerät ein.

Näheres zum Schalter REC/SAVE und zum Spannen des Bandes finden Sie unter "Hinweise zu Videokassetten" auf Seite 15 (DE).

Die Kassette wird automatisch in das Gerät eingezogen, und das Band wird nicht transportiert.

- 2** Drücken Sie am Zuspielgerät die Wiedergabetaste.

Das Zuspielgerät startet die Wiedergabe.

- 3** Halten Sie die Taste REC gedrückt, und drücken Sie die Taste PLAY.

Das Gerät startet die Aufnahme, und ein Indexsignal wird gesetzt.

So beenden Sie die Aufnahme

Drücken Sie die Taste STOP am Gerät.

So unterbrechen Sie die Aufnahme

Drücken Sie die Taste PAUSE am Gerät.

So lassen Sie nützliche Daten für die Aufnahme auf dem Bildschirm anzeigen

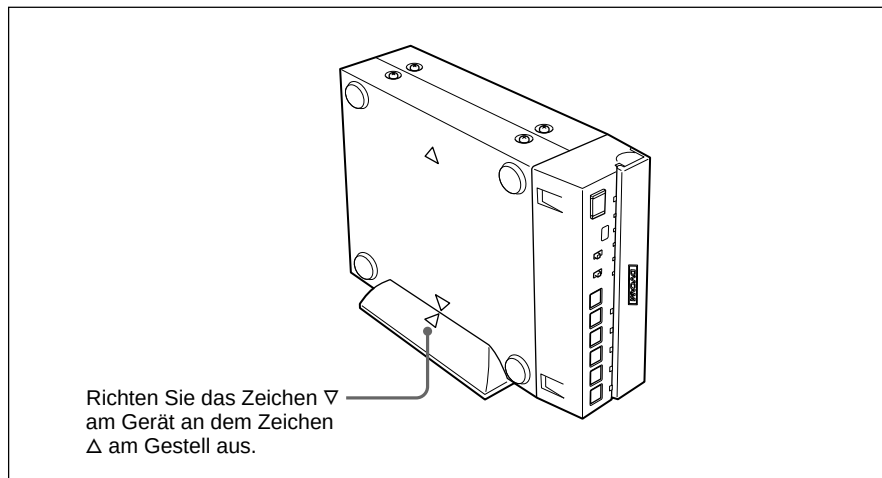
Drücken Sie die Taste DISPLAY auf der Fernbedienung.

Näheres zu den angezeigten Daten finden Sie unter "Anzeigen verschiedener Daten" auf Seite 26 (DE).

Vertikale Installation des Geräts

So stellen Sie das Gerät auf

Stellen Sie das Gerät wie unten dargestellt in das mitgelieferte Gestell. Sie können das Gerät auf die linke oder auf die rechte Seite stellen.



Hinweise

- Verwenden Sie unbedingt das mitgelieferte Gestell. Ohne das Gestell kann das Gerät kippen und umfallen. In diesem Fall kann es beschädigt werden oder Verletzungen verursachen.
- Stellen Sie das Gerät auf einer ebenen Oberfläche auf.
- Halten Sie die Kassette, besonders eine Mini-Kassette, beim Einlegen so lange, bis sie in das Gerät eingezogen wird. Andernfalls kann die Kassette herunterfallen, und das Band kann beschädigt werden. Näheres zum Einlegen einer Kassette finden Sie unter "Hinweise zu Videokassetten" auf Seite 15 (DE).

Einstellen über die Menüs

Arbeiten mit den Menüs

Bei diesem Gerät können Sie in den Menüs verschiedene Parameter einstellen. Bevor Sie mit dem Gerät zu arbeiten beginnen, stellen Sie unter CLOCK SET im Menü OTHERS die interne Uhr ein. Mit Ausnahme der Uhrzeit können Sie alle werkseitig eingestellten Standardparameter unverändert beibehalten, sie jedoch jederzeit nach Belieben ändern.

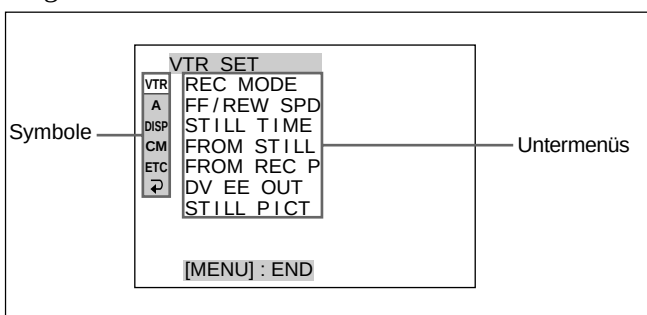
Hinweis

Wenn die interne Speicherbatterie erschöpft ist, werden die Menüeinstellungen auf ihre Anfangswerte zurückgesetzt. Die interne Speicherbatterie wird vollständig aufgeladen, wenn Sie das Gerät etwa 10 Stunden lang mit Strom versorgen. Die Menüeinstellungen bleiben etwa einen Monat lang erhalten.

Aufrufen des Menüs

Drücken Sie die Taste MENU auf der Fernbedienung.

Das Menü wird über den analogen Videoausgang eingeblendet.



Ändern der Menüeinstellungen

- 1** Wählen Sie mit den Tasten **↑/↓** auf der Fernbedienung das Symbol für das Menü aus, in dem Sie Änderungen vornehmen wollen, und drücken Sie dann die Taste SET auf der Fernbedienung.
- 2** Wählen Sie mit den Tasten **↑/↓** das Untermenü aus, in dem Sie Änderungen vornehmen wollen, und drücken Sie die Taste SET.
- 3** Ändern Sie mit den Tasten **↑/↓** die Einstellung.
- 4** Drücken Sie die Taste SET, um wieder das Untermenü aufzurufen.
- 5** Nehmen Sie weitere Einstellungen wie in Schritt **2** bis **4** erläutert vor.

So kehren Sie zurück zu Schritt 1

Wählen Sie mit den Tasten **↑/↓** die Option **↩RETURN** aus, und drücken Sie die Taste SET.

So schließen Sie das Menü

Drücken Sie erneut die Taste MENU.

Menüstruktur

Folgende Menüs und Untermenüs stehen bei diesem Gerät zur Verfügung.

Menü	Untermenü (Seite)
VTR SET	REC MODE (Seite 43 (DE))
	FF/REW SPD (Seite 43 (DE))
	STILL TIME (Seite 44 (DE))
	FROM STILL (Seite 44 (DE))
	FROM REC P (Seite 44 (DE))
	DV EE OUT (Seite 44 (DE))
	STILL PICT (Seite 44 (DE))
AUDIO SET	AUDIO MODE (Seite 45 (DE))
	JOG AUDIO (Seite 45 (DE))
	AUDIO MIX (Seite 45 (DE))
DISPLAY SET	REMAIN (Seite 46 (DE))
	DATA CODE (Seite 46 (DE))
	COLOUR BAR (Seite 46 (DE)) a)
	DATE DISP (Seite 46 (DE))
	TIME DISP (Seite 46 (DE))
CM SET	CM SEARCH (Seite 47 (DE))
	TITLE DISP (Seite 47 (DE))
	LABEL DISP (Seite 47 (DE))
	TAPE LABEL (Seite 47 (DE))
	ITEM ERASE (Seite 48 (DE))
	ERASE ALL (Seite 49 (DE))
OTHERS	DV IN TC (Seite 50 (DE))
	TC FORMAT (Seite 50 (DE)) b)
	CLOCK SET (Seite 50 (DE))
	HRS METER (Seite 50 (DE))

a) COLOR BAR bei NTSC-Modell
b) nur bei Signalen im NTSC-Format verfügbar

Menüoptionen

Die Standardeinstellungen sind durch einen rechteckigen Rahmen hervorgehoben.

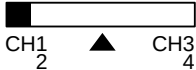
Menü VTR SET

Symbol/Menü	Untermenü (Seite)	Einstellung
VTR SET	REC MODE	Zum Umschalten des Aufnahmemodus zwischen DVCAM und DV (nur SP-Modus). Bei der Wiedergabe einer Kassette wird automatisch zwischen DVACM und DV umgeschaltet. Sie brauchen diese Option dazu nicht einzustellen. DVCAM: Zum Aufnehmen im DVCAM-Format. DV SP: Zum Aufnehmen im DV-Format (SP-Modus). Hinweise • Mit diesem Gerät ist keine Wiedergabe oder Aufnahme im LP-Modus des Consumer-DV-Formats möglich. • Während der Aufnahme läßt sich die Einstellung nicht ändern. • Es empfiehlt sich, im DVCAM-Format aufzunehmen. Bei DV-Aufnahmen gibt es je nach Gerätespezifikationen und Consumer-DV-Format einige Einschränkungen: – Das Kopfsystem wurde für DVCAM-Aufnahmen optimiert. Bei einer DV-Aufnahme wird die letzte Spur kurz vor dem Anfang der Aufnahme überschrieben. Als Folge davon können am Rand dieser beiden bespielten Bandbereiche Bild- und Tonstörungen auftreten. – Der Ton wird nicht synchronisiert aufgenommen (unsynchronisierter Modus). – Der Zeitcode ist fest auf den DF-Modus (Drop-Frame) eingestellt (nur bei NTSC). – Die Einstellung DV IN TC im Menü OTHERS wird ungültig. Das Gerät zeichnet den internen Zeitcode auf. • Wenn Sie ein Consumer-DV-Band über den Anschluß DV IN/OUT an diesem Gerät überspielen, beachten Sie bitte folgendes: – Setzen Sie REC MODE auf DV SP. Wenn REC MODE auf DVCAM gesetzt wurde, wird ein Band mit ungültigem Format (Aufnahmegeschwindigkeit: DVCAM; Ton: unsynchronisiert) erzeugt. Das Gerät kann unsynchronisierten Ton nicht in synchronisierten Ton konvertieren. – Wenn Sie ein Band in einem ungültigen Format mit dem DSR-70/70P, DSR-80/80P, DSR-85/85P, DSR-2000/2000P usw. schneiden, können einige Einschränkungen bestehen. <i>Näheres zur Kompatibilität von DVCAM- und DV-Format finden Sie unter "Kompatibilität von DVCAM- und DV-Format" auf Seite 56 (DE).</i>
	FF/REW SPD	Wählt den Bandtransportmodus beim Vorwärts- und Zurückspulen aus. FF/REW: Spult das Band mit maximaler Geschwindigkeit vorwärts oder zurück, ohne daß das Bild zu sehen ist. SHUTTLEMAX: Spult das Band mit maximaler Geschwindigkeit (also mit etwa 14facher Normalgeschwindigkeit (NTSC) bzw. 17facher Normalgeschwindigkeit (PAL)) vorwärts oder zurück, wobei das Bild zu sehen ist.

(Fortsetzung)

Symbol/Menü	Untermenü (Seite)	Einstellung
VTR SET	STILL TIME	Wählt die Zeitspanne, bis aus dem Standbildmodus in den Bandschutzmodus geschaltet wird. 30 SEC: 30 Sekunden 1 MIN : 1 Minute 2 MIN: 2 Minuten 3 MIN: 3 Minuten 5 MIN: 5 Minuten Hinweise • Wenn das Gerät lange Zeit in den Wiedergabepausemodus geschaltet bleibt, kann es zu Schäden am Band oder an den Videoköpfen kommen, oder die Videoköpfe können verschmutzt werden. Wählen Sie grundsätzlich die kürzestmögliche Zeitspanne aus. Besonders wenn Sie Mini-DV-Kassetten mit einer Laufzeit von über 60 Minuten verwenden, sollten Sie 30 SEC oder 1 MIN wählen. • Wenn Sie die Einstellung ändern, gilt auch nach der ersten Änderung des Bandschutzmodus noch die Einstellung, die vor der Änderung galt. Erst wenn Sie den Bandschutzmodus ein zweites Mal ändern, gilt die neue Einstellung.
	FROM STILL	Wählt aus, in welchen Bandschutzmodus das Gerät aus dem Standbildmodus schaltet. STEP FWD : Schaltet um ein Vollbild weiter. STOP: Stoppt das Band.
	FROM REC P	Wählt aus, in welchen Bandschutzmodus das Gerät nach mehr als fünf Minuten Aufnahmepause schalten soll. STOP : Stoppt das Band. REC PAUSE: Die Aufnahmepause bleibt weiterhin eingestellt. Hinweis Wenn Sie REC PAUSE auswählen und das Gerät lange Zeit in den Aufnahmepausemodus geschaltet bleibt, kann es zu Schäden am Band oder an den Videoköpfen kommen, oder die Videoköpfe können verschmutzt werden. Wenn nichts dagegen spricht, sollten Sie daher STOP wählen. Besonders wenn Sie Mini-DV-Kassetten mit einer Laufzeit von über 60 Minuten verwenden, sollten Sie STOP wählen.
	DV EE OUT (Seite 36 (DE))	Wählt die Ausgabe vom Anschluß DV IN/OUT im EE-Modus aus. OFF : Es werden keine DV-Signale, die aus analogen Eingangssignalen konvertiert wurden, ausgegeben. ON: Am Anschluß DV IN/OUT werden DV-Signale ausgegeben, die aus ausgewählten analogen Eingangssignalen konvertiert wurden. Hinweise • Während der Wiedergabe gibt das Gerät unabhängig von dieser Einstellung DV-Signale am Anschluß DV IN/OUT aus. • Wenn Sie einen Computer an den Anschluß DV IN/OUT anschließen, werden die ausgewählten analogen Eingangssignale je nach Computer-Software möglicherweise an den Computer ausgegeben, auch wenn diese Option auf OFF gesetzt wurde.
	STILL PICT	Wählt aus, was für ein Bild im Standbildmodus angezeigt wird. AUTO : Zeigt je nach der Bewegung im Bild ein optimiertes Bild an. FRAME: Zeigt ein Vollbild an. FIELD: Zeigt ein Halbbild an. Hinweis Wenn Sie FIELD auswählen, wird das zweite Halbbild angezeigt.

Menü AUDIO SET

Symbol/Menü	Untermenü (Seite)	Einstellung
[A] AUDIO SET	AUDIO MODE (Seite 38 (DE))	Wählt den Tonmodus aus. FS32K : Schaltet den Tonmodus in den Vierkanalmodus (12-Bit-Modus) um. FS48K: Schaltet den Tonmodus in den Zweikanalstereomodus (16-Bit-Modus) um. Bei dieser Einstellung wird der Ton in allen Frequenzbereichen verlustfrei aufgezeichnet. Die Qualität der Tonaufzeichnung ist daher sehr gut. Hinweise • Diese Option steht nicht zur Verfügung, wenn Signale vom Anschluß DV IN/OUT eingespeist werden. • Im Aufnahmemodus können Sie den Auswahlbildschirm nicht anzeigen lassen. • In dem Augenblick, in dem Sie den Tonmodus umschalten, kann es zu Störungen kommen. • Wenn Sie das Band nachvertonen wollen, setzen Sie diese Option auf FS32K. Zum Nachvertonen eines Bandes benötigen Sie einen anderen Videorecorder mit Nachvertonungsfunktionen. Solche Funktionen stehen bei diesem Gerät nicht zur Verfügung.
	JOG AUDIO	Schaltet die Audioausgabe ein oder aus, wenn das Band in einer anderen als der Normalgeschwindigkeit wiedergegeben wird. OFF : Es wird kein Ton ausgegeben, wenn das Band in einer anderen als der Normalgeschwindigkeit wiedergegeben wird. ON: Der Ton wird ausgegeben, wenn das Band in einer anderen als der Normalgeschwindigkeit wiedergegeben wird. Hinweis Auch wenn Sie diese Option auf ON setzen, wird je nach Aufnahmeformat oder Bandzustand unter Umständen kein Ton ausgegeben, oder es kommt zu Tonaussetzern.
	AUDIO MIX (Seite 23 (DE))	Stellen Sie die Balance des analogen Audioausgangspegels während der Wiedergabe zwischen den Kanälen 1/2 und den Kanälen 3/4 ein. Verschieben Sie den Balken mit den Tasten ↑/↓, und drücken Sie die Taste SET. 

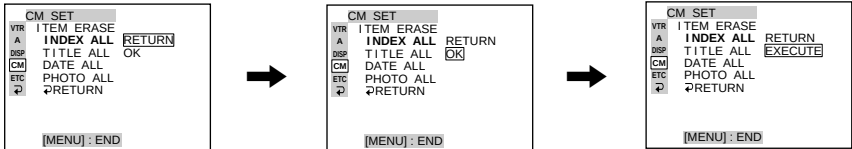
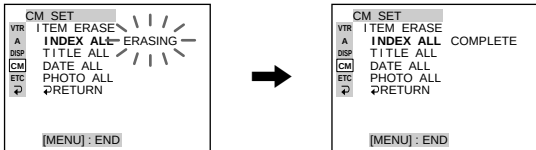
Menü DISPLAY SET

Symbol/Menü	Untermenü (Seite)	Einstellung
 DISPLAY SET	 REMAIN (Seite 27 (DE))	Gibt an, ob die restliche Bandlaufzeit über den analogen Videoausgang angezeigt werden soll oder nicht. ON : Zeigt die restliche Bandlaufzeit an. OFF : Die restliche Bandlaufzeit wird nicht angezeigt.
	DATA CODE (Seite 25 (DE))	Gibt an, ob die Datencodes über den analogen Videoausgang angezeigt werden. OFF : Die Datencodes werden nicht angezeigt. DATE : Datum und Uhrzeit der Aufnahme werden angezeigt. CAMERA : Die Kameradaten werden angezeigt.
	COLOR BAR (beim NTSC-Modell)/ COLOUR BAR (beim PAL-Modell)	Wählt aus, ob die Farbbalken angezeigt werden. OFF : Die Farbbalken werden nicht angezeigt. ON : Die Farbbalken werden angezeigt. Hinweise • Die Farbbalken können nicht angezeigt werden, während eine Kassette wiedergegeben wird oder wenn der Wählschalter INPUT SELECT auf DV steht. • Die Farbbalken werden nur über den analogen Videoausgang angezeigt. • Wenn Sie bei eingeblendeten Farbbalken aufzeichnen, werden die Farbbalken mit aufgezeichnet. • Verwenden Sie die Farbbalken, die über die OUTPUT-Buchsen ausgegeben werden, nicht als Referenzsignal. • Die Referenztonsignale werden nicht ausgegeben, auch wenn diese Option auf ON gesetzt wird. • Diese Option wird automatisch auf OFF gesetzt, wenn Sie den Wählschalter INPUT SELECT auf DV stellen oder Bandtransportsteuertasten betätigen, die zum Anzeigen der Bilder auf dem Band dienen.
	DATE DISP	Wählt im Suchbildschirm, in der Datencodeanzeige usw. das Datumsanzeigeformat aus. Y/M/D : Zeigt JJ/MM/TT (Jahr/Monat/Tag) an. M/D/Y : Zeigt MM/TT/JJ (Monat/Tag/Jahr) an. D/M/Y : Zeigt TT/MM/JJ (Tag/Monat/Jahr) an. Hinweis Der Standardwert beim NTSC-Modell ist M/D/Y, der Standardwert beim PAL-Modell ist D/M/Y.
	TIME DISP	Wählt im Suchbildschirm, in der Datencodeanzeige usw. das Uhrzeitanzeigeformat aus. 24H : Die Zeit wird im 24-Stunden-Format angezeigt. 12H : Die Zeit wird im 12-Stunden-Format angezeigt.

Menü CM SET

Symbol/Menü	Untermenü (Seite)	Einstellung
CM CM SET	CM SEARCH (Seite 29 (DE))	Wählt den Modus zum Suchen von Aufnahmen aus. ON : Sucht Aufnahmen mit Hilfe des Kassettenspeichers. Hat das Band keinen Kassettenspeicher, wird mit Hilfe der Suchsignale auf dem Band nach dem Anfang einer Aufnahme gesucht. OFF : Sucht Aufnahmen immer mit Hilfe der Suchsignale auf dem Band.
	TITLE DISP	Gibt an, ob der Titel angezeigt wird. ON : Der eingeblendete Titel wird etwa fünf Sekunden lang angezeigt, wenn die Stelle, an der der Titel aufgezeichnet ist, wiedergegeben wird. OFF : Der Titel wird nicht angezeigt. Hinweise - Es wird ein Titel angezeigt, der mit einer Kamera oder einem externen Gerät erstellt wurde. Mit diesem Gerät können Sie keinen Titel erstellen. - Eine Schriftart, über die das Gerät nicht verfügt, kann nicht angezeigt werden. - Der Titel wird nur über den analogen Videoausgang angezeigt.
	LABEL DISP	Gibt an, ob der Kassettename angezeigt wird. ON : Der Kassettename wird etwa fünf Sekunden lang angezeigt, wenn eine Kassette mit einem Kassettennamen eingelegt wird. OFF : Der Kassettename wird nicht angezeigt. Hinweise - Der Kassettename wird nur über den analogen Videoausgang angezeigt. - Wenn der Kassettename mit einem anderen Videorecorder oder Camcorder erstellt wurde und eine Schriftart enthält, über die dieses Gerät nicht verfügt, kann der Kassettename nicht angezeigt werden.
	TAPE LABEL	Dient zum Erstellen eines Kassettennamens. Sie können für den Kassettennamen bis zu 10 Zeichen eingeben. Wenn Sie diese Option wählen, erscheint eins der folgenden Symbole. Ist keine Kassette eingelegt, wird nichts angezeigt.  : Kassette mit Kassettenspeicher  : Kassette ohne Kassettenspeicher Einen Kassettennamen können Sie folgendermaßen erstellen: - Wählen Sie auf dem Bildschirm TAPE LABEL mit den Tasten / und SET die Zeile mit dem gewünschten Buchstaben aus. Der Cursor wird zum ersten Zeichen dieser Zeile bewegt. TAPE LABEL  ABCDE 12345 FGHIJ 67890 KLMNO . . / - PQRST [-] UVWXY [SET] Z& ?! [MENU]: END → TAPE LABEL  ABCDE 12345 FGHIJ 67890 KLMNO . . / - PQRST [-] UVWXY [SET] Z& ?! [MENU]: END - Wählen Sie mit den Tasten / und SET das gewünschte Zeichen aus. Das ausgewählte Zeichen wird eingegeben. Wollen Sie ein Zeichen löschen, wählen Sie [←]. Das letzte Zeichen wird gelöscht. TAPE LABEL  ABCDE 12345 FGHIJ 67890 KLMNO . . / - PQRST [-] UVWXY [SET] Z& ?! [MENU]: END → TAPE LABEL  S ABCDE 12345 FGHIJ 67890 KLMNO . . / - PQRST [-] UVWXY [SET] Z& ?! [MENU]: END

(Fortsetzung)

Symbol/Menü	Untermenü (Seite)	Einstellung
CM CM SET	TAPE LABEL	3 Geben Sie wie unter Schritt 1 und 2 erläutert alle weiteren Zeichen für den Kassettennamen ein, und wählen Sie dann [SET]. Hinweis In folgenden Fällen kann das Gerät den Bildschirm TAPE LABEL nicht anzeigen: • Es ist keine Kassette eingelegt, oder sie wird gerade ausgeworfen. • Die Kassette verfügt nicht über einen Kassettenspeicher. • Der Kassettenspeicher ist bereits voll, so daß kein Kassettename mehr darin Platz hat. • Die Kassette ist überspielgeschützt. • Auf die Kassette wird gerade etwas aufgenommen. • Der Kassettenspeicher wird gerade benutzt.
	ITEM ERASE	Löscht einen Eintrag aus dem Kassettenspeicher. Wenn Sie diese Option wählen, erscheint eins der folgenden Symbole. Ist keine Kassette eingelegt, wird nichts angezeigt. CM: Kassette mit Kassettenspeicher CM: Kassette ohne Kassettenspeicher Folgende Optionen stehen zur Verfügung: INDEX ALL: Löscht die Indexdaten. TITLE ALL: Löscht die Titeldaten. DATE ALL: Löscht die Datumsdaten. PHOTO ALL: Löscht die Fotodaten. Sie können einen Eintrag folgendermaßen löschen: 1 Wählen Sie mit den Tasten ↑/↓ und SET den zu löschenden Eintrag aus. 2 Um den Eintrag zu löschen, wählen Sie OK. Andernfalls wählen Sie RETURN. Wenn Sie OK wählen, fordert das Gerät Sie zu einer Bestätigung auf, um sicherzugehen, daß Sie den Eintrag tatsächlich löschen wollen.  3 Um den Eintrag zu löschen, wählen Sie EXECUTE. Andernfalls wählen Sie RETURN. Wenn Sie EXECUTE wählen, blinkt die Meldung ERASING, und das Gerät beginnt, den Eintrag im Kassettenspeicher zu löschen. Während die Meldung ERASING blinkt, können Sie die Tasten ↑/↓ oder SET nicht benutzen. Wenn der Eintrag gelöscht ist, erscheint die Meldung COMPLETE. Blenden Sie mit der Taste ↑/↓ die Meldung COMPLETE aus.  Hinweise • Mit diesem Gerät können Sie keinen Titel erstellen, das Datum für die Datumssuche nicht markieren und auch nicht im Fotomodus aufnehmen. • In folgenden Fällen können Sie einen Eintrag im Kassettenspeicher nicht löschen: – Es ist keine Kassette eingelegt, oder sie wird gerade ausgeworfen. – Die Kassette verfügt nicht über einen Kassettenspeicher. – Die Kassette ist überspielgeschützt. – Auf die Kassette wird gerade etwas aufgenommen. – Der Kassettenspeicher wird gerade benutzt.

Symbol/Menü	Untermenü (Seite)	Einstellung
CM CM SET	ERASE ALL	Löscht alle Daten im Kassettenspeicher. Wenn Sie diese Option wählen, erscheint eins der folgenden Symbole. Ist keine Kassette eingelegt, wird nichts angezeigt. : Kassette mit Kassettenspeicher : Kassette ohne Kassettenspeicher Folgendermaßen können Sie alle Daten im Kassettenspeicher löschen: 1 Um alle Daten zu löschen, wählen Sie OK. Andernfalls wählen Sie RETURN. Wenn Sie OK wählen, fordert das Gerät Sie zu einer Bestätigung auf, um sicherzugehen, daß Sie tatsächlich alle Daten löschen wollen. 2 Um alle Daten zu löschen, wählen Sie EXECUTE. Andernfalls wählen Sie RETURN. Wenn Sie EXECUTE wählen, blinkt die Meldung ERASING, und das Gerät beginnt, alle Daten im Kassettenspeicher zu löschen. Während die Meldung ERASING blinkt, können Sie die Tasten / oder SET nicht benutzen. Wenn alle Daten gelöscht sind, erscheint die Meldung COMPLETE. Blenden Sie mit der Taste / die Meldung COMPLETE aus. Hinweis In folgenden Fällen können Sie die Daten im Kassettenspeicher nicht löschen: • Es ist keine Kassette eingelegt, oder sie wird gerade ausgeworfen. • Die Kassette verfügt nicht über einen Kassettenspeicher. • Die Kassette ist überspielgeschützt. • Auf die Kassette wird gerade etwas aufgenommen. • Der Kassettenspeicher wird gerade benutzt.

Menü OTHERS

Symbol/Menü	Untermenü (Seite)	Einstellung
ETC OTHERS	DV IN TC	Gibt an, ob interner oder externer Zeitcode aufgezeichnet werden soll, während das Gerät die am Anschluß DV IN/OUT eingespeisten Signale im DVCAM-Format aufnimmt. INTERNAL : Zeichnet den vom internen Zeitcodegenerator generierten Zeitcode auf. Wenn auf dem Band noch kein Zeitcode aufgezeichnet ist, startet das Gerät den Zeitcode mit 00:00:00:00. Wenn auf dem Band bereits Zeitcode aufgezeichnet ist, setzt das Gerät die Aufzeichnung des Zeitcodes kontinuierlich fort. EXTERNAL: Zeichnet den Zeitcode mit den Video- und Audiosignalen auf, die am Anschluß DV IN/OUT eingespeist werden. Hinweise • Wenn Sie die Option REC MODE im Menü VTR SET auf DV SP setzen, steht diese Option nicht zur Verfügung. Auch wenn die Option einmal auf EXTERNAL gesetzt wurde, wird die Einstellung ungültig, und das Gerät zeichnet den internen Zeitcode auf, wenn Sie REC MODE im Menü VTR SET auf DV SP setzen. • Wenn diese Option auf EXTERNAL gesetzt ist, der Wählschalter INPUT SELECT an der Vorderseite auf DV steht, kein Signal am Anschluß DV IN/OUT eingespeist wird und Sie dann die Aufnahme starten, werden Striche (—:—:—:—) als Zeitcode aufgezeichnet. Sobald ein Signal eingespeist wird, wird der Zeitcode des Signals aufgezeichnet. • Wenn Sie diese Option auf EXTERNAL setzen und der eingespeiste, externe Zeitcode nicht kontinuierlich aufgezeichnet wurde oder nicht korrekt weiterzählt, erfolgt die Aufnahme oder das Anzeigen des Zeitcodes auf diesem Gerät unter Umständen nicht korrekt. Wenn der Zeitcode auf dem aufgenommenen Band nicht kontinuierlich ist, verläuft die Bearbeitung oder Suche je nach dem verwendeten Gerät unter Umständen nicht korrekt.
	TC FORMAT	Wählt den Frame-Modus aus. AUTO : Stellt den Frame-Modus automatisch auf die eingelegte Kassette ein. Wenn das Band noch unbespielt ist, wird der Nicht-DF-Modus eingestellt. Wenn das Gerät den Frame-Modus eines Bandes nicht korrekt erkennt, verwendet es den Frame-Modus der letzten Bandstelle, deren Frame-Modus es noch korrekt erkennen konnte. Wenn Sie das Gerät ein- oder ausschalten oder die Kassette herausnehmen, wird der Frame-Modus der letzten Bandstelle, deren Frame-Modus das Gerät noch korrekt erkennen konnte, gelöscht, und der Nicht-DF-Modus wird eingestellt. DF: Wählt den DF-Modus aus. NDF: Wählt den Nicht-DF-Modus aus. Hinweise • Wenn der Wählschalter NTSC/PAL auf PAL steht, fungiert das Gerät als PAL-Gerät. Deshalb schaltet beim Aufnehmen im DVCAM-Format der vom Gerät erzeugte Zeitcode in den Nicht-DF-Modus. Selbst wenn ein Signal im NTSC-Format über den Anschluß DV IN/OUT eingespeist wird, gilt für den vom Gerät erzeugten Zeitcode der Nicht-DF-Modus, solange der Schalter auf PAL steht, unabhängig von der Einstellung dieser Option. Wenn das Gerät den Zeitcode im DF-Modus erzeugen soll, müssen Sie den Wählschalter NTSC/PAL auf NTSC stellen. • Unabhängig von dieser Einstellung wird der DF-Modus eingestellt, wenn Sie im DV-Format aufnehmen (nur NTSC-Format).
	CLOCK SET (Seite 37 (DE))	Dient zum Einstellen der internen Uhr im Gerät. Mit den Tasten ↑/↓ und SET können Sie die Zeit (Jahr, Monat, Tag, Stunde und Minuten) einstellen. Sobald Sie die Minuten eingestellt haben, beginnt die Uhr ab 00 Sekunden zu laufen. Hinweise • Diese Option können Sie nicht während der Aufnahme einstellen. • Unabhängig von der Einstellung der Option DATE DISP im Menü DISPLAY SET wird das Datum für CLOCK SET im Format J/M/T angezeigt. • Die interne Speicherbatterie wird innerhalb von etwa 10 Stunden vollständig aufgeladen, wenn das Gerät mit Strom versorgt wird. Wenn die interne Speicherbatterie vollständig aufgeladen ist, läuft die interne Uhr etwa einen Monat lang, auch wenn das Gerät nicht über das Netzteil mit Strom versorgt wird.
	HRS METER (Seite 55 (DE))	Zeigt die Betriebsdauerzählung (durch den digitalen Betriebsstundenmesser) in Einheiten von 10 Stunden oder 10 Vorgängen an. OPERATION: Einschaltdauer DRUM RUN: Kopftrommeldrehdauer TAPE RUN: Bandlaufdauer THREADING: Anzahl an Ein-/Ausfädeloperationen

Wartung

Störungsbehebung

Bitte lesen Sie in der folgenden Tabelle nach, bevor Sie sich an Ihren Sony-Händler wenden.

Symptom	Ursache/Abhilfe
Das Gerät läßt sich nicht einschalten.	Das Netzteil ist nicht angeschlossen. → Schließen Sie das Netzteil an.
Das Gerät ist eingeschaltet, funktioniert aber nicht.	• Feuchtigkeit hat sich niedergeschlagen. → Schalten Sie das Gerät aus, und lösen Sie das Netzteil. Schließen Sie das Netzteil nach etwa einer Minute wieder an, und schalten Sie das Gerät ein. Wenn sich eine Kassette im Gerät befindet, nehmen Sie diese heraus, und lassen Sie den Kassettenfachdeckel geöffnet und das Gerät mindestens eine Stunde lang eingeschaltet. • Die Kassette wurde nicht gerade eingelegt. → Legen Sie sie gerade ein.
Die Kassette läßt sich nicht einziehen.	• Auf der Kopftrommel hat sich Feuchtigkeit niedergeschlagen. → Lassen Sie den Kassettenfachdeckel geöffnet, und schalten Sie das Gerät ein. Warten Sie dann mehr als eine Stunde lang ab. • Die Kassette wurde nicht gerade eingelegt. → Legen Sie sie gerade ein. • Es ist bereits eine Kassette eingelegt. → Nehmen Sie die Kassette heraus, und legen Sie die gewünschte Kassette ein.
Es dauert etwas, bis die Kassette ausgeworfen wird.	Dies ist keine Fehlfunktion. → Dieses Gerät wirft die Kassette langsam aus, um das Band zu schonen.
Es wird kein Bild angezeigt.	Die Videoköpfe sind verschmutzt. → Reinigen Sie die Videoköpfe mit der mitgelieferten Reinigungskassette.
Auf dem Bildschirm erscheint Störrauschen.	• Eine beschädigte Kassette wurde eingelegt. → Legen Sie eine andere Kassette ein. • Die Videoköpfe sind verschmutzt. → Reinigen Sie die Videoköpfe mit der mitgelieferten Reinigungskassette.
Über die DV-Buchse wird kein Bild ausgegeben.	• Schließen Sie das i.LINK-Kabel (DV-Kabel) (nicht mitgeliefert) nochmals an. • Der Wählschalter INPUT SELECT ist auf eine andere Position als DV gestellt. → Stellen Sie ihn auf DV.
Der Ton ist gestört.	Eine beschädigte Kassette wurde eingelegt. → Legen Sie eine andere Kassette ein.
Die Pause wird automatisch beendet.	Der Pausemodus wird automatisch beendet, um das Band zu schützen.
Im EE- oder Aufnahmemodus wird kein Bild angezeigt, und der Ton ist stummgeschaltet.	Der Wählschalter NTSC/PAL steht auf einer nicht geeigneten Position. → Stellen Sie den Schalter auf die dem Farbsystem des Eingangssignals entsprechende Position.
Die Fernbedienung oder die Fernbedienungseinheit funktioniert nicht.	Der Schalter REMOTE CONTROL steht auf einer nicht geeigneten Position. → Stellen Sie den Schalter in die für das verwendete Gerät geeignete Position.
Obwohl die Option DV IN TC im Menü OTHERS auf EXTERNAL gesetzt wurde, kann der Zeitcode der Signale, die am Anschluß DV IN/OUT eingespeist werden, nicht aufgezeichnet werden.	Die Option REC MODE im Menü VTR SET wurde auf DV SP gesetzt. → Setzen Sie die Option REC MODE auf DVCAM.
Wenn ein über den Anschluß DV IN/OUT eingespeistes Signal im NTSC-Format aufgenommen wird, wird der Zeitcode im Nicht-DF-Modus aufgezeichnet, und zwar selbst dann, wenn TC FORMAT im Menü OTHERS auf DF gesetzt ist.	Der Wählschalter NTSC/PAL ist auf PAL gestellt. → Stellen Sie ihn auf NTSC.

Warnmeldungen

Wenn ein Fehler auftritt, wird eine Warnmeldung über den analogen Videoausgang ausgegeben, wenn Sie das Gerät so einstellen, daß Daten über die Ausgangssignale eingeblendet werden. Lesen Sie in der folgenden Liste die entsprechende Bedeutung/Abhilfemaßnahme nach.

Näheres zu angezeigten Daten finden Sie unter "Anzeigen verschiedener Daten" auf Seite 26 (DE).

Monitor	Anzeige (blinkt) ^{a)}	Beschreibung/Abhilfe
	VORSICHT	
	Blinkt schnell	Feuchtigkeitskondensation (ohne Kassette) → Lassen Sie den Kassettenfachdeckel geöffnet und das Gerät eingeschaltet, und warten Sie mehr als eine Stunde lang ab.
	Blinkt schnell	Feuchtigkeitskondensation (mit Kassette) → Nehmen Sie die Kassette heraus, lassen Sie den Kassettenfachdeckel geöffnet und das Gerät eingeschaltet, und warten Sie mehr als eine Stunde lang ab.
 NO TAPE	Blinkt langsam	Sie haben versucht, ohne eine Kassette aufzunehmen. → Legen Sie eine Kassette ein.
	Blinkt langsam	Das Bandende ist beim Aufnehmen bald erreicht. → Legen Sie eine neue Kassette ein.
 TAPE END	Blinkt langsam	Sie versuchen aufzunehmen, obwohl das Bandende erreicht ist. → Spulen Sie das Band zurück, oder tauschen Sie die Kassette durch eine neue aus.
	Blinkt langsam	Die Kassette ist überspielgeschützt (Schalter REC/SAVE steht auf SAVE), und Sie versuchen aufzunehmen. → Stellen Sie den Schalter REC/SAVE auf REC, oder verwenden Sie eine andere Kassette (siehe Seite 16 (DE)).
CLOCK SET		Sie haben die Uhr nach dem Einschalten des Geräts nicht eingestellt. → Stellen Sie die Uhr über das Menü ein (siehe Seite 50 (DE)).
COPY INHIBIT	Blinkt langsam	Sie haben versucht, eine urheberrechtlich geschützte Quelle aufzunehmen. → Sie können keine urheberrechtlich geschützte Quelle aufnehmen (siehe Seite 19 (DE)).
 ↕ Abwechselnd angezeigt  CLEANING CASSETTE	Blinkt schnell	Die Videoköpfe sind verschmutzt. → Reinigen Sie die Videoköpfe mit der mitgelieferten Reinigungskassette. Das Gerät kann nur vor dem Aufnehmen feststellen, ob die Videoköpfe verschmutzt sind. Wenn die Videoköpfe während der Aufnahme verschmutzt werden, kann das Gerät dies nicht feststellen.
	Blinkt schnell	Das Gerät führt eine Selbstdiagnose aus (siehe Seite 55 (DE)). Diese Warnanzeige wird ausgeblendet, wenn Sie das Gerät ein-/ausschalten.

a) Die Anzeige blinkt 3,2 Mal pro Sekunde beim schnellen Blinken und 0,8 Mal pro Sekunde beim langsamen Blinken.

Hinweise zur Verwendung des Geräts

Hinweise zum Videorecorder

Stellen Sie das Gerät nicht an Orten auf, an denen es direktem Sonnenlicht oder Wärmequellen ausgesetzt ist.

Andernfalls können das Gehäuse, die mechanischen Komponenten usw. beschädigt werden.

Stellen Sie das Gerät nicht an einem sehr heißen Ort auf.

Wenn Sie das Gerät in einem in der Sonne geparkten Auto mit geschlossenen Fenstern lassen, kann das Gehäuse beschädigt werden, oder es kommt zu Fehlfunktionen.

Wenn das Gerät direkt von einem kalten in einen warmen Raum gebracht wird

Im Inneren des Geräts kann sich Feuchtigkeit niederschlagen, so daß Videokopf und Band unter Umständen beschädigt werden. Wenn Sie das Gerät an einem Ort aufstellen, an dem es direkt dem Luftzug einer Klimaanlage ausgesetzt ist, kann sich im Gerät ebenfalls Feuchtigkeit niederschlagen.

Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf das Gerät.

Andernfalls kann das Gehäuse beschädigt werden, oder das Gerät arbeitet nicht ordnungsgemäß.

Gehen Sie sorgsam mit dem Gerät um.

Behandeln Sie das Gerät pfleglich, und schützen Sie es vor Stößen.

So vermeiden Sie Schäden an der Gehäuseoberfläche

Die Gehäuseoberfläche des Geräts besteht größtenteils aus Kunststoff. Sprühen Sie keine flüchtigen Lösungsmittel wie Insektizide auf das Gehäuse, und legen Sie Gummi- oder Vinylprodukte nicht für längere Zeit darauf. Andernfalls kann die Gehäuseoberfläche beschädigt werden, oder die Beschichtung löst sich ab.

Reinigen Sie das Gehäuse nicht mit Verdünnung oder Benzin.

Andernfalls kann die Gehäuseoberfläche beschädigt werden, oder die Beschichtung löst sich ab. Wenn Sie ein chemisch imprägniertes Reinigungstuch verwenden, gehen Sie bitte nach der dazugehörigen Anleitung vor.

Reinigen Sie das Gehäuse mit einem weichen, trockenen Tuch.

Bei hartnäckiger Verschmutzung reinigen Sie es mit einem weichen Tuch, das Sie leicht mit einer milden Reinigungslösung angefeuchtet haben, und reiben es anschließend mit einem weichen Tuch trocken.

Halten Sie das Gerät von Gegenständen fern, die Magnetfelder erzeugen.

Magnetfelder können Aufnahmen beschädigen.

So verhindern Sie elektromagnetische Interferenzen durch Geräte für den Funkverkehr wie z. B. Mobiltelefone, Transceiver usw.

Wenn Sie Geräte für den Funkverkehr wie Mobiltelefone oder Transceiver in der Nähe dieses Geräts verwenden, kann es zu Fehlfunktionen kommen, und die Audio-/Videosignale können gestört werden. Schalten Sie Mobiltelefone oder Transceiver in der Nähe des Geräts aus.

Verwenden Sie das Gerät nicht in einer Umgebung, die Strahlung ausgesetzt ist.

Andernfalls kann es zu Fehlfunktionen kommen.

Überprüfen der Videoköpfe nach jeweils 1000 Betriebsstunden

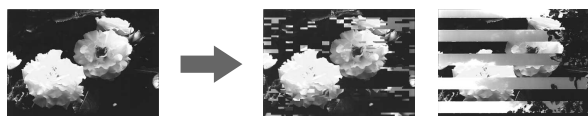
Ein Videorecorder ist ein Hochpräzisionsgerät, bei dem Bilder auf ein Magnetband aufgezeichnet bzw. von einem Magnetband wiedergegeben werden. Insbesondere die Videoköpfe und andere mechanische Teile können verschmutzen oder sich abnutzen. Damit Sie immer eine optimale Bildqualität erzielen, empfiehlt es sich, das Gerät nach jeweils 1000 Betriebsstunden zu warten, auch wenn sich die Gebrauchsbedingungen je nach Temperatur, Feuchtigkeit, Staub usw. unterscheiden.

Reinigen der Videoköpfe

Wenn die Videoköpfe verschmutzt sind, können die Bilder nicht ordnungsgemäß aufgenommen werden, oder die Wiedergabebilder sind verrauscht. Wenn folgende Phänomene auftreten, reinigen Sie die Videoköpfe mit der Reinigungskassette (mitgeliefert).

- Mosaikartige Bildstörungen erscheinen auf dem Wiedergabebild.
- Ein Teil des Wiedergabebildes ist starr.
- Das Wiedergabebild erscheint nicht auf dem Bildschirm.

Symptome bei verschmutzten Videoköpfen



Normales Bild

Wenn solche Störungen auf dem Bildschirm erscheinen, verwenden Sie die Reinigungskassette.

So verwenden Sie die Reinigungskassette

Näheres dazu finden Sie in der Bedienungsanleitung zur Reinigungskassette.

Nach langem Gebrauch können sich die Videoköpfe abnutzen. Wenn Sie auch nach dem Reinigen der Videoköpfe mit der Reinigungskassette noch keine optimale Bildqualität erzielen, sind möglicherweise die Videoköpfe abgenutzt. Tauschen Sie die Videoköpfe in diesem Fall gegen neue aus. Wenden Sie sich dazu bitte an Ihren Sony-Händler.

Hinweise zu den Videokassetten

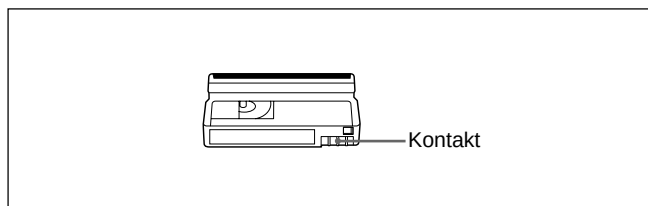
Wenn die Kassettenspeicherfunktion nicht funktioniert

Legen Sie die Kassette einige Male ein. Der Kontaktbereich der Kassette ist möglicherweise verschmutzt oder verstaubt.

Reinigen des Kontaktes

Wenn der Kontakt der Kassette verschmutzt oder verstaubt ist, arbeitet das Gerät möglicherweise nicht korrekt.

Reinigen Sie den Kontakt jeweils nach zehnmalem Auswerfen einer Kassette mit einem Wattestäbchen.



Anbringen eines Aufklebers auf der Kassette

Achten Sie darauf, Aufkleber nur an der korrekten Stelle anzubringen. Andernfalls kann es am Gerät zu Fehlfunktionen kommen.

Nach dem Gebrauch einer Kassette

Spulen Sie eine Kassette nach dem Gebrauch unbedingt ganz zurück, um Bild- und Tonverzerrungen zu verhindern. Legen Sie sie in ihre Hülle, und bewahren Sie sie in aufrechter Position auf.

Feuchtigkeitskondensation

Wird das Gerät oder Band direkt von einem kalten in einen warmen Raum gebracht, kann sich innen oder außen am Gerät bzw. Band Feuchtigkeit niederschlagen. Wenn Sie das Band bzw. die Videoköpfe in einem solchen Fall benutzen, kann das Band an der Kopftrommel festkleben, die Videoköpfe oder das Band können beschädigt werden, und Fehlfunktionen können auftreten.

Feuchtigkeitskondensation tritt häufig unter folgenden Bedingungen auf:

- Das Gerät oder die Kassette wird von draußen in einen warmen Raum gebracht.
- Das Gerät oder die Kassette wird von einem kühlen Raum (Klimaanlage) in die Hitze nach draußen gebracht.
- Das Gerät steht an einem Ort, an dem es dem kalten Luftzug einer Klimaanlage ausgesetzt ist.

Bevor Sie das Gerät oder die Kassette von einem kalten an einen warmen Ort bringen oder umgekehrt, verpacken Sie sie in einer Plastiktasche, und verschließen Sie diese sorgfältig. Warten Sie nach dem Transport über eine Stunde, und nehmen Sie das Gerät bzw. die Kassette aus der Tasche, wenn die Luft darin die Umgebungstemperatur angenommen hat.

Wenn sich Feuchtigkeit niedergeschlagen hat

Sie können das Gerät nicht bedienen und nur noch die Taste EJECT drücken. Eine Kassette wird nicht eingezogen. Schalten Sie in diesem Fall das Gerät ein, und nehmen Sie die Kassette heraus. Lassen Sie dann den Kassettenfachdeckel geöffnet, und warten Sie über eine Stunde lang ab, bis die Feuchtigkeit verdunstet ist.

Digitaler Betriebsstundenmesser

Der digitale Betriebsstundenmesser zeichnet kumulative Werte für Gesamtbetriebsdauer, Kopftrommeldrehdauer, Bandlaufdauer und Anzahl an Ausfädeloperationen auf. Diese Werte können auf dem Monitor angezeigt werden. Sie dienen als Richtlinien für die Planung der Wartungsmaßnahmen. Allgemeine Hinweise zu erforderlichen, regelmäßigen Wartungsmaßnahmen erhalten Sie bei Ihrem Sony-Händler.

Der digitale Betriebsstundenmesser verfügt über folgende vier Anzeigemodi, die Sie im Menü OTHERS unter HRS METER auswählen können (siehe Seite 50 (DE)).

• Modus OPERATION

Die kumulative Gesamtstundenzahl der Betriebsdauer wird in Schritten von 10 Stunden angezeigt.

• Modus DRUM ROTATION

Die kumulative Gesamtstundenzahl der Trommeldrehung bei eingefädeltem Band wird in 10-Stunden-Schritten angezeigt.

• Modus TAPE RUN

Die kumulative Gesamtstundenzahl der Bandlaufdauer wird in Schritten von 10 Stunden angezeigt.

• Modus THREADING

Die kumulative Zahl an Bandausfädeloperationen wird in Schritten von 10 Operationen angezeigt.

Selbstdiagnosefunktion

Das Gerät verfügt über eine Selbstdiagnoseanzeigefunktion. Damit wird der aktuelle Zustand des Geräts anhand eines fünfstelligen Codes (bestehend aus einem Buchstaben und Ziffern) über den analogen Videoausgang angezeigt. Wenn ein fünfstelliger Code angezeigt wird, lesen Sie bitte in folgender Tabelle nach. Die letzten beiden Ziffern (angegeben durch □□) unterscheiden sich je nach den Betriebsbedingungen des Geräts.

Code	Symptom	Abhilfemaßnahmen
C:21:□□	Feuchtigkeit hat sich niedergeschlagen.	Nehmen Sie die Kassette heraus, und lassen Sie den Kassettenfachdeckel geöffnet und das Gerät eingeschaltet. Warten Sie eine Stunde lang ab, und legen Sie die Kassette wieder ein.
C:22:□□	Die Videoköpfe sind verschmutzt.	Reinigen Sie die Videoköpfe mit der Reinigungskassette (mitgeliefert).
C:31:□□	Um Fehlfunktionen des Geräts zu verhindern, hat sich die Selbstdiagnosefunktion eingeschaltet.	- Nehmen Sie die Kassette heraus, oder schalten Sie das Gerät ein/aus. - Trennen Sie das Netzteil vom Gerät. Schließen Sie das Netzteil wieder an, und versuchen Sie, das Gerät zu benutzen.
C:32:□□	Um Fehlfunktionen des Geräts zu verhindern, hat sich die Selbstdiagnosefunktion eingeschaltet.	- Schalten Sie das Gerät aus und ein. - Trennen Sie das Netzteil vom Gerät. Schließen Sie das Netzteil wieder an, und versuchen Sie, das Gerät zu benutzen.

Wenn sich das Problem nicht beheben läßt oder ein anderer Code als in der Tabelle oben erscheint, wenden Sie sich bitte mit dem Fehlercode an Ihren Sony-Händler oder Ihren autorisierten Sony-Kundendienst.

Anhang

Kompatibilität von DVCAM- und DV-Format

Das DVCAM-Format ist noch zuverlässiger als das Consumer-DV-Format und gilt aus diesem Grund als Higher-End-Format. Zum DVCAM- und DV-Format finden Sie im folgenden erläutert: Unterschiede, Kompatibilität und Einschränkungen beim Schneiden.

Unterschiede zwischen DVCAM- und DV-Format

Merkmal	DVCAM	DV
Spurbreite	15 µm	10 µm
Tonabtastrfrequenz	12 Bit: 32 kHz 16 Bit: 48 kHz	12 Bit: 32 kHz 16 Bit: 32 kHz, 44,1 kHz, 48 kHz ²⁾
Audioaufnahme- modus ¹⁾	Synchronisierter Modus	Unsynchronisierter Modus
Zeitcodesystem	NTSC; SMPTE-Zeitcode (DF-/Nicht-DF-Modus/ einschließlich Benutzerbits) ³⁾ PAL; EBU-Zeitcode (einschließlich Benutzerbits) ³⁾	DF-Modus (NTSC) ohne Benutzerbits

- 1) Beim Aufnehmen von Ton gibt es zwei Modi, den synchronisierten Modus und den unsynchronisierten Modus. Beim synchronisierten Modus werden die Abtastrfrequenzen von Bild und Ton synchronisiert. Beim unsynchronisierten Modus, der beim Consumer-DV-Format gilt, sind die beiden Abtastrfrequenzen unabhängig voneinander. Der synchronisierte Modus weist eine hohe Kompatibilität mit den höheren Formaten auf, ist für die digitale Nachbearbeitung besser geeignet und sorgt beim Audiozwischenchnitt für störungsfreie Übergänge.
- 2) Dieses Gerät kann nicht im DV-Format mit 16 Bit (32 kHz oder 44,1 kHz) aufnehmen.
- 3) Die Benutzerbits können an diesem Gerät nicht eingestellt werden.

DVCAM- und DV-Kassetten

Bei DVCAM- und DV-Videogeräten können Sie jeweils DVCAM- und DV-Kassetten verwenden. Das Aufnahmeformat hängt wie unten dargestellt vom Format des Aufnahmeegeräts ab.

Format des Aufnahmeegeräts	Kassettenformat	Aufnahmeformat
DVCAM Wenn an diesem Gerät die Option REC MODE im Menü VTR SET auf DVCAM gesetzt ist.	DVCAM DV	DVCAM
DV Wenn an diesem Gerät die Option REC MODE im Menü VTR SET auf DV SP gesetzt ist.	DVCAM DV	DV

- Dieses Gerät kann im DV-Format aufnehmen (nur SP-Modus).
- Dieser digitale Videorecorder entspricht dem DVCAM-Format. Sie können DV-Kassetten zwar zum Aufnehmen verwenden, es empfiehlt sich aber, DVCAM-Kassetten zu verwenden. Vor allem bei einer Mini-DV-Kassette mit einer Länge von über 60 Minuten sollten Sie die Kassette nicht wiederholt wiedergeben lassen (also beim Schneiden). Setzen Sie die Option STILL TIME auf 1 MIN oder 30 SEC (siehe Seite 44 (DE)) und die Option FROM REC P auf STOP (siehe Seite 44 (DE)).
- Wenn Sie Bilder im DVCAM-Format auf eine DV-Kassette aufnehmen, verkürzt sich die Aufnahmedauer auf 2/3 der auf der DV-Kassette angegebenen Zeit.
- Wenn Sie Bilder im DV-Format auf eine DVCAM-Kassette aufnehmen (SP-Modus), verlängert sich die Aufnahmedauer um das 1,5fache der auf der DVCAM-Kassette angegebenen Zeit.

Kompatibilität bei der Wiedergabe

Einige Bänder können auf DVCAM- bzw. DV-Videogeräten nicht wiedergegeben werden.

Kassette	Auf DV-Videogerät (Consumer-Videorecorder)	Auf DVCAM-Videogerät (dieses Gerät)
DV-formatiert	Wiedergabe möglich. Einige Geräte können eine im LP-Modus aufgenommene Kassette nicht wiedergeben.	Wiedergabe nur bei Aufnahme im SP-Modus möglich. Einige Geräte können eine im LP-Modus aufgenommene Kassette wiedergeben. Dieses Gerät kann eine DV-formatierte Kassette nur im SP-Modus wiedergeben.
DVCAM-formatiert	Einige DV-Videogeräte können unter Umständen eine DVCAM-formatierte Kassette wiedergeben.	Wiedergabe möglich.

Kompatibilität beim Schneiden mit einer DV-Verbindung

Wenn dieses Gerät über die DV-Anschlüsse mit einem anderen DVCAM- oder DV-Videogerät verbunden ist, hängt das Aufnahmeformat einer geschnittenen Kassette wie unten dargestellt vom Format des Aufnahmegeräts ab.

Ausgangs-kassette	Format des Zuspieldgeräts	Format des Aufnahmegeräts ²⁾	Aufnahmeformat
DV-formatiert ¹⁾	DVCAM	DVCAM DV	DVCAM ³⁾ DV
DV-formatiert	DV	DVCAM DV	DVCAM ³⁾ DV
DVCAM-formatiert ⁴⁾	DVCAM	DVCAM DV	DVCAM DV ⁶⁾
DVCAM-formatiert ⁴⁾	DV ⁵⁾	DVCAM DV	DVCAM ⁷⁾ DV ⁶⁾

- 1) Mit diesem Gerät können nur DV-formatierte Kassetten, die im SP-Modus aufgenommen wurden, als Ausgangskassetten verwendet werden.
- 2) Je nach der Einstellung von REC MODE im Menü VTR SET bestehen an diesem Gerät Einschränkungen.
- 3) Wenn Sie eine DV-Kassette mit DVCAM-Videogeräten kopieren, erfolgt die Aufnahme auf dem kopierten Band im folgenden DVCAM-Format.
 - Die Audioaufnahme erfolgt beim kopierten Band im unsynchronisierten Modus.
 - Der Zeitcode des kopierten Bandes ist teilweise ungenau.
- 4) Wenn Sie wie unter 3) oben beschrieben eine DVCAM-Kassette verwenden, erfolgt die Audioaufnahme des aufgezeichneten Bandes im unsynchronisierten Modus, und der Zeitcode ist teilweise ungenau.
- 5) Einige DV-Videogeräte können unter Umständen eine DVCAM-formatierte Kassette wiedergeben. Aber auch wenn sich das Band wiedergeben läßt, kann für die Qualität der Wiedergabe nicht garantiert werden.
- 6) Die Audioaufnahme erfolgt beim geschnittenen Band im synchronisierten Modus.
- 7) Je nach dem Zustand der Signale auf der Ausgangskassette läßt sich das Band über eine DV-Verbindung möglicherweise nicht nachbearbeiten.

Einschränkungen beim Schneiden

Beim Schneiden sind folgende Einschränkungen zu beachten.

- Aufgrund der Unterschiede bei der Spurbreite können Sie mit DVCAM-Videogeräten DV-formatierte Kassetten nicht bespielen oder schneiden.
- Je nach dem Zustand der Signale lassen sich DVCAM-formatierte Kassetten möglicherweise nicht bespielen oder schneiden. Kopieren Sie die Kassette in diesem Fall erneut über analoge Audio-/Videobuchsen.

System

Aufnahmeformat	Format DVCAM/DV (SP), Schrägspurverfahren mit zwei rotierenden Köpfen, digitale Aufnahme (Farbdifferenzsignale)
Videosignal	EIA-Standard, Farbsystem NTSC CCIR-Standard, Farbsystem PAL

Videosignale

Quantisierung	8 Bit
Standardisierungsfrequenz	NTSC: 13,5 MHz (4:1:1- Farbdifferenzsignal) PAL: 13,5 MHz (4:2:0- Farbdifferenzsignal)

Tonsignale

Quantisierung	12 Bit (nicht linear) oder 16 Bit (linear)
Standardisierungsfrequenz	32 kHz (12-Bit-Aufnahme) oder 48 kHz (16-Bit-Aufnahme)
Geeignete Kassetten	Standard-DVCAM-Kassetten und Mini-DVCAM-Kassetten
Aufnahmedauer	Standardkassette DVCAM: 184 Minuten (PDV184) 180 Minuten (DV270) DV: 270 Minuten (PDV184/ DV270) Mini-Kassette DVCAM: 40 Minuten (PDVM40/ DVM60) DV: 60 Minuten (PDVM40/ DVM60) (Es empfiehlt sich, DVCAM- Kassetten zu verwenden.)

Uhr

Quartz-Locked-System	
Notstromversorgung	Stromversorgungsdauer: bis zu einem Monat (nach 10 Stunden Aufladung)

Eingänge und Ausgänge

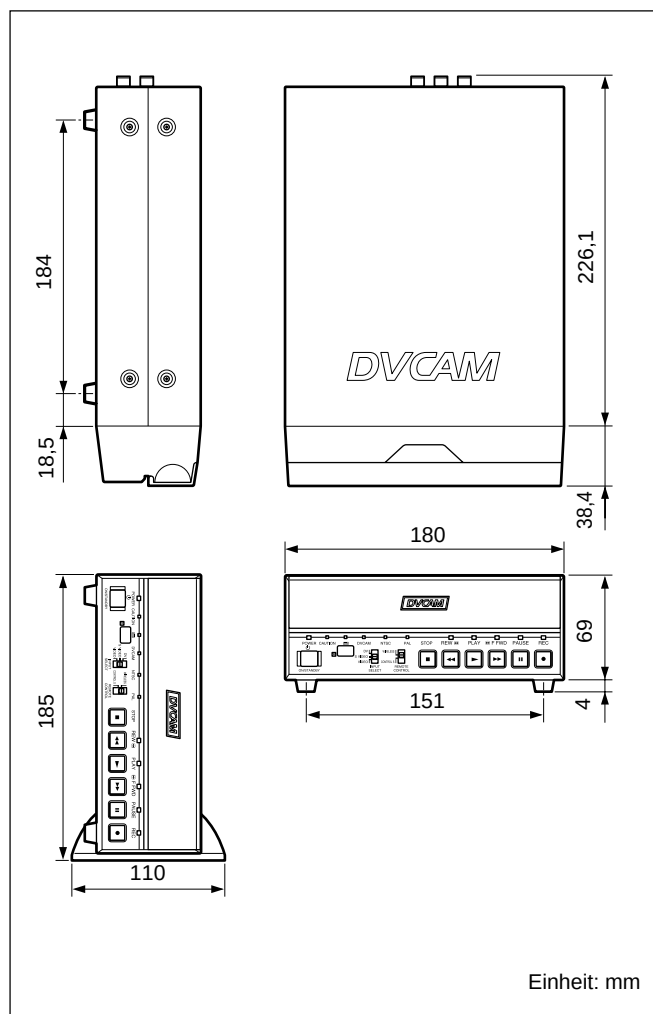
Videoeingang	Cinchbuchse Eingangssignal: 1 Vp-p (75 Ohm, unsymmetrisch)
Videoausgang	Cinchbuchse Ausgangssignal: 1 Vp-p (75 Ohm, unsymmetrisch)
S-Videoeingang	Mini-DIN, 4polig Luminanzsignal: 1 Vp-p (75 Ohm, unsymmetrisch) Chrominanzsignal: 0,286 Vp-p (NTSC) 0,3 Vp-p (PAL) (75 Ohm, unsymmetrisch)
S-Videoausgang	Mini-DIN, 4polig Luminanzsignal: 1 Vp-p (75 Ohm, unsymmetrisch) Chrominanzsignal: 0,286 Vp-p (NTSC) 0,3 Vp-p (PAL) (75 Ohm, unsymmetrisch)
Audioeingang	Cinchbuchse (L, R) Eingangsspegel: 2 V effektiver Mittelwert (volle Bitzahl) Eingangsimpedanz: über 47 kOhm
Audioausgang	Cinchbuchse (L, R) Ausgangsspegel: 2 V effektiver Mittelwert (volle Bitzahl) Ausgangsimpedanz: weniger als 10 kOhm
Control S-Eingang	Minibuchse
LANC-Eingang/Ausgang	Stereominiminibuchse
DV-Eingang/Ausgang	4polige Buchse

Allgemeines

Leistungsaufnahme	15 W (während der Wiedergabe)
Spitzenstrom	Gemessen in EN55103-1: 6 A (230V)
Betriebstemperatur	5 °C bis 40 °C
Lagertemperatur	-20 °C bis +60 °C

Technische Daten

Abmessungen ca. $180 \times 73 \times 265$ mm (B/H/T,
einschließlich vorstehender Teile
und Bedienelemente)



Gesondert erhältliches Zubehör

Fernbedienungseinheit DSRM-20
Digitale Videokassette
(mit Kassettenspeicher)
Standardkassette: PDV-34ME/
64ME/94ME/124ME/184ME
Mini-Kassette: PDVM-12ME/
22ME/32ME/40ME
(ohne Kassettenspeicher)
Standardkassette: PDV-64N/
124N/184N
Mini-Kassette: PDVM-32N/40N

Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen,
bleiben vorbehalten.

Gewicht ca. 2,7 kg

Mitgeliefertes Zubehör

Fernbedienung (1)
R6-Batterien der Größe AA (2)
Netzteil (1)
Netzkabel (1)
Gestell (1)
Reinigungskassette (1)
Bedienungsanleitung

Ausfädeln

Beim Ausfädeln wird das Band aus dem Bandtransportpfad des Videorecorders gelöst und gelangt in das Kassettengehäuse zurück. Dieser Vorgang erfolgt in der Regel automatisch, wenn Sie die Taste EJECT drücken.

DF-Modus (Drop Frame-Modus)

Im NTSC-Format beläuft sich die eigentliche Zahl an Frames/Sekunde auf 29,97, beim SMPTE-Zeitcode auf 30. Beim DF-Modus wird der Zeitcode so weitergezählt, daß die Differenz an Frames zwischen der tatsächlichen Zeit und dem Zeitcodewert korrigiert wird. Dabei werden am Anfang jeder Minute zwei Frames übersprungen, mit Ausnahme jeder zehnten Minute, so daß der Framewert beim Zeitcode dem der tatsächlichen Zeit entspricht. *Siehe auch "Nicht-DF-Modus".*

EE-Modus

EE ist eine Abkürzung für "Elektronisch zu Elektronisch". Video- und Audiosignale werden an die internen Schaltkreise des Videorecorders geleitet, aber nicht zu den Aufnahmeköpfen.

Einblenden

Anzeigen von Zeichen auf einem Bild, so daß beide gleichzeitig zu sehen sind.

Einfädeln

Bei diesem Vorgang wird das Band aus dem Kassettengehäuse herausgezogen, einen bestimmten Bandtransportpfad entlang und um die Kopftrommel herum geführt. Damit ist es zur Aufnahme oder Wiedergabe bereit. Im allgemeinen erfolgt dies automatisch, wenn Sie die Kassette ins Kassettenfach des Videorecorders einschieben.

Farbdifferenzsignal

Ein Videosignal, das aus einem Luminanzsignal (Y) und zwei Chrominanzsignalen (R-Y, B-Y) besteht.

Feuchtigkeitskondensation

Kondensation von Feuchtigkeit auf dem Bandtransportmechanismus von Videorecordern, zum Beispiel auf der Kopftrommel. Wenn sich Feuchtigkeit auf der Kopftrommel niederschlägt, haftet das Band an der Trommel, und es kommt zu Fehlfunktionen.

Kopftrommel

Ein Metallzylinder, an dem Videoköpfe angebracht sind. Diese Trommel dreht sich während Aufnahme und Wiedergabe synchron zum Synchronisationssignal in hoher Geschwindigkeit.

Nicht-DF-Modus

Ein Modus zum Weiterzählen des Zeitcodes, bei dem die Differenz an Frames zwischen der tatsächlichen Zeit und dem Zeitcodewert vernachlässigt wird. Dieser Modus erzeugt zwischen tatsächlicher Zeit und Zeitcode eine Diskrepanz von ca. 86 Sekunden pro Tag. Dies kann beim Schneiden von Aufnahmen in Sekundeneinheiten zu Problemen führen, wenn die Anzahl der Frames als Referenz verwendet wird.

PCM-Ton

PCM ist das Akronym für "Pulsmodulation".

Beim PCM-Ton werden die Tonsignale mit Hilfe der Pulsmodulation bearbeitet. Jedes analoge Tonsignal wird dazu in Impulse konvertiert, die in schneller Folge erzeugt werden, und jeder Impuls wird als digitales Signal mit einem Wert von 0 oder 1 aufgezeichnet.

Suchen

Ansteuern einer bestimmten Szene durch Vorwärts- oder Zurückspulen, wobei Bilder oder Zeitcodes angezeigt werden.

Tonaufnahmemodus

Im DVCAM-Format wird der Ton im 16-Bit- (Fs48k) oder 12-Bit-Modus (Fs32k) aufgezeichnet.

Trommel

Siehe "Kopftrommel".

Zeitcode

Auf dem Band aufgezeichnete Signale, die Informationen zur Bandposition enthalten, z. B. Stunden, Minuten, Sekunden und Frames. Diese Signale dienen als Hilfestellung beim Definieren von Schnittpunkten oder beim Suchen bestimmter Szenen. Dieses Gerät kann im DF- (Drop Frame) und im Nicht-DF-Modus (Non Drop Frame) arbeiten. Auf diesem Gerät wird der Zeitcode ab dem Bandanfang beginnend mit "00:00:00:00" fortlaufend aufgezeichnet. Befindet sich auf dem Band jedoch eine unbespielte Passage, wird der Zeitcode zurückgesetzt und ab dem Bereich direkt nach der unbespielten Passage wieder beginnend mit "00:00:00:00" aufgenommen. Wenn der Zeitcode auf einem Band nicht kontinuierlich aufgezeichnet wurde, können Sie unter Umständen nicht korrekt schneiden.

12-Bit-Modus (Fs32k)

Beim DVCAM-Format wird der Audiobereich im 12-Bit-Modus (Fs32k) in 2 Teile unterteilt. Sie können 2 Tonspuren aufnehmen, Stereo 1 und Stereo 2.

16-Bit-Modus (Fs48k)

Beim DVCAM-Format wird der ganze Audiobereich im 16-Bit-Modus (Fs48k) auf eine Stereospur aufgezeichnet. Damit können Sie eine sehr hohe Tonqualität erzielen.

A, B, C

Automatisches Wiederholen
(Auto Repeat) 32 (DE)

D

Datumssuche 29 (DE)
DF-Modus (Drop Frame) 61 (DE)

DV

Format 57 (DE)
IN/OUT, Anschluß 11 (DE),
20 (DE), 34 (DE)
Kassette 56 (DE)

DVCAM

Format 6 (DE), 57 (DE)
Kassette 15 (DE), 56 (DE)

E

Externer Timer 32 (DE)

F

Fernbedienung 13 (DE)
Fotosuche 29 (DE)
Fs32k 45 (DE)
Fs48k 45 (DE)

G, H

Geeignete Kassetten 15 (DE)

I, J

i.LINK 11 (DE)
Indexsuche 29 (DE)

K

Kameradaten 25 (DE)
Kassettenpeicher 16 (DE), 31 (DE)

L

LANC, Buchse
..... 11 (DE), 22 (DE), 36 (DE)

M

Menü 41 (DE)
Mini-DVCAM-Kassette 15 (DE)

N, O, P, Q

Nicht-DF-Modus (Drop Frame) ... 61 (DE)

R

Reinigung 54 (DE)
Restliche Bandlaufzeit ... 27 (DE), 46 (DE)

S

Standard-DVCAM-Kassette 15 (DE)
Suchen mit der Suchfunktion 29 (DE)
Synchronisierter Modus 56 (DE)

T

Titelsuche 29 (DE)
Tonmodus 27 (DE), 45 (DE)

U, V

Uhr 50 (DE)
Unsynchronisierter Modus 56 (DE)

W, X, Y

Wiedergabe
Bild für Bild 28 (DE)
mit unterschiedlicher
Geschwindigkeit 28 (DE)

Z

Zeitcode 50 (DE)

AVVERTENZA

Per evitare il rischio di incendi o scosse elettriche, non esporre l'apparecchio alla pioggia o all'umidità.

L'alimentatore CA deve essere sostituito esclusivamente in un centro di assistenza qualificato.

La targhetta è situata sulla parte inferiore dell'adattatore CA.

Per i clienti in Europa

Questo prodotto recante il marchio CE è conforme sia alla direttiva sulla compatibilità elettromagnetica (EMC) (89/336/CEE) che alla direttiva sulle basse tensioni (73/23/CEE) emesse dalla Commissione della Comunità Europea.

La conformità a queste direttive implica la conformità alle seguenti normative europee:

- EN60065: Sicurezza dei prodotti (alimentatore CA in dotazione)
- EN55103-1: Interferenza elettromagnetica (Emissione)
- EN55103-2: Sensibilità ai disturbi elettromagnetici (Immunità)

Questo prodotto è destinato all'uso nei seguenti ambienti elettromagnetici:

E1 (residenziali), E2 (commerciali e industriali leggeri), E3 (esterni urbani) e E4 (ambienti EMC controllati, ad esempio studi televisivi).

Attenzione

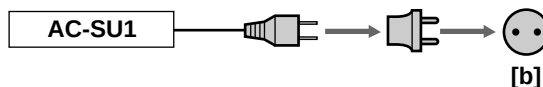
Programmi televisivi, film, video e altro materiale potrebbero essere protetti dai diritti d'autore. La registrazione non autorizzata di tali materiali potrebbe contravvenire alle normative previste dalla tutela dei diritti d'autore. Inoltre per la registrazione di trasmissioni televisive via cavo con questo registratore potrebbe essere necessaria l'autorizzazione da parte dell'emittente via cavo e/o del proprietario del programma.

Precauzioni

- Non danneggiare il cavo di alimentazione e l'alimentatore CA.
- Utilizzare esclusivamente il cavo di alimentazione e l'alimentatore CA in dotazione.
- Non utilizzare l'apparecchio in ambienti soggetti a fuliggine, vapore, umidità o polvere eccessivi.

È possibile utilizzare il presente apparecchio con l'alimentatore CA in dotazione in qualsiasi paese o area con corrente alternata da 100 V a 240 V, 50/60 Hz.

Utilizzare un adattatore per spina CA **[a]** disponibile in commercio, se necessario, a seconda del tipo di presa di rete **[b]**.



Informazioni sull'installazione

L'apparecchio è dotato di prese di ventilazione sulla parte posteriore.

Non ostruire né collocare alcun oggetto in prossimità di tali prese onde evitare di causare un surriscaldamento interno che potrebbe danneggiare l'apparecchio.

Informazioni sul reimballaggio e il trasporto

Conservare il materiale di imballaggio e l'involucro per il trasporto originari in quanto potrebbero essere utili per eventuali spostamenti dell'apparecchio. Per ottenere la massima protezione, reimballare l'apparecchio nello stesso modo in cui era stato imballato in fabbrica ed assicurarsi di non sottoporlo a scosse violente durante il trasporto.

Capitolo 1

Presentazione

Caratteristiche	6 (IT)
Formato DVCAM	6 (IT)
Altre caratteristiche	7 (IT)
Posizione e funzione delle parti	8 (IT)
Pannello anteriore	8 (IT)
Pannello posteriore	11 (IT)
Telecomando in dotazione	13 (IT)

Capitolo 2

Riproduzione e registrazione

Note sulle videocassette	15 (IT)
Preparazione	17 (IT)
Collegamento alla fonte di alimentazione	17 (IT)
Inserimento/espulsione delle cassette	17 (IT)
Note sulla registrazione/riproduzione	19 (IT)
Riproduzione	20 (IT)
Collegamenti per la riproduzione	20 (IT)
Impostazioni per la riproduzione	23 (IT)
Procedura di riproduzione	24 (IT)
Funzioni di riproduzione	25 (IT)
Registrazione	34 (IT)
Collegamenti per la registrazione	34 (IT)
Impostazioni per la registrazione	37 (IT)
Procedura di registrazione	39 (IT)
Installazione del videoregistratore in posizione verticale	40 (IT)

Capitolo 3

Regolazioni e impostazioni mediante menu

Funzionamento dei menu	41 (IT)
Organizzazione dei menu	42 (IT)
Contenuto dei menu	43 (IT)

Capitolo 4

Manutenzione

Guida alla soluzione dei problemi	52 (IT)
Messaggi di allarme	53 (IT)
Note sull'utilizzo	54 (IT)

Appendice

Compatibilità dei formati DVCAM e DV	57 (IT)
Caratteristiche tecniche	60 (IT)
Glossario	62 (IT)
Indice analitico	63 (IT)

Presentazione

Caratteristiche

Il modello DSR-11 è un videoregistratore digitale da $\frac{1}{4}$ di pollice che utilizza il formato di registrazione digitale DVCAM™. Questo sistema consente di ottenere immagini di qualità superiore e stabile mediante l'elaborazione digitale di segnali video che vengono separati in segnali di differenza del colore e segnali di luminanza (video componente). L'apparecchio è compatto, leggero e di piccole dimensioni, è pertanto possibile installarlo in posizione verticale, inoltre le interfacce analogica e digitale di cui è dotato consentono il collegamento ad un apparecchio digitale quale un computer.

Di seguito vengono descritte le caratteristiche principali del modello DSR-11.

Formato DVCAM

Il formato DVCAM è basato sul formato DV standard, che utilizza il formato digitale componente 4:1:1 (NTSC) o il formato 4:2:0 (PAL), e consente un formato di registrazione digitale da $\frac{1}{4}$ di pollice per utilizzo professionale.

Alta qualità e stabilità dell'immagine

I segnali video si dividono in segnali di differenza del colore e in segnali di luminanza che vengono codificati e compressi ad un quinto delle dimensioni standard allo scopo di garantire immagini di qualità superiore e altamente stabili. Poiché la registrazione è di tipo digitale, è possibile

effettuare duplicazioni digitali multiple senza alcun impoverimento della qualità.

Ampio passo di traccia

Il passo di traccia di registrazione è pari a 15 μm , più ampio del 50 per cento rispetto al passo di traccia del formato DV pari a 10- μm . Grazie a questa caratteristica, il formato DVCAM è in grado di garantire l'affidabilità e la precisione richieste nelle operazioni di montaggio professionale.

PCM audio digitale di qualità superiore

La registrazione PCM consente un'ampia gamma dinamica di suoni e un elevato rapporto segnale-disturbo, migliorando in tal modo la qualità dell'audio. Esistono due modi di registrazioni: il modo a 2 canali (campionamento a 48 kHz e codice lineare a 16 bit), che offre una qualità del suono equivalente a quella del formato DAT (Digital Audio Tape) oppure il modo a 4 canali (campionamento a 32 kHz e codice non lineare a 12 bit).

Compatibilità con il formato DV

Con il presente apparecchio è possibile riprodurre una cassetta DV registrata su un videoregistratore formato DV (solo nel modo SP). L'apparecchio è inoltre in grado di effettuare registrazioni nel formato DV (solo nel modo SP). Non è possibile effettuare la registrazione/riproduzione di immagini nel modo LP.

Compatibilità con i sistemi NTSC/PAL

L'apparecchio è compatibile con i sistemi NTSC e PAL. Durante l'immissione dei segnali al connettore DV IN/OUT o la riproduzione di un nastro, il sistema di colore dei segnali viene rilevato automaticamente. L'interruttore di selezione del sistema di colore dell'apparecchio consente l'immissione di segnali video analogici in entrambi i sistemi di colore. Questa compatibilità consente di effettuare registrazioni (scaricamento) o riproduzioni (caricamento) di segnali in formato NTSC e PAL mediante il videoregistratore, il computer o un altro apparecchio. Tuttavia, con il presente apparecchio non è possibile convertire il sistema di colore dei segnali.

Scelta fra cassette di due dimensioni

Con il presente apparecchio è possibile utilizzare cassette DVCAM o DV di dimensioni standard e mini.

- La posizione della guida della bobina cambia automaticamente in base alla dimensione della cassetta.
- Il tempo di registrazione/riproduzione massimo è di 184 minuti per le cassette di dimensione standard e di 40 minuti per le cassette di dimensione mini (formato DVCAM).

Telecomando

È possibile comandare a distanza l'apparecchio mediante il telecomando DSRM-20 (non in dotazione) dotato di sistema CONTROL-S.

Funzione di ricerca rapida

Mediante un controller di montaggio o il telecomando opzionale (DSRM-20), è possibile utilizzare la funzione di ricerca di immagini che consente di visualizzare immagini a colori ad una velocità di riproduzione fino a 14 volte (NTSC) o a 17 volte (PAL) superiore rispetto alla velocità normale nelle direzioni in avanti e indietro. Nel modo jog, è inoltre possibile effettuare la ricerca fotogramma per fotogramma.

È inoltre possibile ascoltare l'audio di riproduzione.

Riproduzione al rallentatore digitale

L'apparecchio è dotato di una funzione di memoria fotogramma che consente di effettuare riproduzioni al rallentatore senza stacchi. Tale funzione è disponibile solo alle velocità $+1/3$ e $-1/3$.

Funzione audio jog

Se si utilizza il telecomando opzionale DSRM-20, è possibile controllare l'audio a varie velocità di riproduzione quando l'apparecchio si trova nel modo jog.

Altre caratteristiche

Dimensioni compatte e possibilità di installazione in posizione verticale

Le dimensioni compatte dell'apparecchio ne consentono l'installazione in posizione verticale. Con il sistema di montaggio non lineare, è possibile guadagnare spazio mediante l'installazione verticale dell'apparecchio a fianco del computer.

Sistema di menu per le impostazioni di funzionamento

L'apparecchio dispone di un sistema di menu per facilitare l'impostazione e l'utilizzo delle varie funzioni.

Funzione di sovrapposizione

È possibile sovrapporre e trasmettere sotto forma di segnali video analogici il codice temporale, le indicazioni del modo di funzionamento, i menu, i messaggi di errore e altri dati di testo.

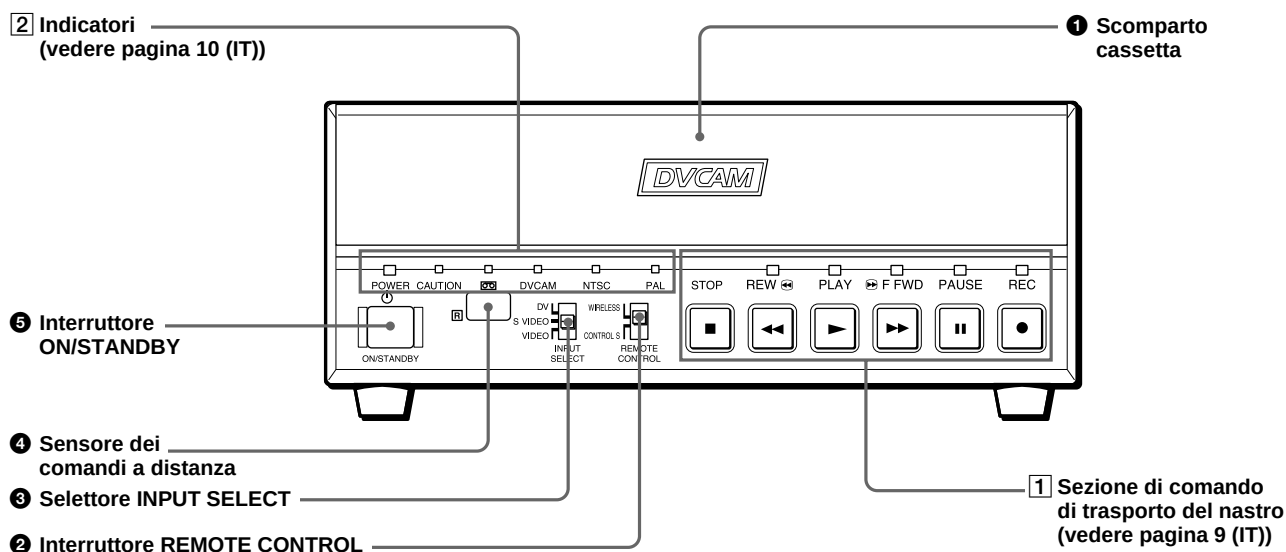
Funzioni per una manutenzione semplice

- **Funzioni di autodiagnostica e di allarme:** il sistema è in grado di rilevare automaticamente un'operazione o un collegamento non corretto, un problema di funzionamento e di trasmettere una descrizione, una causa e una soluzione sotto forma di messaggio sovrapposto ai segnali video analogici.
- **Contatore digitale delle ore:** il contatore digitale delle ore è in grado di effettuare il conteggio di quattro tipi di dati temporali—il tempo di funzionamento, il tempo di rotazione del tamburo, il tempo di scorrimento del nastro e di allineamento/non allineamento della traccia. I dati temporali digitali vengono visualizzati nel menu.

.....
DVCAM, **DV**, **Mini DV** e **CII** sono marchi di fabbrica di Sony Corporation.

Posizione e funzione delle parti

Pannello anteriore



1 Scomparto cassetta

Per inserire/espellere una cassetta, aprire il coperchio.
Per ulteriori informazioni sulle cassette utilizzabili, vedere la sezione "Note sulle videocassette" a pagina 15 (IT).

2 Interruttore REMOTE CONTROL

Per selezionare l'utilizzo dell'apparecchio mediante il telecomando o un telecomando opzionale.

WIRELESS: l'apparecchio viene utilizzato mediante il telecomando.

CONTROL S: l'apparecchio viene utilizzato mediante un telecomando DSRM-20 (non in dotazione) collegato alla presa CONTROL S sul pannello posteriore.

Nota

È possibile controllare il presente apparecchio dal pannello anteriore indipendentemente dall'impostazione di questo interruttore.

3 Selettore INPUT SELECT

Per l'immissione dei segnali, è possibile selezionare DV, S VIDEO o VIDEO.

DV: il segnale viene immesso dal connettore DV IN/OUT

S VIDEO: il segnale viene immesso dal connettore S VIDEO alle prese di ingresso INPUT

VIDEO: il segnale viene immesso dalla presa VIDEO alle prese di ingresso INPUT

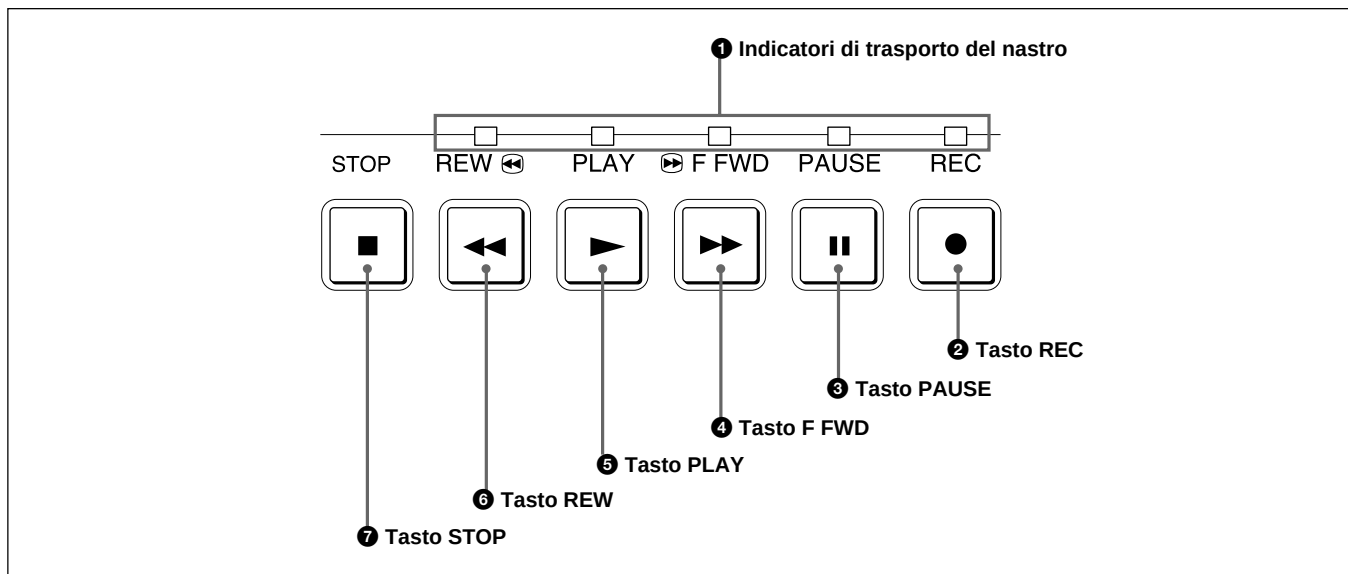
Nota

Non modificare l'impostazione del selettore durante la registrazione. Diversamente, le immagini e l'audio potrebbero risultare disturbati e la registrazione non avvenire correttamente.

4 Sensore dei comandi a distanza

5 Interruttore ON/STANDBY

1 Sezione di comando di trasporto del nastro



1 Indicatori di trasporto del nastro

2 Tasto REC (registrazione)

Se si preme il tasto PLAY mentre si tiene premuto questo tasto, l'indicatore si illumina e si avvia la registrazione. Per impostare il videoregistratore sul modo di pausa, premere i tasti PAUSE e PLAY tenendo premuto questo tasto. Se viene premuto solo questo tasto quando l'apparecchio si trova nel modo di arresto e DV IN TC nel menu OTHERS è impostato su EXTERNAL, l'indicatore REC si illumina ed è possibile controllare i segnali EE relativi al codice temporale. Dopo averli controllati, premere il tasto STOP.

Per ulteriori informazioni sul menu OTHERS, vedere la sezione "Menu OTHERS" a pagina 50 (IT).

Note

- L'apparecchio non è in grado di registrare nel modo LP del formato DV standard. È disponibile solo la registrazione nel modo SP.
- Per impostare l'apparecchio sul modo di pausa registrazione tramite il telecomando DSRM-20, non in dotazione, premere il tasto PAUSE e contemporaneamente il tasto PLAY per impostare l'apparecchio sul modo di pausa riproduzione, quindi premere il tasto REC sul telecomando DSRM-20.

3 Tasto PAUSE (pausa)

Premere questo tasto per impostare il videoregistratore sul modo di pausa durante la registrazione o la riproduzione. Premendo di nuovo questo tasto, la registrazione o la riproduzione viene ripristinata.

1) Modo EE

"EE" è l'acronimo di "Electric to Electric" (da elettrico a elettrico). Nel modo EE, i segnali audio e video immessi nel circuito di registrazione del videoregistratore non passano attraverso alcun circuito di conversione magnetica ma

L'indicatore si illumina quando il videoregistratore si trova nel modo di pausa.

4 Tasto F FWD (avanzamento rapido)

Se si preme questo tasto, l'indicatore si illumina e viene avviato l'avanzamento rapido del nastro. Durante l'avanzamento rapido, l'immagine non viene visualizzata sul monitor (è possibile vedere l'immagine come appare durante l'avanzamento rapido nel modo EE¹⁾).

Per individuare una scena durante il controllo dell'immagine, tenere premuto questo tasto durante l'avanzamento rapido, la riproduzione o nel modo di pausa della riproduzione (ricerca di immagini). È possibile modificare il modo di trasporto del nastro in FF/REW SPD nel menu VTR SET.

Per ulteriori informazioni sul menu VTR SET, vedere la sezione "Menu VTR SET" a pagina 43 (IT).

Nota

Se si imposta FF/REW SPD nel menu VTR SET su SHUTTLEMAX, è possibile vedere l'immagine durante l'avanzamento rapido del nastro.

5 Tasto PLAY (riproduzione)

Se si preme questo tasto, l'indicatore si illumina e viene avviata la riproduzione.

Se si preme questo tasto tenendo premuto il tasto REW durante il modo di arresto, il nastro viene riavvolto fino al punto di inizio, quindi viene riprodotto automaticamente (durante il riavvolgimento, l'indicatore REW si illumina e l'indicatore PLAY lampeggia).

vengono emessi esclusivamente attraverso i circuiti elettrici. Questo modo viene utilizzato per controllare i segnali di ingresso e per regolare i livelli di ingresso. Le immagini trasmesse nel modo EE sono definite immagini EE.

Posizione e funzione delle parti

Note

- Se sul videoregistratore viene riprodotta una parte del nastro in cui è il formato di registrazione è stato modificato tra i formati DVCAM e DV, potrebbero verificarsi disturbi audio e delle immagini.
- Non è possibile riprodurre un nastro registrato nel modo LP del formato DV standard.

⑥ Tasto REW (riavvolgimento)

Se si preme questo tasto, l'indicatore si illumina e viene avviato il riavvolgimento del nastro. Durante il riavvolgimento, le immagini non vengono visualizzate sul monitor (è possibile vedere le immagini come appaiono durante il riavvolgimento nel modo EE). Per individuare una scena controllando l'immagine, tenere premuto questo tasto durante il modo di riavvolgimento, di riproduzione o di pausa della riproduzione (ricerca di immagini).

Se si preme il tasto PLAY tenendo premuto questo tasto durante il modo di arresto, il nastro viene riavvolto fino al punto di inizio, quindi viene riprodotto automaticamente (durante il riavvolgimento, l'indicatore REW si illumina e l'indicatore PLAY lampeggia).

È possibile modificare il modo di trasporto del nastro in FF/REW SPD nel menu VTR SET.

Per ulteriori informazioni sul menu VTR SET, vedere la sezione "Menu VTR SET" a pagina 43 (IT).

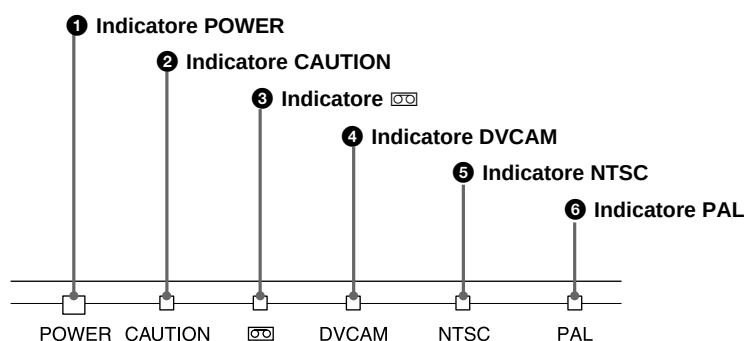
Nota

Se si imposta FF/REW SPD nel menu VTR SET su SHUTTLEMAX, è possibile vedere l'immagine durante il riavvolgimento del nastro.

⑦ Tasto STOP (arresto)

Premere questo tasto per arrestare l'operazione di trasporto del nastro corrente.

2 Indicatori



① Indicatore POWER

Si illumina in verde quando l'alimentazione del videoregistratore è attivata e si illumina in rosso quando il videoregistratore si trova nel modo di attesa.

② Indicatore CAUTION

Lampeggia se si verifica un errore.

Per ulteriori informazioni sugli indicatori di avvertimento, vedere la sezione "Messaggi di allarme" a pagina 53 (IT).

③ Indicatore (cassetta)

Si illumina quando viene caricata una videocassetta digitale. Anche se il videoregistratore si trova nel modo di attesa, l'indicatore si illumina fin tanto che la cassetta si trova all'interno dell'apparecchio. Durante l'espulsione della cassetta, l'indicatore lampeggia.

④ Indicatore DVCAM

Si illumina quando sul videoregistratore viene riprodotto un nastro nel formato DVCAM.

Se REC MODE nel menu VTR SET è impostato su DVCAM, questo indicatore si illumina inoltre durante la registrazione nel modo EE.

Per ulteriori informazioni sul menu VTR SET, vedere la sezione "Menu VTR SET" a pagina 43 (IT).

⑤ Indicatore NTSC

Si illumina quando:

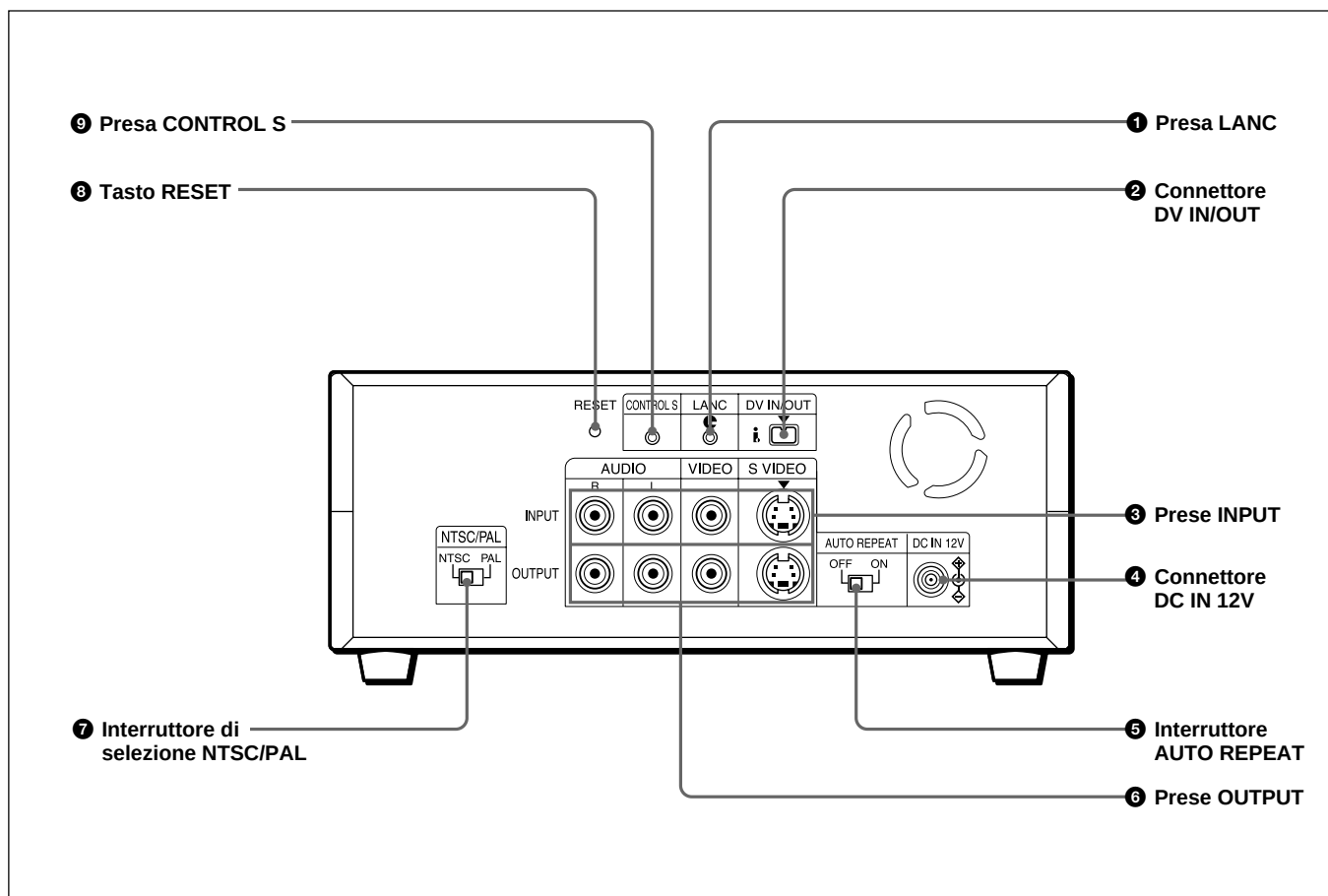
- il videoregistratore si trova nel modo EE, i segnali video analogici vengono immessi e l'interruttore di selezione NTSC/PAL è impostato su NTSC.
- il videoregistratore si trova nel modo EE e i segnali video in formato NTSC vengono immessi dal connettore DV IN/OUT.
- durante la riproduzione di un nastro contenente segnali video in formato NTSC.

⑥ Indicatore PAL

Si illumina quando:

- il videoregistratore si trova nel modo EE, i segnali video analogici vengono immessi e l'interruttore di selezione NTSC/PAL è impostato su PAL.
- il videoregistratore si trova nel modo EE e i segnali video in formato PAL vengono immessi dal connettore DV IN/OUT.
- durante la riproduzione di un nastro dotato di segnali video in formato PAL.

Pannello posteriore



1 Presa LANC

Per effettuare il collegamento ad altri apparecchi video dotati di una presa LANC. È possibile utilizzare il videoregistratore tramite apparecchi video collegati.

Nota

- Non è possibile attivare l'espulsione di una cassetta da un apparecchio collegato alla presa LANC.
- La presa LANC del videoregistratore dispone solo delle funzioni LANC-S. Il videoregistratore è privo di funzioni LANC-M.

2 Connettore DV IN/OUT (a 4 piedini)

Utilizzato per immettere/trasmettere un segnale digitale conforme allo standard i.LINK (cavo necessario: VMC-IL4415 (A), VMC-IL4615 (A)). Utilizzare questo connettore se l'apparecchio esterno che si desidera collegare al videoregistratore dispone di una presa DV. Se si effettua il collegamento del videoregistratore con l'altro apparecchio utilizzando le prese DV, è possibile ridurre al minimo l'impovertimento della qualità dell'immagine durante la registrazione, la duplicazione o la cattura di fermi immagine in un personal computer mediante elaborazione digitale. Per ulteriori informazioni, fare

richiamo al manuale delle istruzioni dell'apparecchio utilizzato.

Nota

i.LINK e il logo i.LINK "i" sono marchi di fabbrica ed indicano che il presente prodotto è conforme alle specifiche IEEE 1394-1995 e alle relative revisioni.

3 Prese INPUT

Utilizzate per immettere segnali video e audio analogici. Per effettuare il collegamento ad un videoregistratore dotato di uscita S video, utilizzare il connettore S VIDEO del presente apparecchio.

4 Connettore DC IN 12V

Per effettuare il collegamento ad una presa di alimentazione CA utilizzando l'alimentatore CA e il cavo di alimentazione in dotazione.

5 Interruttore AUTO REPEAT

Utilizzato per effettuare la riproduzione ripetuta di tutto il nastro o di una parte di esso.

Per ulteriori informazioni sulla funzione di ripetizione automatica, vedere la sezione "Ripetizione automatica" a pagina 32 (IT).

6 Prese OUTPUT

Utilizzate per l'emissione di segnali video e audio analogici. Per effettuare il collegamento ad un videoregistratore dotato di ingresso S video, utilizzare il connettore S VIDEO del presente apparecchio.

Note

- Numerosi dati di testo vengono sovrapposti e emessi dalla presa VIDEO o dal connettore S VIDEO alle prese OUTPUT. Se si desidera trasmettere segnali video senza dati di testo, eseguire le operazioni riportate di seguito.
 - Impostare TITLE DISP e LABEL DISP nel menu CM SET su OFF.
 - A seconda delle voci visualizzate, premere il tasto MENU, DATA CODE, DISPLAY o SEARCH SELECT del telecomando per disattivare i dati di testo sullo schermo del monitor.

Per ulteriori informazioni sui dati di testo, vedere la sezione “Visualizzazione dei dati registrati su nastro” a pagina 25 (IT) e “Visualizzazione dei vari dati” a pagina 26 (IT).

Per ulteriori informazioni sul menu CM SET, vedere la sezione “Menu CM SET” a pagina 47 (IT).

- Quando l'apparecchio si trova nel modo EE, cioè quando il segnale di ingresso viene trasmesso come segnale analogico, il sottoportante del segnale di colore non è sincronizzato con il segnale sincronico orizzontale. Il colore dell'immagine o il segnale sincronico orizzontale potrebbe essere distorto a seconda del tipo di monitor collegato all'apparecchio.

7 Interruttore di selezione NTSC/PAL

Utilizzato per commutare il sistema di colore dei segnali che vengono registrati sul videoregistratore quando si utilizza l'ingresso analogico.

Per modificare l'impostazione dell'interruttore, prima disattivare l'alimentazione del videoregistratore, quindi utilizzare un oggetto appuntito quale una penna a sfera per spostare l'interruttore.

Prima dell'immissione di segnali video analogici in formato NTSC o PAL, impostare questo interruttore sulla posizione corretta in base al sistema di colore utilizzato.

Note

- Se il sistema di colore dei segnali di ingresso è diverso da quello dell'impostazione dell'interruttore, l'immagine e l'audio verranno disattivati.
- Durante l'immissione di segnali nel connettore DV IN/OUT o durante la riproduzione, questo interruttore non funziona. Il videoregistratore rileva il sistema di colore dei segnali automaticamente.
- Se l'interruttore è impostato su PAL, l'apparecchio funziona come un modello PAL. Pertanto, il codice temporale generato dall'apparecchio durante la registrazione nel formato DVCAM passa

automaticamente al modo senza salto fotogramma. Anche se viene trasmesso un segnale nel formato NTSC tramite il connettore DV IN/OUT, il codice temporale generato dall'apparecchio rimane nel modo senza salto fotogramma fino a che l'interruttore è impostato su PAL, indipendentemente dall'impostazione di TC FORMAT nel menu OTHERS. Se si desidera impostare l'apparecchio in modo che il codice temporale venga generato nel modo con salto fotogramma, impostare l'interruttore su NTSC.

- Il sistema di colore dei segnali emessi dal videoregistratore corrisponde a quello registrato sul nastro in fase di riproduzione. Il videoregistratore non è in grado di convertire il sistema di colore dei segnali in un altro sistema. Ad esempio, non è possibile convertire i segnali in formato NTSC in segnali in formato PAL. Per tale motivo, per visualizzare o registrare il segnale emesso dal videoregistratore, è necessario utilizzare un apparecchio compatibile con il sistema di colore dei segnali emessi dal videoregistratore.
- Se il sistema di colore dei segnali di riproduzione è diverso da quello utilizzato per ultimo sul videoregistratore, l'immagine di riproduzione e l'audio potrebbero risultare distorti e il codice temporale potrebbe risultare discontinuo per alcuni istanti al momento dell'avvio della riproduzione.
- Se si riproduce un nastro su cui sono state effettuate registrazioni in entrambi i sistemi di colore NTSC e PAL, potrebbero verificarsi i disturbi elencati di seguito.
 - Nel punto in cui il formato dei segnali registrati cambia, l'immagine potrebbe risultare distorta e l'audio disturbato.
 - I tasti di controllo di trasporto del nastro potrebbero non funzionare fino a quando lo scorrimento del nastro non si stabilizza.
- Non modificare l'impostazione dell'interruttore durante la registrazione.

8 Tasto RESET (azzeramento)

Premere questo tasto con un oggetto appuntito quale una penna a sfera per azzerare l'orologio interno e tutte le voci dei menu.

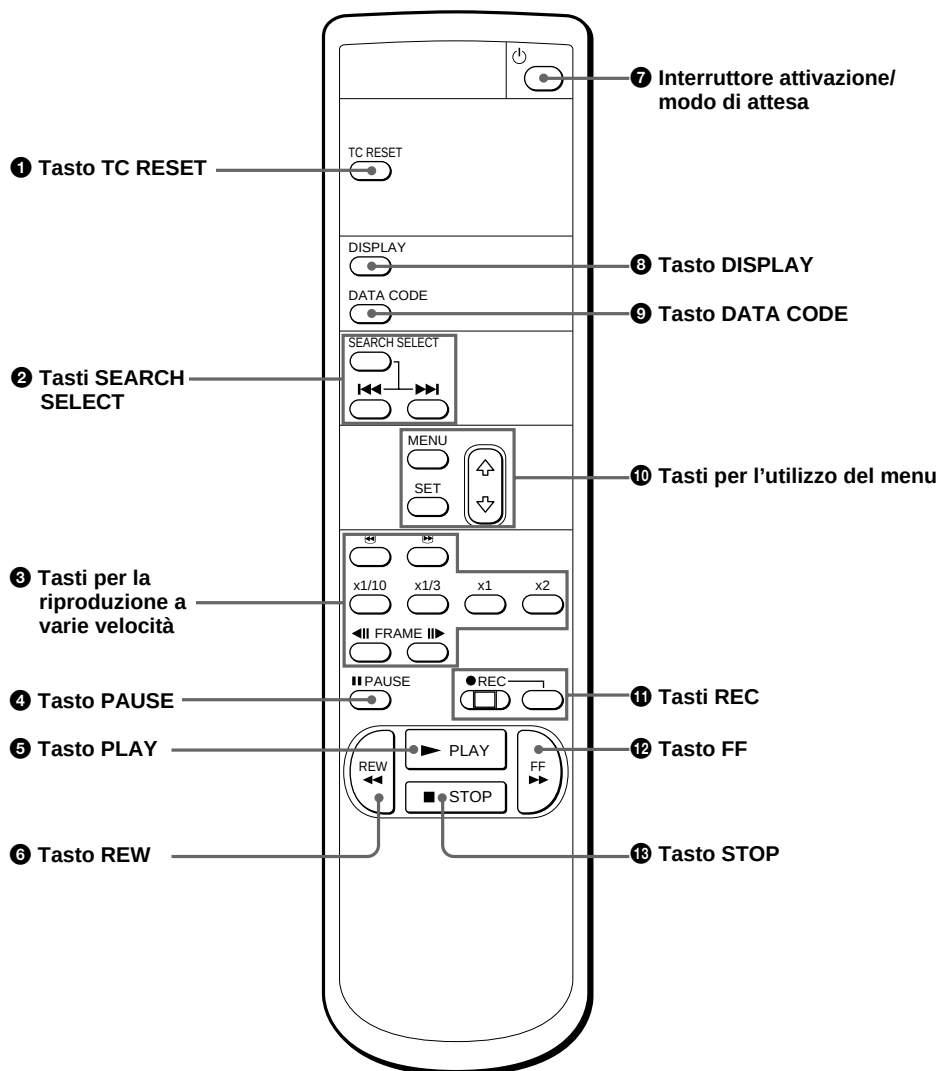
9 Presa CONTROL S

Viene collegata ad un telecomando (DSRM-20, non in dotazione) per il controllo di questo apparecchio.

Nota

Se si utilizza un dispositivo dotato di presa CONTROL S, impostare l'interruttore REMOTE CONTROL sul pannello anteriore su CONTROL S. Diversamente, potrebbe non essere possibile controllare il videoregistratore mediante tale dispositivo.

Telecomando in dotazione



1 Tasto TC RESET

Durante la registrazione o nel modo di pausa, premere questo tasto per azzerare il codice temporale portandolo a 00:00:00:00.

Note

- Se il modo telecomando di un dispositivo/ telecomando Sony è impostato su VTR 4;
 - se si preme questo tasto tenendo puntato il telecomando verso un dispositivo Sony diverso da questo apparecchio, il contatore HMS di quel dispositivo viene azzerato.
 - se si preme il tasto di azzeramento del contatore di un telecomando Sony tenendo il telecomando puntato verso il presente apparecchio durante la registrazione o nel modo di pausa registrazione, il codice temporale verrà azzerato.
- Questo tasto è disponibile solo se sull'apparecchio o su un altro dispositivo Sony viene effettuata la registrazione nel formato DVCAM.

2 Tasti SEARCH SELECT

Premere questi tasti per effettuare la ricerca di scene utilizzando la funzione di ricerca.

Per ulteriori informazioni sulla funzione di ricerca, vedere la sezione “Utilizzo della funzione di ricerca” a pagina 29 (IT).

3 Tasti per la riproduzione a varie velocità

Mediante questi tasti, è possibile riprodurre un nastro a velocità normale o ad una velocità diversa.

Per ulteriori informazioni, vedere la sezione “Riproduzione a varie velocità” a pagina 28 (IT).

4 Tasto PAUSE

Posizione e funzione delle parti

5 Tasto PLAY

6 Tasto REW

7 Interruttore attivazione/modo di attesa

8 Tasto DISPLAY

Premere questo tasto per visualizzare gli indicatori quali il codice temporale e il tempo residuo del nastro sullo schermo del monitor.

Per ulteriori informazioni sui dati visualizzati, vedere la sezione “Visualizzazione dei vari dati” a pagina 26 (IT).

9 Tasto DATA CODE

Premere questo tasto per visualizzare il codice dei dati (data/ora di registrazione, dati della videocamera) sullo schermo del monitor.

Per ulteriori informazioni sul codice dei dati, vedere la sezione “Visualizzazione dei dati registrati su nastro” a pagina 25 (IT).

10 Tasti per l'utilizzo del menu

Premere questi tasti per utilizzare il menu.

11 Tasti REC

Se questi tasti vengono premuti contemporaneamente, gli indicatori REC e PLAY si illuminano e viene avviata la registrazione.

12 Tasto FF

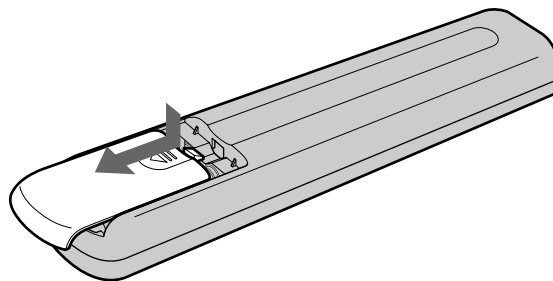
13 Tasto STOP

Nota

Se si utilizza il telecomando, impostare l'interruttore REMOTE CONTROL sul pannello anteriore su WIRELESS. Diversamente, non è possibile controllare il videoregistratore mediante il telecomando.

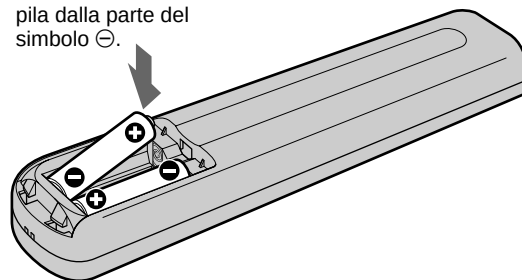
Installazione delle pile

1 Premere e fare scorrere il coperchio per aprirlo.

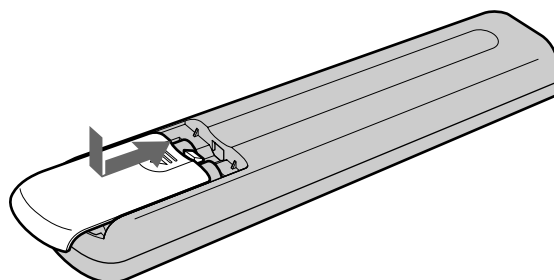


2 Inserire le due pile AA (formato R6) (in dotazione) rispettando le corrette polarità.

Assicurarsi di inserire la pila dalla parte del simbolo ⊖.



3 Applicare di nuovo il coperchio.



Note sulle pile

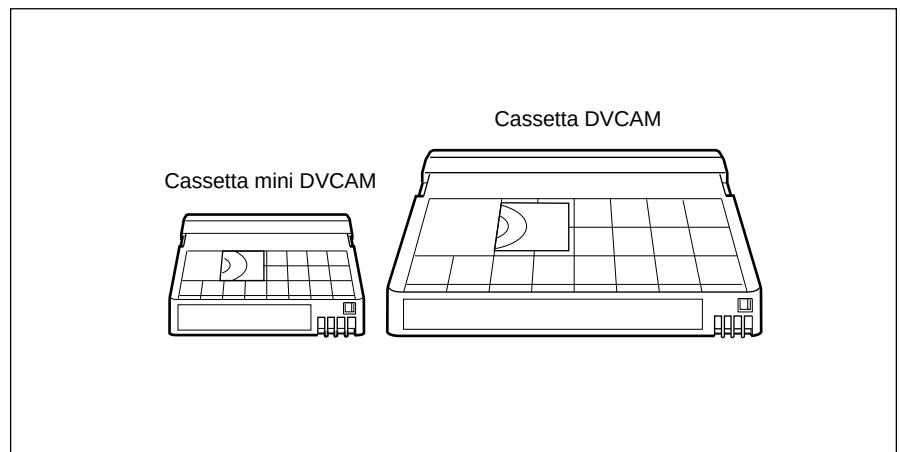
- Durante l'inserimento delle pile, assicurarsi di rispettare le corrette polarità.
- Non inserire una pila scarica e una nuova né due tipi diversi di pile.
- Se si prevede di non utilizzare il telecomando per un lungo periodo di tempo, rimuovere le pile onde evitare eventuali danni causati da perdite di elettrolita. Se le pile sono scariche, rimuoverle, quindi pulire lo scomparto pile e sostituirle con delle nuove.

Riproduzione e registrazione

Note sulle videocassette

Cassette utilizzabili

Con questo videoregistratore utilizzare cassette DVCAM standard o mini DVCAM. Il modello PDV-184 è in grado di registrare programmi con una durata complessiva di 184 minuti (formato DVCAM) / 270 minuti (formato DV) e il modello PDVM-40 è in grado di effettuare registrazioni con durata pari a 40 minuti (formato DVCAM) / 60 minuti (formato DV). Con questo videoregistratore digitale è possibile ottenere immagini di qualità superiore utilizzando cassette DVCAM. Utilizzando cassette di tipo diverso, potrebbe non essere possibile ottenere lo stesso livello di qualità. Si consiglia di utilizzare cassette DVCAM per catturare i momenti importanti della vostra vita in immagini di qualità superiore.

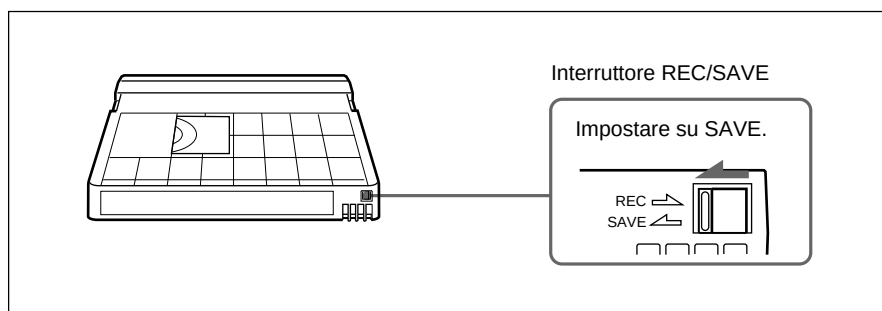


Memoria cassetta

La memoria cassetta è una funzione opzionale di cui sono dotate alcune cassette DVCAM/DV standard e mini DVCAM/DV. Durante la registrazione di un programma, la data e l'ora di registrazione e la posizione dei programmi sul nastro vengono memorizzati nella memoria cassetta in modo da consentire l'individuazione rapida di un programma in un secondo momento. Il contrassegno **CII 16K** indica che è possibile utilizzare cassette in grado di memorizzare fino a 16 kbit di dati. Con il presente apparecchio, è possibile utilizzare questo tipo di cassette.

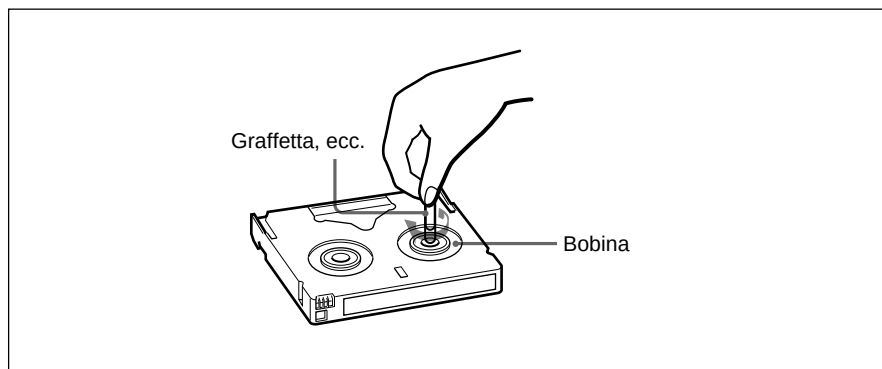
Protezione della registrazione

Per evitare la cancellazione accidentale di una registrazione, fare scorrere l'interruttore REC/SAVE della cassetta in modo da rendere visibile la parte rossa. Per effettuare una registrazione su nastro, fare scorrere l'interruttore in modo da nascondere la parte rossa.



Controllo dell'allentamento del nastro

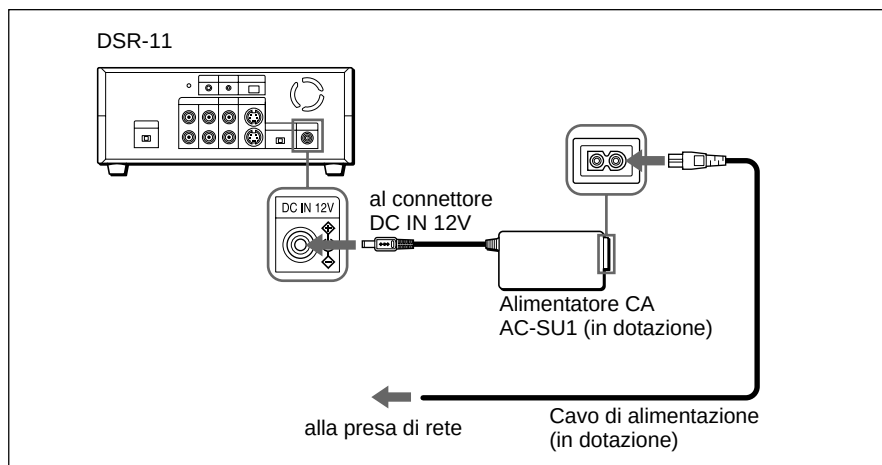
Ruotare la bobina senza esercitare eccessiva forza nella direzione della freccia utilizzando una graffetta o un oggetto simile. Se la bobina non gira, significa che non vi sono allentamenti.



Collegamento alla fonte di alimentazione

Collegare il cavo di alimentazione (in dotazione) all'alimentatore CA (AC-SU1, in dotazione) e collegare l'alimentatore CA al connettore DC IN 12V dell'apparecchio. Quindi, collegare la spina di alimentazione alla presa di rete.

Per scollegare, assicurarsi di scollegare prima il cavo di alimentazione dalla presa di rete.



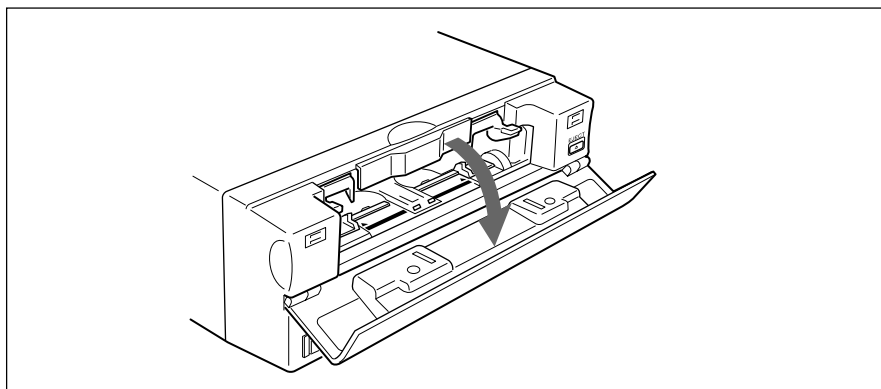
Inserimento/espulsione delle cassette

Per inserire una cassetta

Note

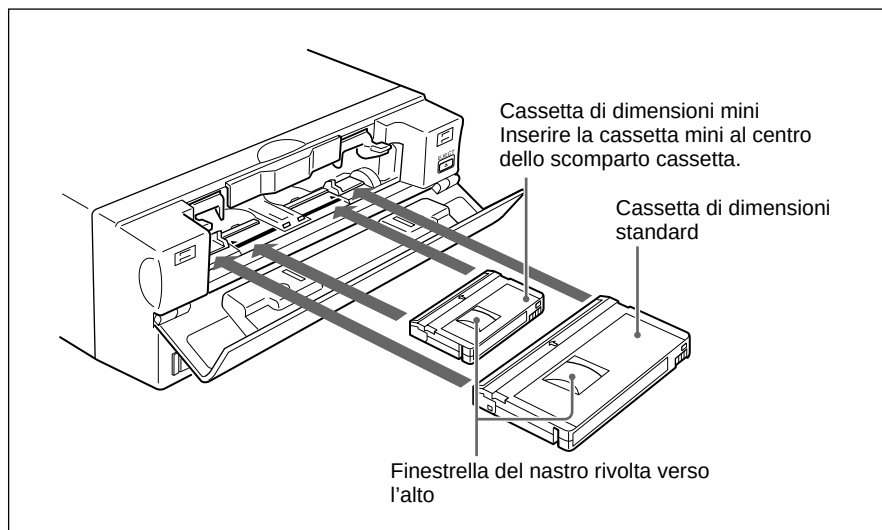
- Non inserire la cassetta esercitando eccessiva forza onde evitare eventuali danni al videoregistratore.
- Non espellere/caricare la cassetta in luoghi eccessivamente luminosi. Prima di utilizzare il videoregistratore, assicurarsi di avere chiuso lo scomparto cassetta. Se una quantità eccessiva di luce penetra nel videoregistratore, il sensore interno potrebbe non funzionare correttamente.

- 1** Con l'alimentazione attivata, accertarsi che l'indicatore  sia disattivato, quindi aprire lo scomparto cassetta.



(Continua)

- 2 Dopo avere controllato che il nastro non sia allentato, inserire la cassetta nell'apparecchio tenendo la finestrella del nastro rivolta verso l'alto.

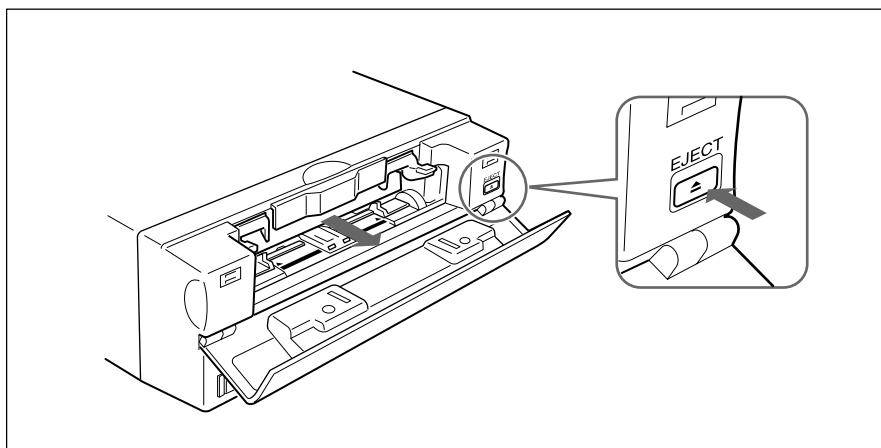


La cassetta viene caricata automaticamente nel videoregistratore.

- 3 Chiudere lo scomparto cassetta.

Per espellere la cassetta

- 1 Mentre l'alimentazione del videoregistratore è attivata, aprire lo scomparto cassetta. Premere il tasto EJECT sulla destra dello scomparto cassetta.



La cassetta viene scaricata ed espulsa.

- 2 Rimuovere la cassetta dal videoregistratore, quindi chiudere lo scomparto cassetta.

Note sulla registrazione/riproduzione

Assenza di risarcimenti per il contenuto delle registrazioni

Non sono previsti risarcimenti se la registrazione o la riproduzione non avvengono in modo corretto a causa di problemi di funzionamento del videoregistratore, della videocassetta e così via.

Precauzioni per la tutela dei diritti di autore

Per la registrazione

Con questo videoregistratore non è possibile registrare software dotati di segnali di protezione dei diritti di autore. Se si avvia la registrazione di segnali video e audio protetti, sullo schermo del monitor viene visualizzato un messaggio di avvertimento e viene arrestata la registrazione.

Per la riproduzione

Se sul presente videoregistratore viene riprodotto un software dotato di segnali di protezione dei diritti di autore, potrebbe non essere possibile duplicare tale software su un altro apparecchio.

Restrizioni dovute a formati diversi

Questo videoregistratore è in grado di registrare e riprodurre nastri registrati nel formato DVCAM. È inoltre possibile registrare e riprodurre nastri registrati nel formato DV (modo SP).

Tuttavia, a causa della differenza dei formati, potrebbe non essere possibile registrare o montare alcuni nastri a seconda delle condizioni di registrazione.

Per ulteriori informazioni, vedere la sezione “Compatibilità dei formati DVCAM e DV” a pagina 57 (IT).

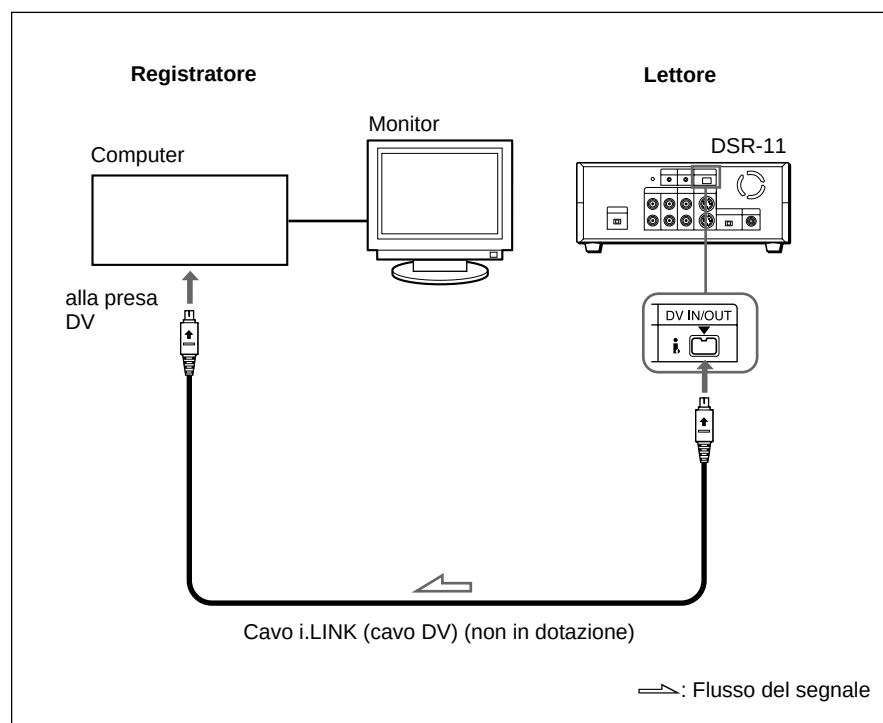
In questa sezione vengono descritti i collegamenti, le impostazioni e le operazioni necessari per effettuare la riproduzione sul presente videoregistratore. Le impostazioni e le operazioni non cambiano indipendentemente dall'utilizzo del videoregistratore per la duplicazione o quale lettore di videocassette autonomo.

Collegamenti per la riproduzione

Ad apparecchi dotati di presa DV

Collegamento ad un computer

I segnali video e audio vengono inviati ad un computer senza alcuna alterazione, consentendo in tal modo un caricamento di qualità superiore. Poiché il flusso del segnale viene rilevato automaticamente, non è necessario effettuare collegamenti separati per l'ingresso e l'uscita.

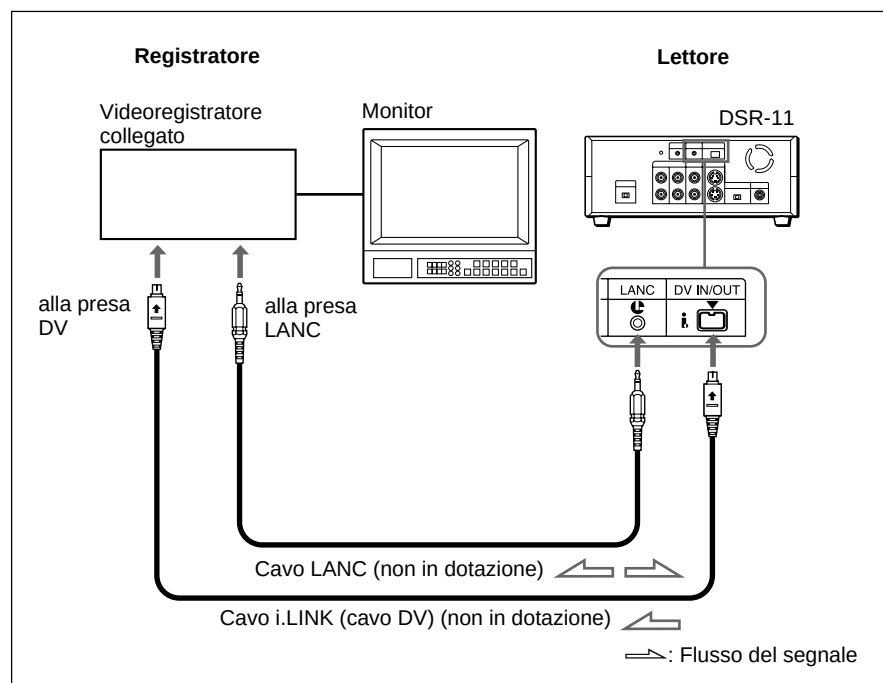


Note

- Impostare DV EE OUT nel menu VTR SET su OFF.
Per ulteriori informazioni sul menu VTR SET, vedere la sezione "Menu VTR SET" a pagina 43 (IT).
- Mediante il collegamento DV, i codici dei dati (data/ora di registrazione, dati della videocamera) registrati sul nastro sorgente vengono trasmessi dal presente videoregistratore (utilizzato per la riproduzione).

Collegamento ad un altro videoregistratore

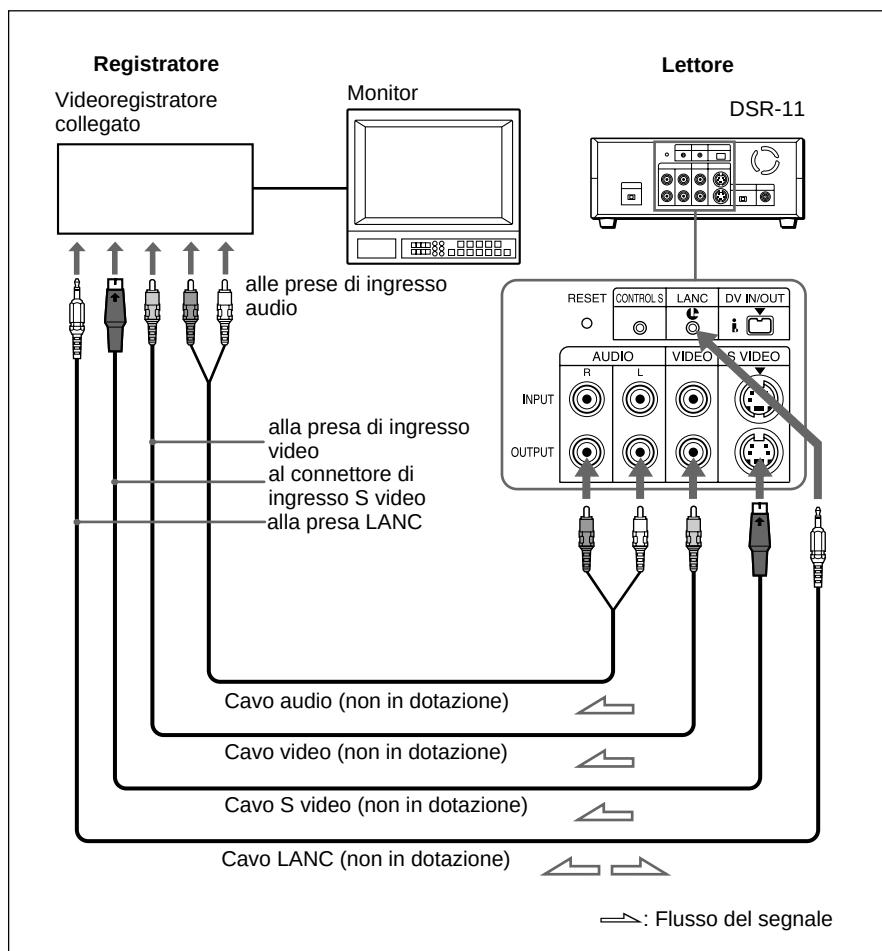
I segnali video e audio vengono inviati ad un videoregistratore collegato senza alcuna alterazione, consentendo registrazioni di qualità superiore. Poiché il flusso del segnale viene rilevato automaticamente, non è necessario effettuare collegamenti separati per l'ingresso e l'uscita.



Note

- Impostare DV EE OUT nel menu VTR SET su OFF.
Per ulteriori informazioni sul menu VTR SET, vedere la sezione "Menu VTR SET" a pagina 43 (IT).
- Mediante il collegamento DV, l'audio viene registrato nello stesso modo di registrazione audio di quello del nastro sorgente. Per registrare in un modo di registrazione audio diverso da quello del nastro sorgente, utilizzare il collegamento analogico.
- Mediante il collegamento DV, i codici dei dati (data/ora di registrazione, dati della videocamera) registrati sul nastro sorgente vengono emessi dal presente videoregistratore (utilizzato per la riproduzione). In questo modo, se sul presente videoregistratore si riproduce un nastro registrato e si preme il tasto DATA CODE sul telecomando, sullo schermo del monitor vengono visualizzati i codici dei dati registrati sul nastro sorgente.
- Per ulteriori informazioni sul collegamento LANC, vedere la sezione "Note sul collegamento LANC" alla pagina successiva.

Ad un apparecchio video privo di presa DV



Collegare un cavo S video o un cavo video come cavo per i segnali video.

Note

- Se si collegano le prese di uscita del registratore alle prese di ingresso del presente videoregistratore, selezionare l'ingresso correttamente mediante un interruttore di selezione di ingresso del videoregistratore onde evitare eventuali disturbi audio o delle immagini.
- I segnali distorti (ad esempio durante la riproduzione ad una velocità diversa da quella normale) non vengono registrati correttamente.

Note sul collegamento LANC

- Mediante il collegamento LANC vengono emessi segnali quali i segnali di controllo, il codice temporale, i dati del contatore temporale e dati dello stato di funzionamento.
- Le prese con l'etichetta CONTROL L sono dotate della stessa funzione delle prese LANC.
Le prese con l'etichetta REMOTE possono inoltre essere dotate della stessa funzione.
- Impostare l'interruttore LANC del registratore su M. Mediante un apparecchio privo dell'interruttore M / S non è possibile controllare il videoregistratore.

Impostazioni per la riproduzione

Preparazione del lettore (il presente videoregistratore)

Nota

Vari dati di testo vengono sovrapposti e emessi dalla presa VIDEO o dal connettore S VIDEO alle prese OUTPUT. Se si desidera registrare segnali video senza i dati di testo, eseguire le operazioni descritte di seguito.

- Impostare TITLE DISP e LABEL DISP nel menu CM SET su OFF.
- A seconda delle voci visualizzate, premere il tasto MENU, DATA CODE, DISPLAY o SEARCH SELECT sul telecomando per disattivare i dati di testo sullo schermo del monitor.

Per ulteriori informazioni sui dati di testo, vedere le sezioni “Visualizzazione dei dati registrati su nastro” a pagina 25 (IT) e “Visualizzazione dei vari dati” a pagina 26 (IT).

Per ulteriori informazioni sul menu CM SET, vedere la sezione “Menu CM SET” a pagina 47 (IT).

- 1** Accendere il monitor video, quindi impostare l'interruttore di ingresso del monitor in base ai segnali immessi dal registratore.

- 2** Impostare il registratore.

Per ulteriori informazioni, fare riferimento al manuale delle istruzioni del registratore.

- 3** Attivare l'alimentazione del presente videoregistratore premendo l'interruttore ON/STANDBY sull'apparecchio.

- 4** Se si riproduce un nastro registrato nel modo a 4 canali (Fs32k), regolare il bilanciamento tra il canale 1/2 e il canale 3/4 utilizzando AUDIO MIX nel menu AUDIO SET.

Per ulteriori informazioni sul menu AUDIO SET, vedere la sezione “Menu AUDIO SET” a pagina 45 (IT).

Nota

AUDIO MIX nel menu AUDIO SET (regolazione del bilanciamento audio) non funziona sull'audio sorgente emesso attraverso il connettore DV IN/OUT.

Procedura di riproduzione

In questa sezione vengono descritte le procedure utilizzate per la riproduzione di un nastro e per l'invio di segnali ad un videoregistratore collegato. Per ulteriori informazioni sulle procedure necessarie all'utilizzo di un computer come registratore, fare riferimento al manuale delle istruzioni del computer o del software installato.

- 1** Dopo avere effettuato il controllo dell'allentamento del nastro e della disattivazione dell'indicatore , inserire la cassetta con la finestrella rivolta verso l'alto nel presente videoregistratore.

Per ulteriori informazioni sul controllo dell'allentamento del nastro, vedere la sezione "Note sulle videocassette" a pagina 15 (IT).

Nota

Non inserire la cassetta esercitando eccessiva forza onde evitare di causare danni al videoregistratore.

La cassetta viene caricata automaticamente nel videoregistratore.

- 2** Premere il tasto PLAY.

Il videoregistratore avvia la riproduzione.

Per arrestare la riproduzione

Premere il tasto STOP sul videoregistratore.

Per effettuare una pausa durante la riproduzione

Premere il tasto PAUSE sul videoregistratore.

Note

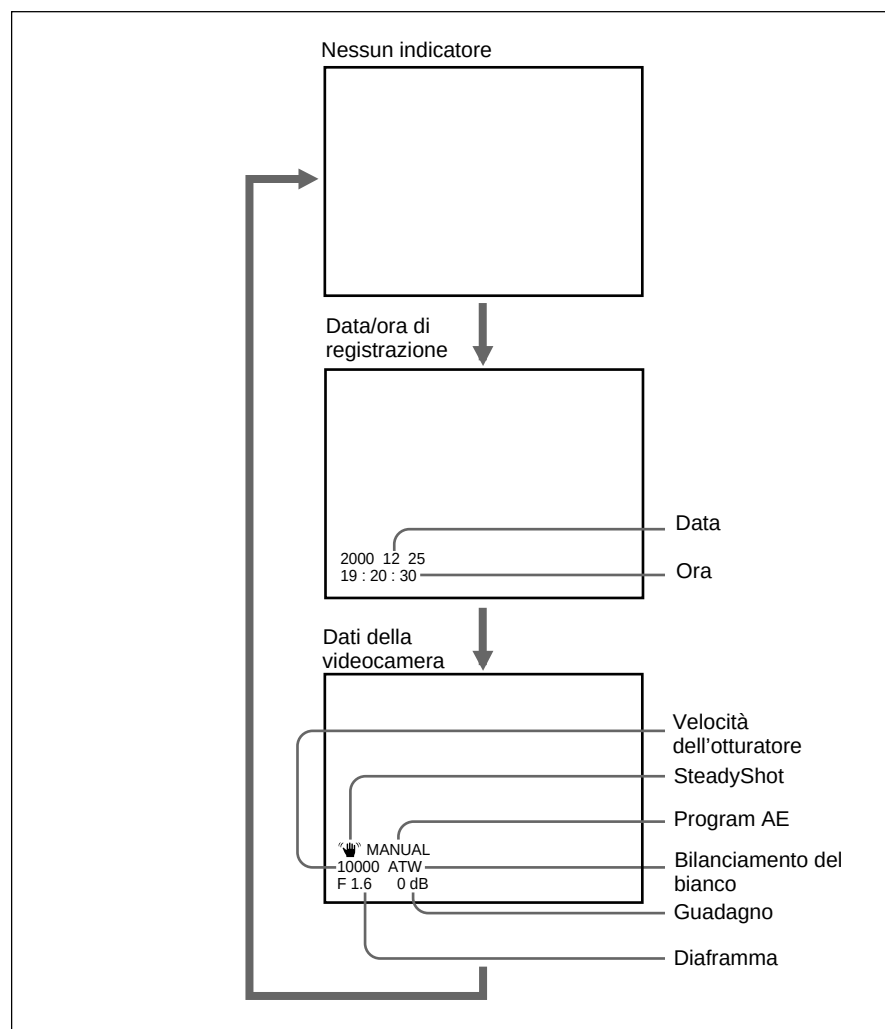
- Se sul presente videoregistratore viene riprodotta una parte del nastro in cui il formato di registrazione è stato modificato tra i formati DVCAM e DV, potrebbero verificarsi disturbi delle immagini e dell'audio.
- Con questo videoregistratore non è possibile riprodurre un nastro registrato nel modo del formato DV standard.

Funzioni di riproduzione

Visualizzazione dei dati registrati su nastro

Se si registra un nastro utilizzando una videocamera digitale Sony (modello DSR-200/200P, 200A/200AP, PD100/PD100P, PD100A/PD100AP, PD150/PD150P, 250/250P e così via), il codice dei dati (la velocità dell'otturatore, SteadyShot, il modo program AE, il bilanciamento del bianco, diaframma, guadagno, data e ora) potrebbe venire registrato sul nastro. Durante la riproduzione, è possibile controllare le voci di tali dati con questo videoregistratore.

Premere il tasto DATA CODE sul telecomando durante la riproduzione. Ad ogni pressione del tasto DATA CODE, il display cambia come segue.



(Continua)

Note

- I codici dei dati vengono inoltre visualizzati impostando DATA CODE nel menu DISPLAY SET. È possibile modificare la voce visualizzata seguendo la procedura di cui sopra.

Esempio

Impostazione del menu : CAMERA

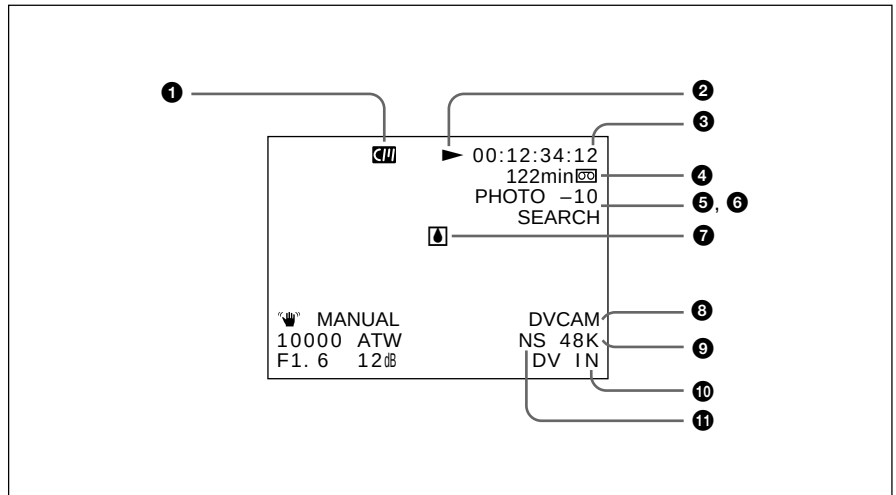
Display : dati della videocamera → nessun indicatore →
data/ora di registrazione → dati della videocamera

Per ulteriori informazioni sul menu DISPLAY SET, vedere la sezione “Menu DISPLAY SET” a pagina 46 (IT).

- Le voci relative ai dati della videocamera indicano le impostazioni di un nastro registrato con una videocamera digitale (modello DSR-200/200P, 200A/200AP, PD100/PD100P, PD100A/PD100AP, PD150/PD150P, 250/250P e così via). Con questo videoregistratore non è possibile registrare i dati della videocamera.
- Se i codici dei dati non sono stati registrati viene visualizzato “- - -”.
- Alcune voci relative ai dati della videocamera visualizzati sullo schermo del monitor dal presente videoregistratore sono diverse da quelle visualizzate dalla videocamera digitale.

Visualizzazione dei vari dati

È possibile controllare le voci relative ai vari dati quali il codice temporale, il tempo residuo e così via sullo schermo del monitor. Tali voci sono utili durante le normali operazioni di registrazione e di riproduzione.



Quando viene premuto il tasto DISPLAY sul telecomando, viene visualizzata una voce contrassegnata da *.

È possibile disattivare la visualizzazione della voce premendo di nuovo il tasto DISPLAY.

❶ Indicatore della memoria cassetta*

Questo indicatore viene visualizzato quando viene caricato un nastro dotato di memoria cassetta.

❷ Indicatore del modo di trasporto del nastro*

Visualizza il modo di trasporto del nastro.

③ Indicatore del codice temporale*

- Visualizza il codice temporale. Nel modo fotogramma con salto (solo per NTSC), viene visualizzato un punto tra i minuti e i secondi (esempio: 00:12.58:00).
- Visualizza i numeri dei codici di diagnostica dopo che è stata attivata la funzione di autodiagnostica.

④ Indicatore del tempo residuo del nastro*

Se  REMAIN nel menu DISPLAY SET è stato impostato su ON, viene visualizzato il tempo residuo del nastro.

Nota

Se il nastro è stato riavvolto fino al punto di inizio, il tempo residuo non viene indicato quando la cassetta è inserita nel videoregistratore. Il tempo residuo del nastro viene visualizzato dopo alcuni istanti dall'avanzamento del nastro.

⑤ Indicatore di ricerca

Visualizza il modo di ricerca quando si effettua la ricerca di scene mediante il telecomando o il telecomando DSRM-20 (non in dotazione).
Per ulteriori informazioni sulla funzione di ricerca, vedere la sezione "Utilizzo della funzione di ricerca" a pagina 29 (IT).

⑥ Indicatore di indice*

Visualizza INDEX MARK nel caso in cui sia stato contrassegnato un indice.

⑦ Indicatore di avvertimento*

Visualizza un messaggio di avvertimento.

Per ulteriori informazioni sui messaggi di avvertimento, vedere la sezione "Messaggi di allarme" a pagina 53 (IT).

⑧ Indicatore DVCAM/DV*

Nei modi EE e di registrazione, visualizza il formato di registrazione selezionato in REC MODE nel menu VTR SET. Durante la riproduzione, visualizza il formato di registrazione registrato sul nastro.

⑨ Indicatore del modo audio*

Nei modi EE e di registrazione, visualizza il modo audio selezionato in AUDIO MODE nel menu AUDIO SET. Durante la riproduzione, visualizza il modo audio registrato sul nastro. Durante l'immissione di segnali dal connettore DV IN/OUT, visualizza il modo audio dei segnali immessi dal connettore DV IN/OUT.

⑩ Indicatore del segnale di ingresso*

Visualizza l'impostazione del selettore INPUT SELECT.

11 Indicatore del modo audio NS (Non Standard)*

Viene visualizzato quando un nastro viene riprodotto nel modo audio indipendente o quando il segnale del modo indipendente è stato immesso dal connettore DV IN/OUT. Questo indicatore viene visualizzato sempre se REC MODE nel menu VTR SET è stato impostato su DV SP e l'apparecchio si trova nel modo EE.

Per ulteriori informazioni sul modo indipendente, vedere la sezione “Compatibilità dei formati DVCAM e DV” a pagina 57 (IT).

Riproduzione a varie velocità

È possibile utilizzare le funzioni di riproduzione mediante il telecomando.

Opzioni di riproduzione	Operazione
Riproduzione a 1/10 della velocità normale	Premere $\times 1/10$ durante la riproduzione
Riproduzione a 1/3 della velocità normale	Premere $\times 1/3$ durante la riproduzione
Riproduzione a velocità normale	Premere $\times 1$ durante la riproduzione
Riproduzione a due volte la velocità normale	Premere $\times 2$ durante la riproduzione
Riproduzione fotogramma per fotogramma	Premere FRAME ◀II/II▶ durante il modo di pausa. Se si tiene premuto uno di questi due tasti, la riproduzione fotogramma per fotogramma prosegue.

Per modificare la direzione della riproduzione

Premere i tasti FRAME ◀II/II▶ durante la riproduzione a varie velocità. Per riprodurre in avanti, premere il tasto II▶, per riprodurre all'indietro, premere il tasto ◀II.

Per ascoltare l'audio durante la riproduzione a varie velocità

Se si desidera ascoltare l'audio durante la riproduzione a varie velocità, impostare JOG AUDIO nel menu AUDIO SET su ON.

Per ulteriori informazioni sul menu AUDIO SET, vedere la sezione “Menu AUDIO SET” a pagina 45 (IT).

Nota

Se il modo telecomando di un dispositivo/telecomando Sony è impostato su VTR 4;

- se viene premuto il tasto $\times 1/3$ tenendo puntato il telecomando verso un dispositivo Sony diverso da questo apparecchio, la velocità di riproduzione potrebbe diminuire fino ad un 1/5 della velocità normale.
- se viene premuto il tasto $\times 1/5$ su un telecomando tenendolo puntato verso il presente apparecchio, la velocità di riproduzione potrebbe diminuire fino ad un 1/3 della velocità normale.

Utilizzo della funzione di ricerca

Il presente registratore dispone di quattro diverse funzioni di ricerca:

- Ricerca dei punti iniziali delle registrazioni: ricerca di indice
- Ricerca delle parti del nastro registrato tramite titolo: ricerca di titolo*
- Ricerca del punto del nastro in cui cambia la data registrata: ricerca di data
- Ricerca di scene registrate nel modo foto con una videocamera digitale: ricerca di foto

*:Funzione disponibile solo sui nastri dotati di memoria cassetta

Ricerca mediante memoria cassetta

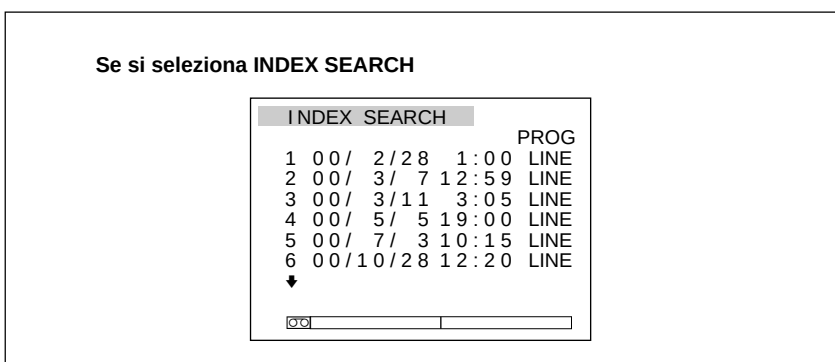
Se si imposta CM SEARCH nel menu CM SET su ON e il nastro è dotato di memoria cassetta, le registrazioni vengono elencate nell'ordine cronologico in cui erano state effettuate. È possibile effettuare la ricerca mediante questo elenco cronologico.

Se il nastro è privo di memoria cassetta, non è possibile effettuare la ricerca di scene in ordine cronologico.

Per ulteriori informazioni sul menu CM SET, vedere la sezione "Menu CM SET" a pagina 47 (IT).

- 1** Premere il tasto SEARCH SELECT sul telecomando per selezionare il tipo di ricerca: INDEX, TITLE, DATE o PHOTO SEARCH.

Sullo schermo del monitor viene visualizzato un elenco cronologico.



È possibile modificare il display della data e dell'ora impostando DATE DISP e TIME DISP nel menu DISPLAY SET.

Per ulteriori informazioni sul menu DISPLAY SET, vedere la sezione "Menu DISPLAY SET" a pagina 46 (IT).

- 2** Premere il tasto ◀◀ o ▶▶ per selezionare una registrazione.

Viene avviata la ricerca, quindi non appena il videoregistratore individua la registrazione viene avviata la riproduzione. Durante la ricerca di foto, il videoregistratore entra nel modo di pausa della riproduzione.

Ricerca senza memoria cassetta

Se si utilizza un nastro privo di memoria cassetta, il videoregistratore effettua la ricerca seguendo l'ordine effettivo delle posizioni delle registrazioni, indipendentemente dall'impostazione di CM SEARCH nel menu CM SET.

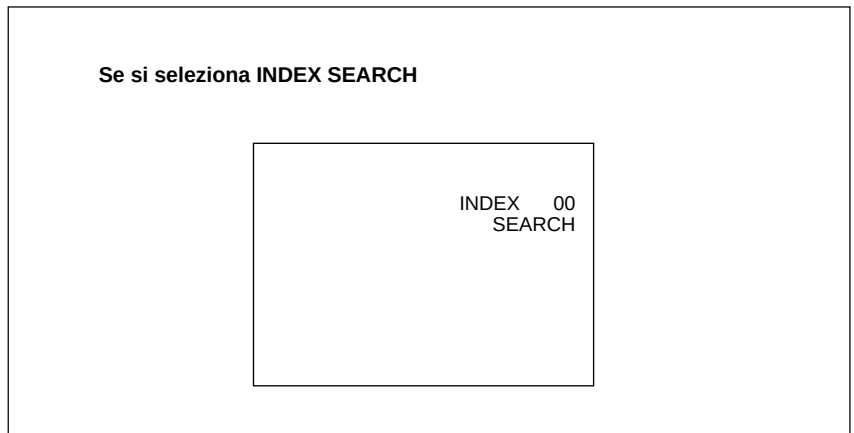
Se si utilizza un nastro dotato di memoria cassetta, impostare CM SEARCH nel menu CM SET su OFF.

Per ulteriori informazioni sul menu CM SET, vedere la sezione "Menu CM SET" a pagina 47 (IT).

Nota

La funzione di ricerca di titolo non è disponibile su nastri privi di memoria cassetta.

- 1 Premere il tasto SEARCH SELECT sul telecomando per selezionare il tipo di ricerca.



- 2 Premere più volte il tasto ◀◀ o ▶▶ per individuare la registrazione desiderata.

Ad ogni pressione del tasto ◀◀ o ▶▶ l'apparecchio ricerca il punto di ricerca precedente o successivo. Dopo aver individuato un punto di ricerca, il numero viene indicato sullo schermo del monitor.

Il videoregistratore avvia la ricerca all'indietro o in avanti fino a quando il numero non raggiunge lo zero, quindi viene avviata la riproduzione della registrazione. Durante la ricerca di foto, il videoregistratore entra nel modo di pausa della riproduzione.

Modalità di registrazione dei segnali

Esistono quattro diversi tipi di segnale, uno per ogni metodo di ricerca dei segnali relativi all'indice, al titolo, alla data e alle foto. Tali segnali vengono registrati dalla videocamera digitale (modello DSR-200/200P, 200A/200AP, PD100/PD100P, PD100A/PD100AP, PD150/PD150P, 250/250P e così via). Tuttavia, il tipo di segnale registrato e il materiale su cui viene registrato (sul nastro o nella memoria cassetta) dipendono dalla presenza o meno sul nastro della memoria cassetta o dal tipo di apparecchio video utilizzato per la registrazione. Se i segnali relativi ad un certo tipo di ricerca non vengono registrati, non è possibile effettuare quel determinato tipo di ricerca. Per ulteriori informazioni sui segnali utilizzati per un tipo di ricerca specifico, fare riferimento al manuale delle istruzioni del registratore.

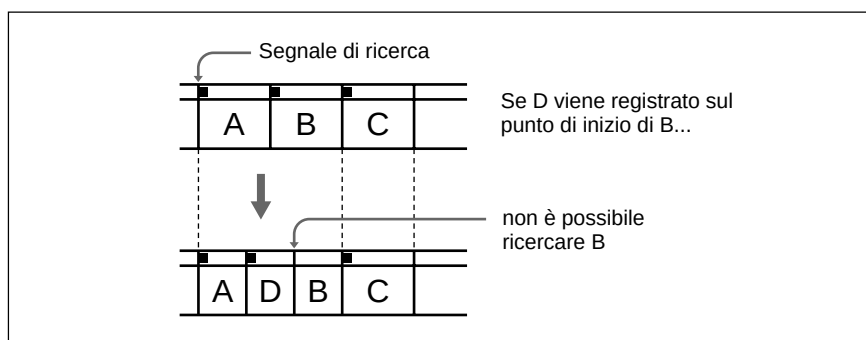
Se si effettuano registrazioni con il presente videoregistratore

Segnali per	Nella memoria cassetta	Sul nastro
Ricerca di indice*	Sì	Sì
Ricerca di titolo	No	No
Ricerca di data	No	Sì
Ricerca di foto	No	No

* I segnali relativi alla ricerca di indice vengono registrati al momento dell'avvio della registrazione nel modo di arresto.

Note

- Se si registra un altro programma sul punto di inizio dei segnali di ricerca, potrebbe non essere possibile individuare il programma originale.



- Non è possibile aggiungere segnali di ricerca una volta effettuata la registrazione.
Per aggiungere i segnali solo per la ripetizione automatica, avviare la registrazione dal punto in corrispondenza del quale si desidera aggiungerli.
- Se si effettua la registrazione con il videoregistratore, i segnali relativi alla ricerca di indice non dispongono di informazioni sul giorno della settimana.
- La registrazione potrebbe non avvenire correttamente se i segnali non sono stati registrati in un apparecchio video digitale di marca Sony.

Informazioni sulla memoria cassetta

- Una cassetta con il marchio **CII** dispone di memoria cassetta. Se si utilizza una memoria cassetta da 16 kbit, è possibile memorizzare fino a 135 segnali di indice. Il numero varia in base alla capacità di memoria dei vari nastri e alla combinazione delle dimensioni dei dati relativi a indici, titoli, date, fotografie e nomi memorizzati sul nastro. Con il presente videoregistratore è possibile memorizzare e recuperare fino a 16 kbit di informazioni nella memoria cassetta.
- Per individuare le registrazioni non memorizzate nella memoria cassetta o per individuare le registrazioni nell'ordine di posizione sul nastro, impostare CM SEARCH nel menu CM SET su OFF. È possibile utilizzare la stessa procedura per effettuare la ricerca di una registrazione su un nastro privo di memoria cassetta.

Per ulteriori informazioni sul menu CM SET, vedere la sezione "Menu CM SET" a pagina 47 (IT).

Nota

Il numero di segnali di ricerca registrabili è limitato dallo spazio sulla memoria cassetta disponibile all'avvio della registrazione. Se si utilizza un nastro su cui sono state effettuate registrazioni ripetute, aumentare lo spazio di memoria disponibile cancellando le voci non necessarie utilizzando ITEM ERASE o ERASE ALL nel menu CM SET prima di avviare la registrazione.

Ripetizione automatica

Con questo videoregistratore è possibile effettuare la riproduzione ripetuta di tutto il nastro o di una parte di esso.

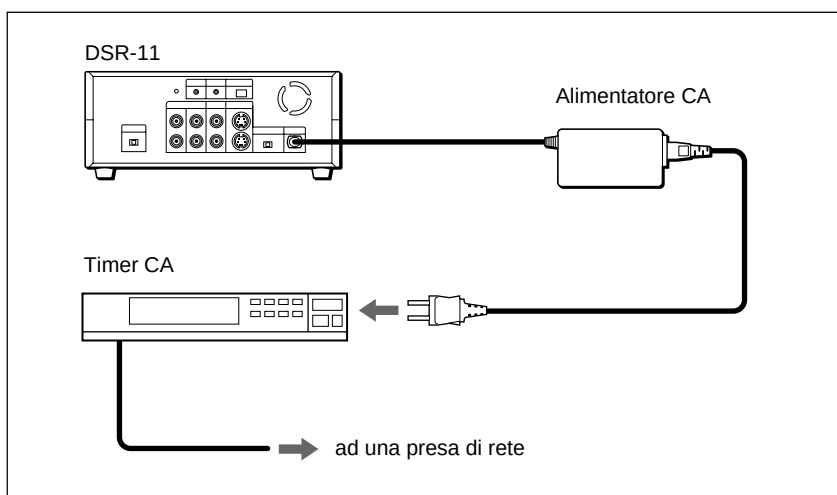
- 1** Impostare l'interruttore AUTO REPEAT sul pannello posteriore su ON.
- 2** Premere il tasto REW. Se il nastro è già stato riavvolto, premere il tasto PLAY.

Il nastro viene riavvolto fino all'inizio, quindi la riproduzione viene avviata automaticamente. Il videoregistratore effettua la riproduzione ripetuta a partire dall'inizio del primo indice (fino alla parte non registrata successiva, se il nastro è privo di segnali per la ricerca di indice e fino alla fine del nastro, se non vi sono parti non registrate).

Ripetizione automatica con timer CA esterno

Se al videoregistratore si collega un timer CA esterno (non in dotazione), è possibile avviare la riproduzione ripetuta automaticamente all'ora preimpostata.

- 1 Collegare al videoregistratore un timer CA esterno (non in dotazione).



- 2 Impostare l'interruttore AUTO REPEAT sul pannello posteriore su ON.
- 3 Impostare il tempo di avvio sul timer CA esterno.

All'ora preimpostata, l'alimentazione del videoregistratore si attiva e dopo alcuni secondi (meno di 30) la ripetizione automatica viene avviata automaticamente. Il videoregistratore ripete la riproduzione a partire dall'inizio del primo indice (fino alla parte non registrata successiva, se il nastro è privo di segnali per la ricerca di indice e fino alla fine del nastro, se non vi sono parti non registrate).

Note

- Non è possibile effettuare la ricerca di un segnale relativo alla ricerca di indice o di una parte non registrata prima di 20 secondi dall'inizio della riproduzione.
- Durante lo scorrimento del nastro fare attenzione a non disattivare l'alimentazione tramite il timer CA. L'apparecchio e il nastro potrebbero venire danneggiati. Prima di disattivare l'alimentazione del videoregistratore, assicurarsi di premere il tasto STOP sull'apparecchio per arrestare il trasporto del nastro, quindi disattivare l'alimentazione.

Per arrestare la ripetizione automatica

Premere il tasto STOP sul videoregistratore.

Per disattivare il modo di ripetizione automatica

Impostare l'interruttore AUTO REPEAT sul pannello posteriore su OFF.

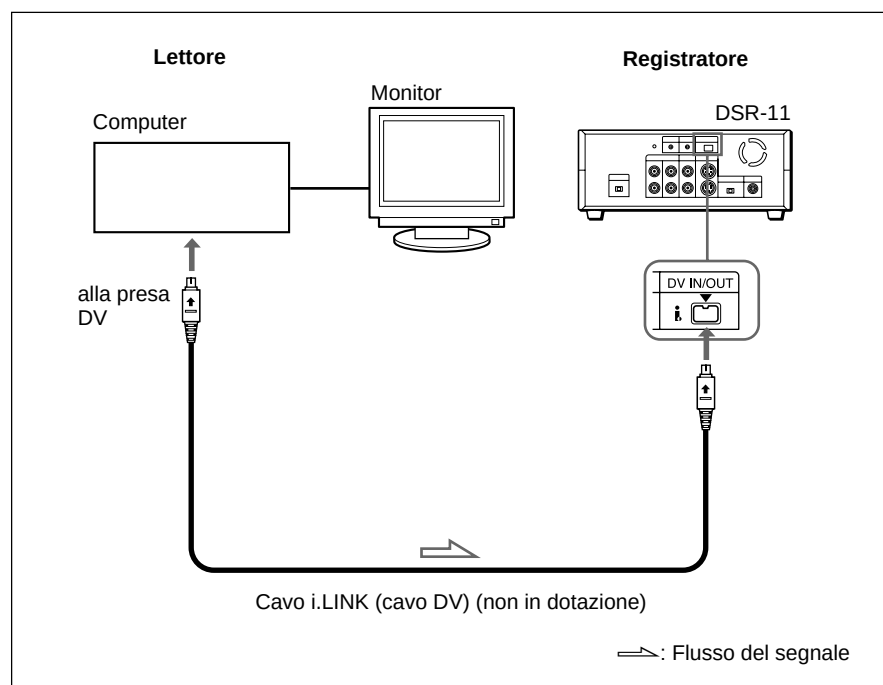
In questa sezione vengono descritti i collegamenti, le impostazioni e le operazioni necessari per effettuare registrazioni con questo videoregistratore. Le impostazioni e le operazioni non cambiano sia che il videoregistratore venga utilizzato per la duplicazione o quale registratore autonomo.

Collegamenti per la registrazione

Ad un apparecchio dotato di presa DV

Collegamento ad un computer

I segnali video e audio vengono inviati ad un computer senza alcuna alterazione consentendo uno scaricamento di qualità superiore. Poiché il flusso del segnale viene rilevato automaticamente, non è necessario effettuare collegamenti separati per l'ingresso e l'uscita.

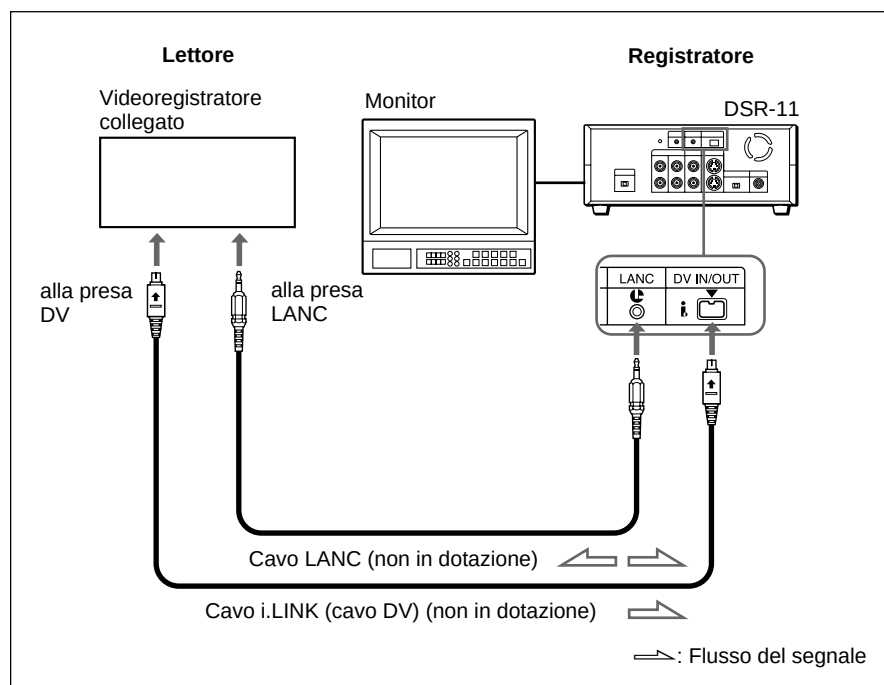


Note

- Mediante il collegamento DV, i codici dei dati (data/ora di registrazione, dati della videocamera) vengono trasmessi dal computer (utilizzato per la riproduzione). Tuttavia, i contenuti della memoria cassetta non vengono trasmessi.
- Se tramite la presa DV non vengono visualizzate le immagini, scollegare e collegare di nuovo il cavo i.LINK (cavo DV).

Collegamento ad un altro videoregistratore

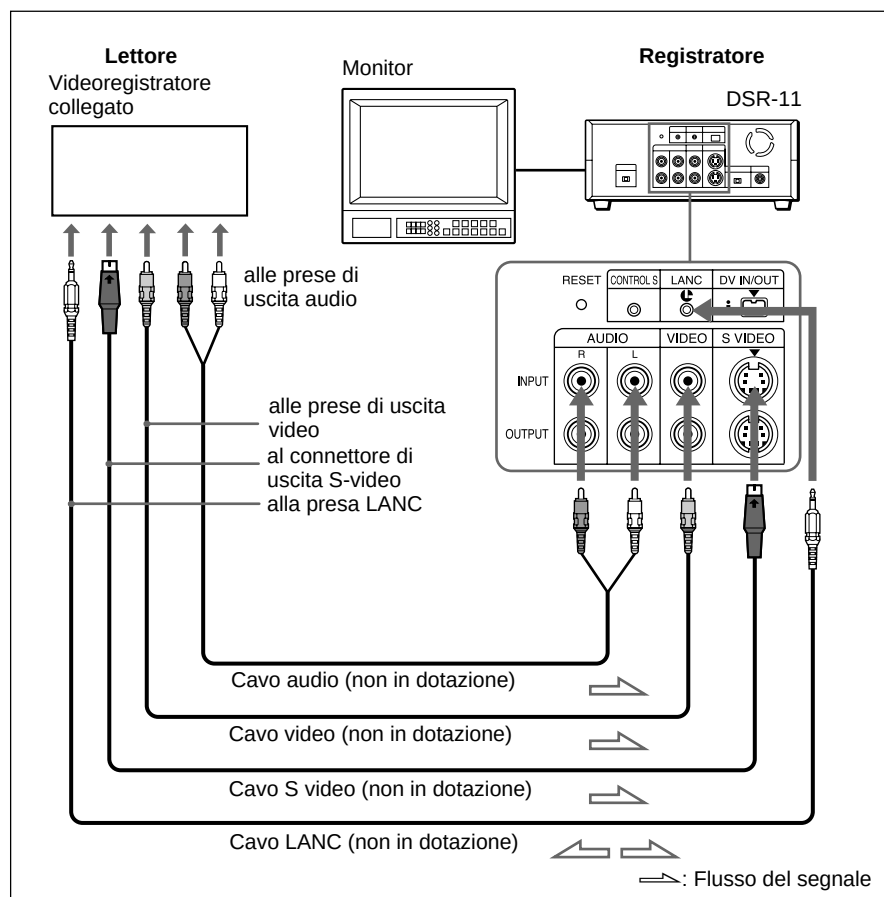
I segnali video e audio vengono inviati da un videoregistratore collegato senza alcuna alterazione consentendo registrazione di qualità superiore. Poiché il flusso del segnale viene rilevato automaticamente, non è necessario effettuare collegamenti separati per l'ingresso e l'uscita.



Note

- Mediante il collegamento DV, l'audio viene registrato nello stesso modo del nastro sorgente. Per registrare in un modo di registrazione audio diverso da quello del nastro sorgente, utilizzare la connessione analogica.
- Mediante il collegamento DV, i codici dei dati (data/ora di registrazione, dati della videocamera) registrati sul nastro sorgente vengono trasmessi dal videoregistratore collegato (utilizzato per la registrazione). Per tale motivo, se sul videoregistratore si riproduce un nastro registrato e si preme il tasto DATA CODE sul telecomando, i codici dei dati registrati sul nastro sorgente vengono visualizzati sullo schermo del monitor. Tuttavia, i contenuti della memoria cassetta non vengono trasmessi.
- Se tramite la presa DV non vengono visualizzate le immagini, scollegare, quindi collegare di nuovo il cavo i.LINK (cavo DV).
- Per ulteriori informazioni sul collegamento LANC, vedere la sezione "Note sul collegamento LANC" alla pagina successiva.

Ad un apparecchio video privo di presa DV



Collegare un cavo S video o un cavo video come cavo per i segnali video.

Note

- Durante la registrazione dei segnali di ingresso analogici, il videoregistratore è in grado di emettere digitalmente i segnali dal connettore DV IN/OUT per operazioni di backup. Impostare DV EE OUT nel menu VTR SET su ON.
Per ulteriori informazioni sul menu VTR SET, vedere la sezione "Menu VTR SET" a pagina 43 (IT).
- Se si collegano le prese di uscita del presente videoregistratore alle prese di ingresso del lettore, selezionare l'ingresso correttamente mediante il selettore INPUT SELECT del presente videoregistratore onde evitare disturbi dell'audio o delle immagini.
- I segnali distorti (ad esempio se si riproduce ad una velocità diversa da quella normale) non vengono registrati correttamente delle immagini.

Note sul collegamento LANC

- Mediante il collegamento LANC vengono trasmessi segnali quali i segnali di controllo, il codice temporale, i dati del contatore temporale e i dati sullo stato di funzionamento.
- Le spine con l'etichetta CONTROL L hanno la stessa funzione delle prese LANC. Le spine con l'etichetta REMOTE potrebbero inoltre avere la stessa funzione.

Impostazioni per la registrazione

Preparazione del registratore (il presente videoregistratore)

Note

- Prima di avviare la registrazione, impostare la data e l'ora sul videoregistratore in modo che il tempo di registrazione venga scritto nel segnale di ricerca. È possibile impostare la data e l'ora impostando CLOCK SET nel menu OTHERS.

Per ulteriori informazioni sul menu OTHERS, vedere la sezione "Menu OTHERS" a pagina 50 (IT).

- Non è possibile effettuare il montaggio con un nastro con segnale di protezione dei diritti di autore.

1 Accendere il monitor video, quindi impostare l'interruttore di ingresso del monitor in base ai segnali immessi dal presente videoregistratore.

2 Impostare il lettore per la riproduzione del nastro.

Per ulteriori informazioni, fare riferimento al manuale delle istruzioni del lettore.

3 Se il lettore è collegato alle prese INPUT del presente videoregistratore, impostare l'interruttore di selezione NTSC/PAL del videoregistratore sulla posizione corretta in base ai segnali di ingresso.

Per i segnali in formato NTSC, impostare l'interruttore su NTSC e per i segnali in formato PAL, impostarlo su PAL.

Per ulteriori informazioni sull'impostazione dell'interruttore di selezione dei segnali NTSC/PAL, vedere la sezione "Pannello posteriore" a pagina 12 (IT).

Note

- Non modificare l'impostazione dell'interruttore di selezione NTSC/PAL durante la registrazione.
- Se il sistema di colore dei segnali di ingresso è diverso da quello dell'impostazione dell'interruttore, l'immagine e l'audio verranno disattivati.
- Se si immettono i segnali nel connettore DV IN/OUT, non è necessario impostare l'interruttore di selezione NTSC/PAL, in quanto il videoregistratore rileva automaticamente il sistema di colore dei segnali di ingresso. Tuttavia, se l'interruttore di selezione NTSC/PAL è impostato su PAL, il codice temporale generato dall'apparecchio durante la registrazione nel formato DVCAM passa automaticamente al modo senza salto fotogramma. Anche se viene trasmesso un segnale nel formato NTSC tramite il connettore DV IN/OUT, il codice temporale generato dall'apparecchio rimane nel modo senza salto fotogramma fino a che l'interruttore è impostato su PAL, indipendentemente dall'impostazione TC FORMAT nel menu OTHERS. Se si desidera impostare l'apparecchio in modo che il codice temporale venga generato nel modo con salto fotogramma, impostare l'interruttore su NTSC.

(Continua)

4 Attivare l'alimentazione del presente videoregistratore premendo l'interruttore ON/STANDBY sull'apparecchio.

5 Selezionare un segnale di ingresso attivando il selettore INPUT SELECT del presente videoregistratore.

DV: per registrare i segnali di ingresso dal connettore DV IN/OUT

S VIDEO: per registrare i segnali di ingresso dal connettore S VIDEO sulle prese INPUT

VIDEO: per registrare i segnali di ingresso dalla presa VIDEO sulle prese INPUT

Nota

Non modificare l'impostazione del selettore durante la registrazione. Diversamente, le immagini e l'audio potrebbero risultare disturbati e la registrazione non avvenire correttamente.

6 Se il lettore è collegato alle prese INPUT del presente videoregistratore, selezionare il modo audio.

Selezionare il modo desiderato impostando AUDIO MODE nel menu AUDIO SET.

Modo audio	Impostare il menu su
Modo a 4 canali	FS32K
Modo a 2 canali	FS48K

Per ulteriori informazioni sul menu AUDIO SET, vedere la sezione "Menu AUDIO SET" a pagina 45 (IT).

Note

- Nel formato DVCAM esistono due diversi modi audio con due canali a 48 kHz o con quattro canali a 32 kHz. Non è possibile selezionare altri modi (ad esempio un modo con due canali a 32 kHz).
- Durante la registrazione nel modo a 4 canali sul presente apparecchio, i segnali audio vengono registrati soltanto sui canali 1/2. Se si desidera effettuare la duplicazione di audio sul nastro, impostare AUDIO MODE su FS32K. Per duplicare un suono su nastro è necessario un altro videoregistratore dotato della funzione di duplicazione audio. Il presente apparecchio non dispone di tale funzione.
- Durante la registrazione non è possibile modificare la selezione del modo audio.

Procedura di registrazione

In questa sezione viene descritta la procedura per la registrazione dei segnali inviati al presente videoregistratore da un videoregistratore collegato. Per ulteriori informazioni sull'utilizzo del computer come lettore, fare riferimento al manuale delle istruzioni del computer o del software installato.

- 1** Assicurarsi che l'interruttore REC/SAVE sia impostato su REC, quindi effettuare il controllo dell'allentamento del nastro e della disattivazione dell'indicatore , infine inserire nel presente videoregistratore la cassetta con la finestrella rivolta verso l'alto.

Per ulteriori informazioni sull'interruttore REC/SAVE e sul controllo dell'allentamento del nastro, vedere la sezione "Note sulle videocassette" a pagina 15 (IT).

La cassetta viene caricata automaticamente nel videoregistratore, quindi il nastro si arresta.

- 2** Premere il tasto di riproduzione sul lettore.

Il lettore avvia la riproduzione.

- 3** Premere il tasto PLAY tenendo premuto il tasto REC.

L'apparecchio avvia la registrazione e l'indice viene contrassegnato.

Per arrestare la registrazione

Premere il tasto STOP sull'apparecchio.

Per effettuare una pausa durante la registrazione

Premere il tasto PAUSE sull'apparecchio.

Per visualizzare i dati utili per la registrazione sullo schermo del monitor

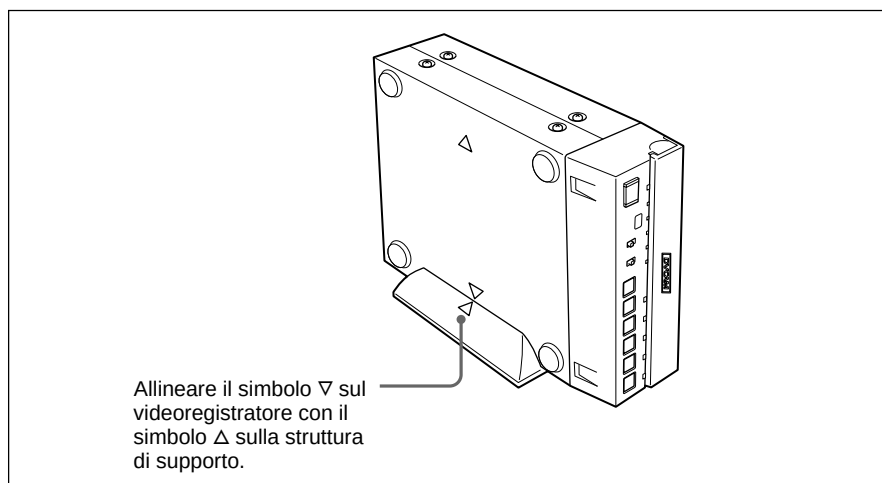
Premere il tasto DISPLAY sul telecomando.

Per ulteriori informazioni sui dati visualizzati, vedere la sezione "Visualizzazione dei vari dati" a pagina 26 (IT).

Installazione del videoregistratore in posizione verticale

Per installare il videoregistratore

Posizionare il videoregistratore nella struttura di supporto in dotazione come illustrato di seguito. È possibile installarlo in modo che appoggi sul lato destro o sul lato sinistro.



Note

- Assicurarsi di utilizzare la struttura di supporto in dotazione. Senza tale struttura di supporto, il videoregistratore potrebbe cadere e danneggiarsi o causare danni a persone o oggetti.
- Installare il videoregistratore su una superficie piana.
- Durante l'inserimento di una cassetta, specialmente di una mini cassetta, tenerla fino a quando non viene caricata nel videoregistratore. Diversamente, la cassetta potrebbe cadere e il nastro venire danneggiato. Per ulteriori informazioni sull'inserimento di una cassetta, vedere la sezione "Note sulle videocassette" a pagina 15 (IT).

Regolazioni e impostazioni mediante menu

Funzionamento dei menu

Con questo videoregistratore è possibile impostare diversi parametri all'interno dei menu. Prima di utilizzare l'apparecchio, impostare l'orologio interno in CLOCK SET sul menu OTHERS. Ad eccezione dell'impostazione dell'orologio, è possibile utilizzare tutti gli altri parametri con le relative impostazioni predefinite e modificarle come desiderato.

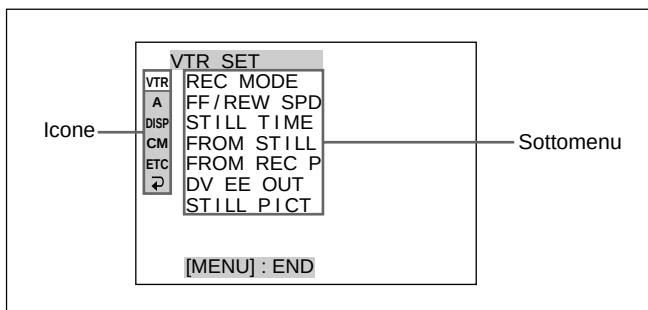
Nota

Se la batteria interna di riserva è scarica, le impostazioni del menu vengono annullate. La batteria interna di riserva raggiunge la carica completa collegando l'alimentazione al videoregistratore per circa 10 ore. Le impostazioni del menu vengono in tal modo mantenute per circa un mese.

Visualizzazione dei menu

Premere il tasto MENU sul telecomando.

Il menu viene sovrapposto all'uscita video analogica.



Modifica delle impostazioni dei menu

- 1** Premendo i tasti **↑/↓** sul telecomando, selezionare l'icona del menu che si desidera modificare, quindi premere il tasto SET sul telecomando.
- 2** Premendo i tasti **↑/↓**, selezionare il sottomenu che si desidera modificare, quindi premere il tasto SET.
- 3** Premendo i tasti **↑/↓**, modificare l'impostazione.
- 4** Premere il tasto SET per tornare al sottomenu.
- 5** Ripetere i punti da **2** a **4**, se necessario.

Per tornare al punto 1

Premendo i tasti **↑/↓**, selezionare **↩RETURN**, quindi premere il tasto SET.

Per uscire dal menu

Premere di nuovo il tasto MENU.

Organizzazione dei menu

Il videoregistratore dispone dei menu e sottomenu elencati di seguito.

Menu	Sottomenu (pagina)
VTR SET	REC MODE (pagina 43 (IT)) FF/REW SPD (pagina 43 (IT)) STILL TIME (pagina 44 (IT)) FROM STILL (pagina 44 (IT)) FROM REC P (pagina 44 (IT)) DV EE OUT (pagina 44 (IT)) STILL PICT (pagina 44 (IT))
AUDIO SET	AUDIO MODE (pagina 45 (IT)) JOG AUDIO (pagina 45 (IT)) AUDIO MIX (pagina 45 (IT))
DISPLAY SET	 REMAIN (pagina 45 (IT)) DATA CODE (pagina 45 (IT)) COLOUR BAR (pagina 45 (IT)) a) DATE DISP (pagina 45 (IT)) TIME DISP (pagina 46 (IT))
CM SET	CM SEARCH (pagina 47 (IT)) TITLE DISP (pagina 47 (IT)) LABEL DISP (pagina 47 (IT)) TAPE LABEL (pagina 47 (IT)) ITEM ERASE (pagina 48 (IT)) ERASE ALL (pagina 49 (IT))
OTHERS	DV IN TC (pagina 50 (IT)) TC FORMAT (pagina 50 (IT)) b) CLOCK SET (pagina 51 (IT)) HRS METER (pagina 51 (IT))

a) COLOR BAR per il modello NTSC
b) disponibile solo se si usa un segnale nel formato NTSC

Capitolo 3 Regolazioni e impostazioni mediante menu

Contenuto dei menu

Le voci all'interno dei rettangoli indicano le impostazioni iniziali.

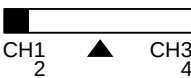
Menu VTR SET

Icona/Menu	Sottomenu (pagina)	Impostazione
VTR VTR SET	REC MODE	Commuta il modo di registrazione tra DVCAM e DV (solo modo SP). Se si riproduce un nastro, l'impostazione DVCAM/DV viene commutata automaticamente, non è perciò necessario utilizzare questa voce. DVCAM : registra nel formato DVCAM. DV SP: registra nel formato DV (modo SP). Note • Questo videoregistratore non è compatibile con la riproduzione e la registrazione nel modo LP del formato DV standard. • Non è possibile modificare l'impostazione durante la registrazione. • Si consiglia di effettuare la registrazione nel formato DVCAM. Di seguito vengono riportate alcune restrizioni relative alla registrazione DV a seconda delle caratteristiche tecniche dell'apparecchio e del formato DV standard: – Il sistema delle testine è ottimizzato per le registrazioni nel formato DVCAM. Una registrazione DV effettua la sovrascrittura dell'ultima traccia precedente il punto di inizio della registrazione. Di conseguenza, le immagini e l'audio tra queste due parti registrate potrebbero risultare disturbati. – L'audio potrebbe venire registrato in modo non sincronizzato (modo indipendente). – Il codice temporale viene fissato sul modo con salto fotogramma (solo per NTSC). – L'impostazione DV IN TC nel menu OTHERS diventa non valida. Il videoregistratore registra il codice temporale interno. • Se si effettua la duplicazione di un nastro DV standard tramite il connettore DV IN/OUT del presente videoregistratore, considerare quanto segue: – Impostare REC MODE su DV SP. Se REC MODE è stato impostato su DVCAM, verrà prodotto un nastro con un formato non valido (velocità di registrazione: DVCAM, audio: non sincronizzato, modo indipendente). Il videoregistratore non è in grado di convertire l'audio del modo indipendente nel modo di sincronizzazione. – Se si modifica un nastro in un formato non valido con i modelli DSR-70/70P, DSR-80/80P, DSR-85/85P, DSR-2000/2000P e così via, potrebbero verificarsi alcune restrizioni. <i>Per ulteriori informazioni sulla compatibilità dei formati DVCAM/DV, vedere la sezione "Compatibilità dei formati DVCAM e DV" a pagina 57 (IT).</i>
	FF/REW SPD	Seleziona il modo di avanzamento rapido e il modo di riavvolgimento del nastro. FF/REW : effettua l'avanzamento rapido o il riavvolgimento del nastro alla velocità massima senza visualizzare l'immagine. SHUTTLEMAX: effettua l'avanzamento rapido o il riavvolgimento del nastro alla velocità massima (circa 14 volte superiore alla velocità normale per NTSC; circa 17 volte superiore alla velocità normale per PAL) visualizzando l'immagine.

(Continua)

Icona/Menu	Sottomenu (pagina)	Impostazione
 VTR SET	STILL TIME	Seleziona l'intervallo di tempo che deve trascorrere perché il modo di fermo immagine passi al modo di protezione. 30 SEC: 30 secondi 1 MIN : 1 minuto 2 MIN: 2 minuti 3 MIN: 3 minuti 5 MIN: 5 minuti Note • Se il modo di pausa della riproduzione dura a lungo, il nastro o le testine video del videoregistratore potrebbero danneggiarsi oppure le testine video bloccarsi. Selezionare l'intervallo di tempo più breve possibile, specialmente se si utilizzano cassette mini DV più lunghe di 60 minuti, selezionare 30 SEC o 1 MIN. • Se le impostazioni vengono modificate, la prima modifica del modo di protezione del nastro utilizza l'impostazione temporale precedente alla modifica. Viene utilizzata l'impostazione temporale regolata nella modifica delle impostazioni a partire dalla seconda modifica del modo di protezione del nastro.
	FROM STILL	Seleziona il modo di protezione del nastro per effettuare il passaggio dal modo di fermo immagine. STEP FWD : avanza di un fotogramma. STOP: arresta il nastro.
	FROM REC P	Seleziona il modo di protezione in cui entra il sistema dopo che la registrazione è stata messa in pausa per oltre cinque minuti. STOP : arresta il nastro. REC PAUSE: mantiene il modo di pausa della registrazione. Nota Se viene selezionato REC PAUSE e il modo di pausa della registrazione dura a lungo, il nastro o le testine video del videoregistratore potrebbero danneggiarsi oppure le testine video bloccarsi. Si consiglia di selezionare STOP, specialmente se si utilizzano cassette mini DV più lunghe di 60 minuti.
	DV EE OUT (pagina 36 (IT))	Seleziona l'uscita dal connettore DV IN/OUT nel modo EE. OFF : non emette segnali DV convertiti dai segnali di ingresso analogici. ON: emette i segnali DV convertiti dai segnali di ingresso analogici selezionati dal connettore DV IN/OUT. Note • Durante la riproduzione, il videoregistratore emette segnali DV dal connettore DV IN/OUT, indipendentemente da questa impostazione. • Se al connettore DV IN/OUT viene collegato un computer, a seconda del software del computer i segnali di ingresso analogici selezionati potrebbero venire inviati al computer anche se questa voce è impostata su OFF.
	STILL PICT	Seleziona l'immagine visualizzata nel modo di fermo immagine. AUTO : visualizza un'immagine ottimizzata in base al movimento in essa contenuto. FRAME: visualizza un fotogramma. FIELD: visualizza un campo dell'immagine. Nota Se si seleziona FIELD, viene visualizzata l'immagine del campo 2.

Menu AUDIO SET

Icona/Menu	Sottomenu (pagina)	Impostazione
[A] AUDIO SET	AUDIO MODE (pagina 38 (IT))	Seleziona il modo audio. FS32K : imposta il modo audio sul modo dei quattro canali (modo a 12 bit). FS48K: imposta il modo audio sul modo stereo dei due canali (modo a 16 bit). Tramite questa impostazione l'audio viene registrato con tutte le gamme sonore, producendo in questo modo registrazioni audio di qualità superiore. Note • Questa voce viene disattivata se vengono immessi segnali dal connettore DV IN/OUT. • Nel modo di registrazione, non è possibile visualizzare la schermata di selezione. • Nel momento in cui il modo audio viene cambiato è possibile che si verifichino dei disturbi. • Se si desidera effettuare la duplicazione di suoni sul nastro, impostare questa voce su FS32K. Per duplicare un suono sul nastro, è necessario un videoregistratore esterno dotato della funzione di duplicazione audio. Il presente videoregistratore è privo di tale funzione.
	JOG AUDIO	Attiva/disattiva l'uscita audio quando il nastro viene riprodotto ad una velocità diversa da quella normale. OFF : non emette l'audio quando il nastro viene riprodotto ad una velocità diversa da quella normale. ON: emette l'audio quando il nastro viene riprodotto ad una velocità diversa da quella normale. Nota Anche se questa voce è stata impostata su ON, a seconda del formato del nastro o delle sue condizioni, l'audio potrebbe non venire emesso o potrebbe interrompersi.
	AUDIO MIX (pagina 23 (IT))	Regolare il bilanciamento del livello di emissione audio analogico tra i canali 1/2 e i canali 3/4 durante la riproduzione. Premere i tasti ↑/↓ per spostare la barra, quindi premere il tasto SET. 

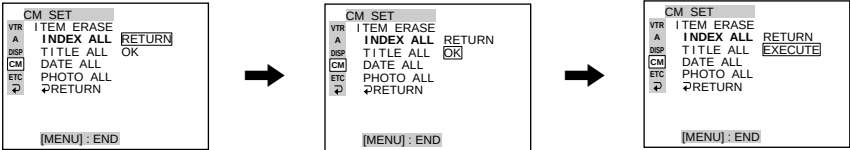
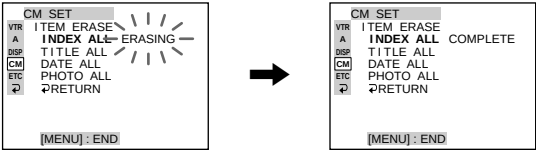
Menu DISPLAY SET

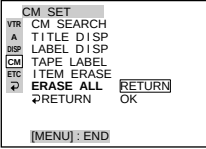
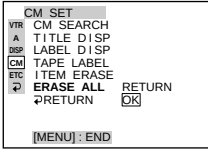
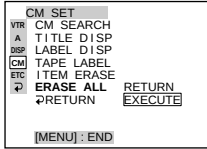
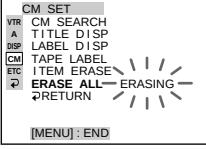
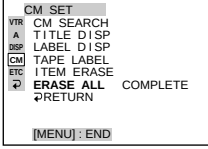
Icona/Menu	Sottomenu (pagina)	Impostazione
 DISPLAY SET	 REMAIN (pagina 27 (IT))	Seleziona se visualizzare o meno il tempo residuo del nastro sull'uscita video analogica. ON : visualizza il tempo residuo del nastro. OFF : non visualizza il tempo residuo del nastro.
	DATA CODE (pagina 25 (IT))	Seleziona se visualizzare o meno i codici dei dati sull'uscita video analogica. OFF : non visualizza i codici dei dati. DATE : visualizza la data e l'ora se registrate. CAMERA : visualizza i dati della videocamera.
	COLOR BAR (per il modello NTSC) / COLOUR BAR (per il modello PAL)	Seleziona se visualizzare o meno le barre dei colori. OFF : non visualizza le barre dei colori. ON : visualizza le barre dei colori. Note • Non è possibile visualizzare le barre dei colori se sul videoregistratore viene riprodotto un nastro o se il selettore INPUT SELECT è impostato su DV. • Le barre dei colori vengono visualizzate solo sull'uscita video analogica. • Se si effettua una registrazione mentre le barre dei colori sono visualizzate, le barre dei colori vengono registrate sul nastro. • Non utilizzare le barre dei colori emesse dalle prese OUTPUT come segnale di riferimento. • I segnali audio di riferimento non vengono emessi anche se questa voce è impostata su ON. • Questa voce viene impostata automaticamente su OFF se si imposta il selettore INPUT SELECT su DV o se si utilizza la funzione di controllo del trasporto del nastro che visualizza le immagini registrate sul nastro.
	DATE DISP	Seleziona la visualizzazione della data nella schermata di ricerca, il codice dei dati e così via. Y/M/D : visualizza YY/MM/DD (anno/mese/giorno). M/D/Y : visualizza MM/DD/YY (mese/giorno/anno). D/M/Y : visualizza DD/MM/YY (giorno/mese/anno). Nota L'impostazione predefinita è M/D/Y per il modello NTSC e D/M/Y per il modello PAL.
	TIME DISP	Seleziona la visualizzazione dell'ora nella schermata di ricerca, il codice dei dati e così via. 24H : visualizza l'ora nel sistema delle 24 ore. 12H : visualizza l'ora nel sistema delle 12 ore.

Menu CM SET

Icona/Menu	Sottomenu (pagina)	Impostazione
CM SET	CM SEARCH (pagina 29 (IT))	Seleziona il modo per la ricerca delle registrazioni. ON: effettua la ricerca utilizzando la memoria cassetta. Se il nastro è privo di memoria cassetta, il punto di inizio della registrazione viene ricercato tramite i segnali di ricerca del nastro. OFF: effettua la ricerca utilizzando sempre i segnali di ricerca del nastro.
	TITLE DISP	Seleziona se visualizzare o meno il titolo. ON: visualizza il titolo sovrapposto per circa cinque secondi quando l'apparecchio riproduce il punto in cui è stato registrato il titolo. OFF: non visualizza il titolo. Note - Viene visualizzato il titolo creato mediante la videocamera o un apparecchio esterno. Non è possibile creare titoli con il presente videoregistratore. - Il videoregistratore non è in grado di visualizzare un carattere di cui è privo. - Il titolo viene visualizzato solo sull'uscita video analogica.
	LABEL DISP	Seleziona se visualizzare o meno il nome del nastro. ON: visualizza il nome del nastro per circa cinque secondi quando viene inserito un nastro dotato di titolo. OFF: non visualizza il nome del nastro. Note - Il nome del nastro viene visualizzato solo sull'uscita video analogica. - Se il nome del nastro è stato creato con un altro videoregistratore o con una videocamera, i caratteri non disponibili sul presente videoregistratore non vengono visualizzati.
	TAPE LABEL	Crea un nome per il nastro (composto da un massimo di 10 caratteri). Se si seleziona questa voce, viene visualizzato uno dei simboli riportati di seguito. Se non è stata caricata una cassetta, non viene effettuata alcuna visualizzazione. CM: nastro dotato di memoria cassetta CM: nastro privo di memoria cassetta È possibile creare nomi per i nastri come indicato di seguito: 1 Nella schermata TAPE LABEL, selezionare una riga che contenga i caratteri desiderati premendo i tasti ↑/↓ e SET. Il cursore si sposta sul primo carattere della riga. TAPE LABEL CM ABCDE 12345 FGHIJ 67890 KLMNO . . / - PQRST [-] UVWXY [SET] Z& ?! [MENU]: END → TAPE LABEL CM ABCDE 12345 FGHIJ 67890 KLMNO . . / - PQRST [-] UVWXY [SET] Z& ?! [MENU]: END 2 Selezionare un carattere premendo i tasti ↑/↓ e SET. Viene inserito il carattere selezionato. Per cancellare un carattere, selezionare [←]; l'ultimo carattere viene cancellato. TAPE LABEL CM ABCDE 12345 FGHIJ 67890 KLMNO . . / - PQRST [-] UVWXY [SET] Z& ?! [MENU]: END → TAPE LABEL CM S ABCDE 12345 FGHIJ 67890 KLMNO . . / - PQRST [-] UVWXY [SET] Z& ?! [MENU]: END

(Continua)

Icona/Menu	Sottomenu (pagina)	Impostazione
CM CM SET	TAPE LABEL	3 Ripetere i punti 1 e 2. Una volta inseriti tutti i caratteri per il nome del nastro, selezionare [SET]. Nota Non è possibile visualizzare la schermata TAPE LABEL nei seguenti casi: • Nel videoregistratore non vi è alcuna cassetta inserita oppure si sta estraendo la cassetta. • Il nastro è privo di memoria cassetta. • La memoria cassetta è piena o contiene dati diversi da quelli relativi al nome del nastro. • Il nastro è protetto da scrittura. • Il nastro è in fase di registrazione. • La memoria cassetta è in uso.
	ITEM ERASE	Cancella una voce della memoria cassetta. Se si seleziona questa voce, viene visualizzato uno dei simboli riportati di seguito. Se non è stata caricata una cassetta, non viene effettuata alcuna visualizzazione. CM: nastro dotato di memoria cassetta CM: nastro privo di memoria cassetta Sono disponibili le voci elencate di seguito: INDEX ALL: cancella i dati relativi all'indice. TITLE ALL: cancella i dati relativi al titolo. DATE ALL: cancella i dati relativi alla data. PHOTO ALL: cancella i dati relativi alle foto. È possibile cancellare le voci come indicato di seguito: 1 Selezionare una voce da cancellare premendo i tasti ↑/↓ e SET. 2 Per cancellare la voce, selezionare OK, altrimenti selezionare RETURN. Se si seleziona OK, il videoregistratore chiede se si desidera veramente cancellare la voce.  3 Per cancellare la voce, selezionare EXECUTE, altrimenti selezionare RETURN. Se si seleziona EXECUTE, il messaggio ERASING lampeggia e il videoregistratore avvia la cancellazione della voce della memoria cassetta. Mentre il messaggio ERASING lampeggia, non è possibile utilizzare i tasti ↑/↓ o SET. Una volta che la voce è stata cancellata, viene visualizzato il messaggio COMPLETE. Premere il tasto ↑/↓ per disattivare il messaggio COMPLETE.  Note • Non è possibile creare un titolo, contrassegnare la data o registrare se il videoregistratore si trova nel modo foto. • Non è possibile cancellare una voce della memoria cassetta nei seguenti casi: – Nel videoregistratore non vi è alcuna cassetta inserita oppure si sta estraendo la cassetta. – Il nastro è privo di memoria cassetta. – Il nastro è protetto da scrittura. – Il nastro è in fase di registrazione. – Si sta utilizzando la memoria cassetta.

Icona/Menu	Sottomenu (pagina)	Impostazione
 CM SET	ERASE ALL	Cancella tutte le voci nella memoria cassetta. Se si seleziona questa voce, viene visualizzato uno dei simboli riportati di seguito. Se non è stata caricata una cassetta, non viene effettuata alcuna visualizzazione. : nastro dotato di memoria cassetta : nastro privo di memoria cassetta Cancellare tutte le voci nella memoria cassetta come indicato di seguito: 1 Per cancellare tutte le voci, selezionare OK, altrimenti selezionare RETURN. Se si seleziona OK, l'apparecchio chiederà se si desidera veramente cancellare tutte le voci.      2 Per cancellare tutte le voci, selezionare EXECUTE, altrimenti selezionare RETURN. Se si seleziona EXECUTE, il messaggio ERASING lampeggia e il videoregistratore avvia la cancellazione di tutte le voci della memoria cassetta. Mentre il messaggio ERASING lampeggia, non è possibile utilizzare i tasti / o SET. Una volta che tutte le voci sono state cancellate, viene visualizzato il messaggio COMPLETE. Premere il tasto / per disattivare il messaggio COMPLETE.    Nota Non è possibile cancellare tutte le voci nella memoria cassetta nei seguenti casi: • Nel videoregistratore non vi è alcuna cassetta inserita oppure si sta estraendo la cassetta. • Il nastro è privo di memoria cassetta. • Il nastro è protetto da scrittura. • Il nastro è in fase di registrazione. • Si sta utilizzando la memoria cassetta.

Menu OTHERS

Icona/Menu	Sottomenu (pagina)	Impostazione
ETC OTHERS	DV IN TC	Seleziona se registrare il codice temporale interno o il codice temporale esterno mentre il videoregistratore effettua la registrazione dei segnali di ingresso dal connettore DV IN/OUT nel formato DVCAM. INTERNAL : registra il codice temporale creato dal generatore interno del codice temporale. Se sul nastro non è registrato alcun codice temporale, il videoregistratore registra il codice temporale a partire da 00:00:00:00. Se sul nastro è già registrato il codice temporale, il videoregistratore registra il codice temporale in sequenza a partire da questo punto. EXTERNAL: registra il codice temporale mediante i segnali video e audio immessi dal connettore DV IN/OUT. Note • Se si imposta REC MODE nel menu VTR SET su DV SP, non è possibile utilizzare questa voce. Anche se questa voce è stata impostata una volta su EXTERNAL, l'impostazione diventa non valida e il videoregistratore registra il codice temporale interno se si imposta REC MODE nel menu VTR SET su DV SP. • Se questa voce è impostata su EXTERNAL, il selettore INPUT SELECT sul pannello anteriore è impostato su DV, dal connettore DV IN/OUT non viene emesso alcun segnale e, se si avvia la registrazione, i trattini (—:—:—:—) vengono registrati come codice temporale. Non appena viene immesso un segnale, il codice temporale relativo a quel segnale viene registrato. • Se questa voce viene impostata su EXTERNAL e il codice temporale esterno non è continuo o non avanza correttamente, la registrazione o la visualizzazione del codice temporale sul presente videoregistratore potrebbe non avvenire correttamente. Se sul nastro registrato si trova un codice temporale discontinuo, potrebbe non essere possibile effettuare montaggi o ricerche correttamente, a seconda dell'apparecchio utilizzato per il montaggio.
	TC FORMAT	Seleziona il modo fotogramma. AUTO : imposta automaticamente il modo fotogramma in base alla cassetta inserita. Se il nastro non contiene alcuna registrazione, il modo viene impostato sul modo senza salto fotogramma. Se il videoregistratore non è in grado di leggere correttamente il modo fotogramma del nastro, verrà utilizzato il modo fotogramma impostato nell'ultima posizione che il videoregistratore è stato in grado di leggere correttamente. Se l'alimentazione viene attivata/disattivata o la cassetta viene rimossa, il modo relativo all'ultima posizione che il videoregistratore è stato in grado di leggere correttamente viene annullato e viene impostato il modo senza salto fotogramma. DF: seleziona il modo con salto fotogramma. NDF: seleziona il modo senza salto fotogramma. Note • Se l'interruttore di selezione NTSC/PAL è impostato su PAL, l'apparecchio funziona come un modello PAL. Pertanto, il codice temporale generato dall'apparecchio durante la registrazione nel formato DVCAM passa automaticamente al modo senza salto fotogramma. Anche se viene trasmesso un segnale nel formato NTSC tramite il connettore DV IN/OUT, il codice temporale generato dall'apparecchio rimane nel modo senza salto fotogramma fino a che l'interruttore è impostato su PAL, indipendentemente dall'impostazione di questa voce. Se si desidera impostare l'apparecchio in modo che il codice temporale venga generato nel modo con salto fotogramma, impostare l'interruttore di selezione NTSC/PAL su NTSC. • Durante la registrazione nel formato DV, il modo fotogramma viene impostato sul modo con salto fotogramma indipendentemente da questa impostazione (solo per NTSC).

Icona/Menu	Sottomenu (pagina)	Impostazione
ETC OTHERS	CLOCK SET (pagina 37 (IT))	Imposta l'orologio interno del videoregistratore. Premere i tasti ↑/↓ e SET per impostare l'anno, il mese, il giorno, l'ora e i minuti (quando si impostano i secondi, il conteggio dei secondi viene avviato da 00). Note • Non è possibile impostare questa voce durante la registrazione. • Indipendentemente dall'impostazione DATE DISP nel menu DISPLAY SET, la data relativa a CLOCK SET viene visualizzata nell'ordine Y/M/D (anno/mese/giorno). • Se l'alimentazione del videoregistratore è stata attivata, la batteria interna di riserva viene caricata completamente dopo circa 10 ore. Con una batteria di riserva completamente carica, l'orologio interno funziona per circa un mese senza che il videoregistratore venga alimentato dall'alimentatore CA.
	HRS METER (pagina 56 (IT))	Visualizza i conteggi temporali accumulati (dal contatore digitale delle ore) in unità di 10 ore o di 10 conteggi. OPERATION: tempo di attivazione dell'alimentazione DRUM RUN: tempo di rotazione del tamburo TAPE RUN: tempo di utilizzo del nastro THREADING: tempo di disimpegno del nastro

Manutenzione

Guida alla soluzione dei problemi

Prima di contattare un rivenditore Sony, controllare la tabella riportata di seguito.

Sintomo	Causa/Soluzione
Non è possibile attivare l'alimentazione.	L'alimentatore CA è scollegato. → Collegare l'alimentatore CA.
L'apparecchio non funziona anche se l'alimentazione è stata attivata.	• Si è formata della condensa. → Disattivare l'alimentazione e scollegare l'alimentatore CA. Collegare l'alimentatore CA dopo circa un minuto, quindi attivare l'alimentazione. Se nel videoregistratore si trova una cassetta, rimuoverla, quindi attivare l'alimentazione lasciando lo scomparto cassetta aperto ed attendere circa un'ora. • La cassetta non è stata inserita correttamente. → Inserirla correttamente.
Non è possibile inserire la cassetta.	• Si è formata della condensa sul tamburo delle testine. → Aprire lo scomparto cassetta, attivare l'alimentazione, quindi attendere circa un'ora. • La cassetta non è stata inserita correttamente. → Inserirla correttamente. • È già inserita un'altra cassetta. → Rimuoverla, quindi inserire la cassetta che si desidera caricare.
La cassetta non viene espulsa immediatamente.	Ciò non indica un problema di funzionamento. → Il videoregistratore espelle la cassetta lentamente per proteggere il nastro.
Assenza di immagini.	Le testine video sono sporche. → Pulirle utilizzando l'apposita cassetta di pulizia in dotazione.
Sullo schermo appaiono disturbi.	• È stata inserita una cassetta danneggiata. → Inserire un'altra cassetta. • Le testine video sono sporche. → Pulirle utilizzando l'apposita cassetta di pulizia in dotazione.
Tramite la presa DV non viene emessa alcuna immagine.	• Collegare di nuovo il cavo i.LINK (cavo DV) (non in dotazione). • Il selettore INPUT SELECT non è impostato su DV. → Impostarlo su DV.
L'audio è disturbato.	È stata inserita una cassetta danneggiata. → Inserire un'altra cassetta.
La pausa viene disattivata automaticamente.	Il modo di pausa viene disattivato automaticamente per proteggere il nastro.
Nel modo di registrazione o nel modo EE l'immagine e l'audio vengono disattivati.	L'interruttore di selezione NTSC/PAL non è stato impostato correttamente. → Impostarlo su una posizione corretta per il sistema di colore dei segnali di ingresso.
Il telecomando in dotazione o il telecomando opzionale non funziona.	L'interruttore REMOTE CONTROL non è stato impostato correttamente. → Impostarlo su una posizione corretta per l'apparecchio che si sta utilizzando.
Nonostante DV IN TC nel menu OTHERS sia stato impostato su EXTERNAL, non è possibile registrare il codice temporale dei segnali immessi dal connettore DV IN/OUT.	REC MODE sul menu VTR SET è impostato su DV SP. → Impostare REC MODE su DVCAM.
Se l'apparecchio sta registrando un segnale nel formato NTSC trasmesso dal connettore DV IN/OUT nel formato DVCAM, anche se TC FORMAT nel menu OTHERS è impostato su DF, il codice temporale viene registrato nel modo senza salto fotogramma.	L'interruttore di selezione NTSC/PAL è impostato su PAL. → Impostarlo su NTSC.

Messaggi di allarme

In caso di errori, viene visualizzato un messaggio di avvertimento sulle uscite video analogiche se il videoregistratore è stato impostato in modo da emettere i segnali con i dati. Controllarli utilizzando l'elenco riportato di seguito.

Per ulteriori informazioni sui dati, vedere la sezione “Visualizzazione dei vari dati” a pagina 26 (IT).

Monitor	Spia dell'indicatore (lampeggiante) ^{a)}	Descrizione/Soluzione
	AVVERTENZA	
	Lampeggiamento rapido	Formazione di condensa (senza cassetta) → Attivare l'alimentazione lasciando lo scomparto cassetta aperto, quindi attendere circa un'ora.
	Lampeggiamento rapido	Formazione di condensa (con cassetta) → Rimuovere la cassetta, attivare l'alimentazione lasciando lo scomparto cassetta aperto, quindi attendere circa un'ora.
 NO TAPE	Lampeggiamento lento	Si è tentato di registrare senza una cassetta. → Inserire una cassetta.
	Lampeggiamento lento	Il nastro sta per finire mentre la registrazione è in corso. → Utilizzare una cassetta nuova.
 TAPE END	Lampeggiamento lento	Il nastro ha raggiunto la fine e si è tentato ugualmente di registrare. → Riavvolgere il nastro o sostituirlo con uno nuovo.
	Lampeggiamento lento	Si è tentato di registrare su una cassetta protetta da scrittura (l'interruttore REC/SAVE è impostato su SAVE). → Impostare l'interruttore REC/SAVE su REC oppure utilizzare un'altra cassetta (vedere pagina 16 (IT)).
CLOCK SET		Non è stato impostato l'orologio al momento dell'attivazione del videoregistratore. → Impostare l'orologio mediante il menu (vedere pagina 51 (IT)).
COPY INHIBIT	Lampeggiamento lento	Si è tentato di registrare una sorgente dotata di protezione dei diritti di autore. → Non è possibile registrare una sorgente dotata di protezione dei diritti di autore (vedere pagina 19 (IT)).
 Visualizzate in alternanza CLEANING CASSETTE	Lampeggiamento rapido	Le testine video sono sporche. → Pulire le testine video utilizzando la cassetta di pulizia in dotazione (il videoregistratore rileva se le testine video sono pulite solo prima della registrazione. Se le testine video si sporcano durante la registrazione, il videoregistratore non è in grado di rilevarlo).
	Lampeggiamento rapido	Il videoregistratore ha attivato la funzione di autodiagnostica (vedere pagina 56 (IT)). La visualizzazione del presente messaggio di avvertimento si disattiva all'accensione/spegnimento dell'apparecchio.

a) L'indicatore lampeggia 3,2 volte al secondo nel modo di lampeggiamento rapido e 0,8 volte al secondo nel modo di lampeggiamento lento.

Note sul videoregistratore

Non installare l'apparecchio in luoghi esposti alla luce diretta del sole o in prossimità di fonti di calore

Diversamente, il rivestimento, le parti meccaniche e così via, potrebbero venire danneggiati.

Non installare l'apparecchio in luoghi estremamente caldi

Se l'apparecchio viene lasciato in un'auto parcheggiata con i finestrini chiusi (specialmente in estate), il rivestimento potrebbe venire danneggiato oppure potrebbero verificarsi problemi di funzionamento.

Se l'apparecchio viene portato direttamente da un luogo freddo ad uno caldo

È possibile che al suo interno si formi della condensa e che di conseguenza le testine video e il nastro vengano danneggiati. Se l'apparecchio viene utilizzato in prossimità di getti di aria fredda provenienti da condizionatori d'aria, è possibile che al suo interno si formi della condensa.

Non collocare oggetti pesanti sull'apparecchio

Il rivestimento potrebbe venire danneggiato o il videoregistratore non funzionare correttamente.

Maneggiare il videoregistratore con cura

Evitare di sottoporlo ad urti di tipo meccanico e spostarlo con cura.

Per evitare di danneggiare il rivestimento

Il rivestimento del videoregistratore è spesso in plastica. Non spruzzare solventi volatili quali insetticidi sul rivestimento, né collocarvi sopra oggetti in gomma o vinile per periodi di tempo prolungati. Diversamente, il rivestimento potrebbe danneggiarsi o lo strato di protezione staccarsi.

Non pulire il rivestimento con solventi o benzene

Il rivestimento potrebbe danneggiarsi o lo strato di protezione staccarsi. Se si utilizzano panni bagnati con soluzioni chimiche, utilizzarle seguendone le relative istruzioni per l'uso.

Pulire il rivestimento con un panno morbido e asciutto

Se il rivestimento è estremamente sporco, pulirlo con un panno morbido asciutto leggermente imbevuto con una soluzione neutra, quindi asciugarlo con un panno asciutto.

Non posizionare oggetti magnetici in prossimità dell'apparecchio

I campi magnetici potrebbero danneggiare le registrazioni.

Per evitare interferenze causate da apparecchi per la comunicazione radio quali telefoni cellulari, ricetrasmittenti e così via

L'utilizzo di apparecchi per la comunicazione radio quali telefoni cellulari o ricetrasmittenti in prossimità dell'apparecchio potrebbe causare problemi di funzionamento e influire sui segnali audio/video. È necessario spegnere i telefoni cellulari o le ricetrasmittenti che si trovano in prossimità dell'apparecchio.

Non utilizzare l'apparecchio in luoghi esposti a radiazioni

Diversamente, potrebbero verificarsi problemi di funzionamento.

Controllo delle testine video ogni 1000 ore

Un videoregistratore è un apparecchio ad alta precisione che registra e riproduce le immagini su un nastro magnetico. In particolare, le testine video ed altre parti meccaniche potrebbero sporcarsi o consumarsi. Per mantenere nitide le immagini, si consiglia di effettuare operazioni di manutenzione ogni 1000 ore, sebbene le condizioni di utilizzo possano variare in base a temperatura, umidità, polvere e così via.

Pulizia delle testine video

Se le testine video sono sporche, potrebbe non essere possibile registrare le immagini correttamente oppure le immagini di riproduzione potrebbero apparire disturbate. Nel caso in cui si verifichino i fenomeni riportati di seguito, utilizzare l'apposita cassetta di pulizia (in dotazione) per pulire le testine.

- Sull'immagine di riproduzione appaiono disturbi a forma di piccoli quadrati.
- Una parte dell'immagine di riproduzione non si muove.
- L'immagine di riproduzione non viene visualizzata sullo schermo.

Sintomi causati dalle testine video sporche

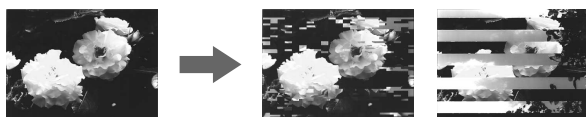


Immagine normale

Se sullo schermo appaiono queste immagini, utilizzare la cassetta di pulizia.

Per l'utilizzo della cassetta di pulizia

Fare riferimento alle istruzioni per l'uso della cassetta di pulizia.

È possibile che le testine video si consumino in seguito ad un utilizzo prolungato. Se la qualità delle immagini non migliora anche dopo la pulizia delle testine video mediante l'apposita cassetta di pulizia, le testine video potrebbero essere consumate. In questo caso, è necessario sostituirle con altre nuove. Contattare un rivenditore Sony.

Note sulle videocassette

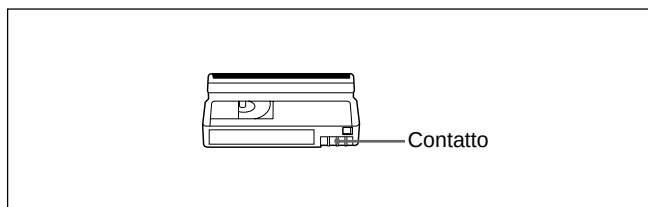
Se la funzione di memoria cassetta non è operativa

Reinserire la cassetta più volte. Il contatto della cassetta potrebbe essere impolverato o sporco.

Pulizia del contatto

Se il contatto della cassetta è sporco o impolverato, il videoregistratore potrebbe non funzionare correttamente.

Pulire il contatto con un batuffolo di cotone una volta ogni dieci espulsioni della cassetta.



Applicazione di etichette alle cassette

Assicurarsi di applicare le etichette esclusivamente sulla parte corretta onde evitare di causare problemi di funzionamento dell'apparecchio.

Dopo l'utilizzo di una cassetta

Dopo l'utilizzo, assicurarsi di riavvolgere completamente il nastro (onde evitare disturbi delle immagini e dell'audio), inserire la cassetta nell'apposita custodia e conservarla in posizione verticale.

Formazione di condensa

Nel caso in cui l'apparecchio venga trasportato direttamente da un luogo freddo ad uno caldo, è possibile che si formi della condensa all'interno o all'esterno dell'apparecchio o del nastro. Durante l'utilizzo del nastro o delle testine video in tali condizioni, è possibile che il nastro aderisca al tamburo delle testine causando eventuali danni al nastro stesso o alle testine video oppure potrebbero verificarsi problemi di funzionamento.

È possibile che si formi della condensa nelle condizioni riportate di seguito:

- L'apparecchio o il nastro viene trasportato da un luogo esterno freddo ad un luogo interno caldo.
- L'apparecchio viene trasportato da un luogo interno con aria condizionata ad un luogo esterno caldo.
- L'apparecchio viene utilizzato in luoghi esposti a getti di aria fredda provenienti da condizionatori d'aria.

Se si trasporta l'apparecchio da un luogo freddo ad uno caldo e viceversa, inserirlo in una busta di plastica e sigillarla. Una volta portato a destinazione, lasciare l'apparecchio nella busta per circa un'ora, quindi estrarlo quando la temperatura all'interno della busta avrà raggiunto quella esterna.

In caso di formazione di condensa

Ad eccezione della pressione del tasto EJECT, non è possibile utilizzare l'apparecchio né inserire la cassetta. In questo caso, attivare l'alimentazione per estrarre la cassetta, quindi lasciare lo scomparto cassetta aperto ed attendere per circa un'ora l'evaporazione della condensa.

Contatore digitale delle ore

Il contatore digitale delle ore effettua conteggi cumulativi del tempo di utilizzo totale, del tempo di rotazione del tamburo delle testine, del tempo di utilizzo del nastro e il numero di operazioni di scaricamento del nastro. È possibile visualizzare tali conteggi sullo schermo del monitor. Utilizzarli come riferimenti per il programma di manutenzione. Normalmente, per i controlli di manutenzione periodica necessari, contattare un rivenditore Sony.

Il contatore digitale delle ore dispone di quattro modi di visualizzazione elencati di seguito che è possibile controllare in HRS METER all'interno del menu OTHERS (vedere pagina 50 (IT)).

• Modo OPERATION

Le ore totali cumulative di utilizzo vengono visualizzate in incrementi di 10 ore.

• Modo DRUM ROTATION

Le ore totali cumulative di rotazione del tamburo con il nastro allineato vengono visualizzate in incrementi di 10 ore.

• Modo TAPE RUN

Le ore totali cumulative di funzionamento del nastro vengono visualizzate in incrementi di 10 ore.

• Modo THREADING

Il numero cumulativo delle operazioni di scaricamento del nastro viene visualizzato in incrementi di 10 operazioni.

Funzione di autodiagnostica

L'apparecchio dispone di una funzione di visualizzazione di autodiagnostica.

Tramite questa funzione, le condizioni correnti dell'apparecchio vengono visualizzate in codici alfanumerici di cinque caratteri (una combinazione di una lettera e di numeri) sull'uscita video analogica. Se viene visualizzato un codice di cinque caratteri, controllare la tabella dei codici. Le ultime due cifre (indicate da □□) variano in base alle condizioni dell'apparecchio.

Codice	Sintomo	Soluzione
C:21:□□	Si è formata della condensa.	Rimuovere la cassetta, lasciare lo scomparto cassetta aperto, quindi attivare l'alimentazione. Dopo circa un'ora, inserire di nuovo la cassetta.
C:22:□□	Le testine video sono sporche.	Pulire le testine video utilizzando l'apposita cassetta di pulizia (in dotazione).
C:31:□□	Per evitare problemi di funzionamento dell'apparecchio, è stata attivata la funzione di autodiagnostica.	• Rimuovere la cassetta oppure accendere/spagnere l'apparecchio. • Scollegare l'alimentatore CA. Utilizzare l'apparecchio dopo averlo collegato di nuovo.
C:32:□□	Per evitare problemi di funzionamento dell'apparecchio, è stata attivata la funzione di autodiagnostica.	• Accendere/spagnere l'apparecchio. • Scollegare l'alimentatore CA. Utilizzare l'apparecchio dopo averlo collegato di nuovo.

Se non è possibile risolvere il problema o se viene visualizzato un codice diverso da quelli elencati nella tabella, contattare un rivenditore Sony o un servizio di assistenza Sony autorizzato e riferire il numero.

Appendice

Compatibilità dei formati DVCAM e DV

Il formato DVCAM è stato sviluppato per fornire un formato più affidabile e di qualità superiore rispetto al formato DV standard. Di seguito vengono illustrati i formati DVCAM e DV: le differenze, la compatibilità e le restrizioni relative al montaggio.

Differenze tra i formati DVCAM e DV

Voce	DVCAM	DV
Passo delle piste	15 µm	10 µm
Frequenza di campionamento audio	12 bit: 32 kHz 16 bit: 48 kHz	12 bit: 32 kHz 16 bit: 32 kHz, 44,1 kHz, 48 kHz ²⁾
Modo di registrazione audio ¹⁾	Modo di sincronizzazione	Modo indipendente
Sistema di codice temporale	NTSC; codice temporale SMPTE (DF/NDF/inclusi i bit utente) ³⁾ PAL; codice temporale EBU (inclusi i bit utente) ³⁾	Modo con salto fotogramma (NTSC) senza i bit utente

1) Esistono due modi di registrazione audio, il modo di sincronizzazione e il modo indipendente. Nel modo di sincronizzazione, le frequenze di campionamento di audio e video sono sincronizzate. Nel modo indipendente, adottato dal formato DV standard, le due frequenze di campionamento sono indipendenti. Il modo di sincronizzazione è dunque altamente compatibile con i formati di qualità superiore e risulta più efficace del modo indipendente per l'elaborazione digitale e per le transizioni senza stacchi durante il montaggio audio.

2) Il presente apparecchio non è in grado di registrare nel formato DV a 16 bit – 32 kHz o 44,1 kHz.

3) Con il presente apparecchio, non è possibile effettuare l'impostazione dei bit utente.

Cassette DVCAM e DV

Con gli apparecchi video DVCAM e DV è possibile utilizzare sia cassette DVCAM che cassette DV. Il formato di registrazione viene definito in base al formato del registratore come descritto di seguito.

Formato del registratore	Formato della cassetta	Formato di registrazione
DVCAM (se sul presente apparecchio REC MODE nel menu VTR SET è impostato su DVCAM).	DVCAM DV	DVCAM
DV (se sul presente apparecchio REC MODE nel menu VTR SET è impostato su DV SP).	DVCAM DV	DV

- Con il presente apparecchio è possibile effettuare registrazioni nel formato DV (solo modo SP).
- Il presente videoregistratore digitale è compatibile con il formato DVCAM. Sebbene sia possibile utilizzare cassette DV per la registrazione, si consiglia di utilizzare cassette DVCAM. Specialmente se si utilizzano cassette mini DV con lunghezza superiore a 60 minuti, non riprodurre il nastro ripetutamente (ad esempio durante il montaggio). Impostare STILL TIME su 1 MIN o 30 SEC (*vedere pagina 44 (IT)*) e FROM REC P su STOP (*vedere pagina 44 (IT)*).
- Se si utilizza una cassetta DV per registrare immagini nel formato DVCAM, il tempo di registrazione verrà ridotto di 2/3 rispetto al tempo indicato sulla cassetta DV.
- Se si utilizza una cassetta DVCAM per registrare immagini nel formato DV (modo SP), il tempo di registrazione verrà prolungato di 1,5 volte rispetto al tempo indicato sulla cassetta DVCAM.

Compatibilità di riproduzione

Non è possibile riprodurre alcuni nastri su apparecchi video DV o DVCAM.

Nastro	Sull'apparecchio video DV (videoregistratore standard)	Sull'apparecchio video DVCAM (il presente videoregistratore)
Formato DV	Può essere riprodotto. Alcuni apparecchi potrebbero non essere in grado di riprodurre nastri registrati nel modo LP.	Può essere riprodotto solo se registrato nel modo SP. Alcuni apparecchi potrebbero essere in grado di riprodurre nastri registrati nel modo LP. Il presente apparecchio è in grado di riprodurre nastri nel formato DV solo nel modo SP.
Formato DVCAM	Alcuni apparecchi video DV potrebbero essere in grado di riprodurre nastri nel formato DVCAM.	Può essere riprodotto.

Compatibilità di montaggio mediante collegamento DV

Se il presente apparecchio è collegato ad un altro apparecchio video DVCAM o DV mediante i connettori DV, il formato di registrazione dei nastri sui quali sono stati effettuati montaggi viene definito in base al formato del registratore come descritto di seguito.

Nastro sorgente	Formato del lettore	Formato del registratore ²⁾	Formato di registrazione
Formato DV ¹⁾	DVCAM	DVCAM DV	DVCAM ³⁾ DV
Formato DV	DV	DVCAM DV	DVCAM ³⁾ DV
Formato DVCAM ⁴⁾	DVCAM	DVCAM DV	DVCAM DV ⁶⁾
Formato DVCAM ⁴⁾	DV ⁵⁾	DVCAM DV	DVCAM ⁷⁾ DV ⁶⁾

- 1) Con il presente apparecchio, è possibile utilizzare esclusivamente nastri in formato DV registrati nel modo SP come nastri sorgente.
- 2) Il presente apparecchio è soggetto a restrizioni a seconda dell'impostazione di REC MODE nel menu VTR SET.
- 3) Se si effettua la copia di un nastro in formato DV utilizzando un apparecchio video DVCAM, il formato di registrazione del nastro copiato è il seguente formato DVCAM.
 - Il modo di registrazione audio del nastro copiato è il modo indipendente.
 - Il codice temporale del nastro copiato è in parte non corretto.
- 4) Se si utilizza un nastro in formato DVCAM come descritto precedentemente alla nota 3), il modo di registrazione audio del nastro registrato è il modo indipendente e il codice temporale è in parte non corretto.
- 5) È possibile che alcuni apparecchi video DV siano in grado di riprodurre un nastro in formato DVCAM. Anche se il nastro viene riprodotto, il contenuto della registrazione non è garantito.
- 6) Il modo di registrazione audio del nastro su cui è stato effettuato il montaggio è il modo di sincronizzazione.
- 7) A seconda delle condizioni dei segnali del nastro sorgente, potrebbe non essere possibile modificare il nastro utilizzando il collegamento DV.

Limitazioni relative al montaggio

Di seguito vengono riportate le limitazioni che è possibile riscontrare durante il montaggio.

- A causa di differenze di passo delle piste, non è possibile registrare o effettuare montaggi di nastri in formato DV utilizzando apparecchi video DVCAM.
- A seconda delle condizioni dei segnali, potrebbe non essere possibile registrare o effettuare montaggi di nastri in formato DVCAM. In questo caso, copiare di nuovo il nastro utilizzando le prese audio/video analogiche.

Caratteristiche tecniche

Sistema

Formato di registrazione

Formato DVCAM/DV (SP),
scansione elicoidale a 2 testine
rotanti, registrazione a
componente digitale

Segnale video

EIA STANDARD, sistema di
colore NTSC
CCIR STANDARD, sistema di
colore PAL

Video

Quantificazione a 8 bit

Frequenza di standardizzazione

NTSC:
13,5 MHz (4:1:1 componente)
PAL:
13,5 MHz (4:2:0 componente)

Audio

Quantificazione a 12 bit (non lineare) o a 16 bit
(lineare)

Frequenza di standardizzazione

32 kHz (registrazione a 12 bit) o
48 kHz (registrazione a 16 bit)

Cassette utilizzabili

Cassette DVCAM standard e
cassette mini DVCAM

Tempo di registrazione

Cassetta standard
DVCAM:
184 minuti (PDV184)
180 minuti (DV270)
DV: 270 minuti (PDV184/DV270)
Cassetta di dimensioni mini
DVCAM: 40 minuti (PDVM40/
DVM60)
DV: 60 minuti (PDVM40/DVM60)
(si consiglia di utilizzare cassette
DVCAM).

Orologio

Al quarzo

Alimentazione di riserva

Durata: fino a un mese
(dopo 10 ore di carica)

Ingressi e uscite

Ingresso video

Presa fono
Segnale di ingresso: 1 Vp-p
(75 ohm non bilanciato)

Uscita video

Presa fono

Segnale di uscita: 1 Vp-p
(75 ohm non bilanciato)

Ingresso S video

Mini DIN a 4 piedini
Segnale di luminanza: 1 Vp-p
(75 ohm non bilanciato)
Segnale di cromaticanza:
0,286 Vp-p (NTSC)
0,3 Vp-p (PAL)
(75 ohm non bilanciato)

Uscita S video

Mini DIN a 4 piedini
Segnale di luminanza: 1 Vp-p
(75 ohm non bilanciato)
Segnale di cromaticanza:
0,286 Vp-p (NTSC)
0,3 Vp-p (PAL)
(75 ohm non bilanciato)

Ingresso audio

Presa fono (L, R)
Livello di ingresso: 2 Vrms (bit
completo)
Impedenza di ingresso: superiore a
47 kohm

Uscita audio

Presa fono (L, R)
Livello di uscita: 2 Vrms (bit
completo)
Impedenza di uscita: inferiore a
10 kohm

Ingresso Control S

Minipresa

Ingresso /uscita LANC

Minipresa mini stereo

Ingresso/uscita DV

presa a 4 piedini

Generali

Consumo energetico

15 W (durante la riproduzione)

Corrente di punta di entrata

Corrente di entrata a commutazione
a caldo, misurata secondo la
normativa europea EN55103-1:
6 A (230V)

Temperatura di utilizzo

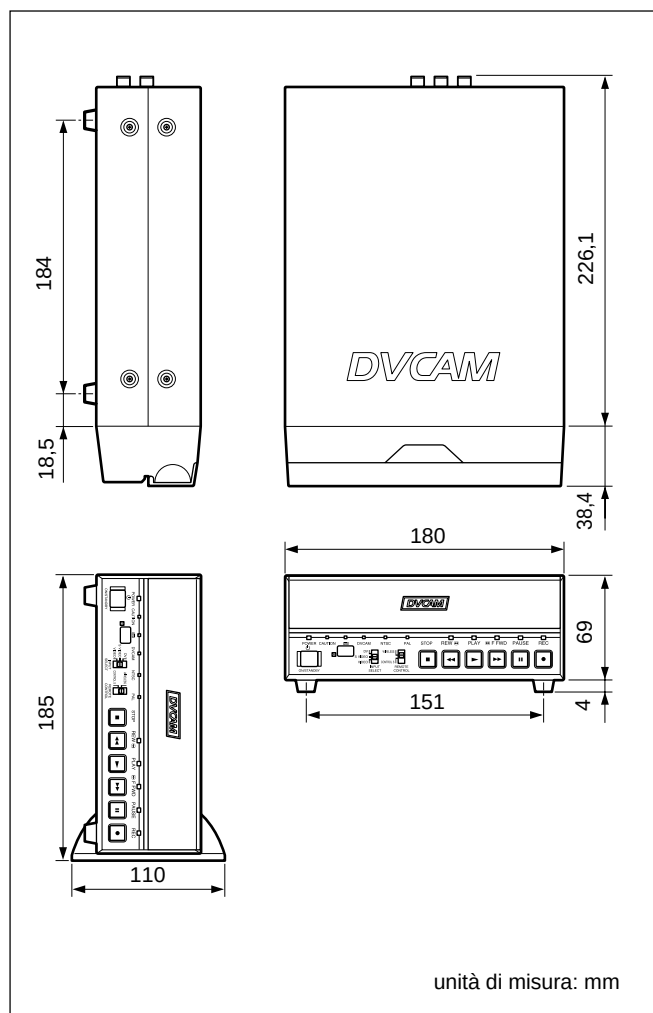
Da 5 °C a 40 °C

Temperatura di deposito

Da -20 °C a +60 °C

Dimensioni

Circa $180 \times 73 \times 265$ mm
(l/a/p, incluse le parti sporgenti e i comandi)



Accessori opzionali

Telecomando DSRM-20

Videocassetta digitale

(dotata di memoria cassetta)

Dimensioni standard: PDV-

34ME/64ME/94ME/124ME/
184ME

Dimensioni mini: PDVM-12ME/

22ME/32ME/40ME

(priva di memoria cassetta)

Dimensioni standard: PDV-64N/

124N/184N

Dimensioni mini: PDVM-32N/

40N

Il design e le caratteristiche tecniche sono soggetti a modifiche senza preavviso.

Peso

Circa 2,7 kg

Accessori in dotazione

Telecomando (1)

Pile AA (formato R6) (2)

Alimentatore CA (1)

Cavo di alimentazione (1)

Struttura di supporto (1)

Cassetta di pulizia (1)

Istruzioni per l'uso

Allineamento della traccia

Vedere “Caricamento”.

AudioPCM

PCM è l'acronimo di “pulse code modulation” (modulazione dei codici ad impulsi).

Audio PCM significa che i segnali audio sono stati elaborati tramite la modulazione dei codici ad impulsi. Ogni segnale audio analogico viene convertito in impulsi generati in successione rapida e ciascun impulso viene registrato come segnale digitale dotato di un valore pari a 0 o a 1.

Caricamento

Quando viene caricato, il nastro viene estratto dalla cassetta, allineato nel percorso specificato e avvolto attorno al tamburo per essere in tal modo pronto per la registrazione o per la riproduzione. Normalmente, questa operazione viene effettuata automaticamente non appena la cassetta viene posizionata nell'apposito scomparto del videoregistratore. Viene inoltre definito “allineamento della traccia”.

Codice temporale

Segnali registrati sul nastro che forniscono informazioni relative alla posizione del nastro quali ore, minuti, secondi e fotogrammi per facilitare l'impostazione dei punti di montaggio o la ricerca di scene specifiche. Con il presente apparecchio è possibile utilizzare DF (Drop Frame, modo con salto fotogramma) e NDF (Non Drop Frame, modo senza salto fotogramma).

Nel presente apparecchio, il codice temporale viene registrato in sequenza a partire da “00:00:00:00” dall'inizio del nastro. Tuttavia, se sul nastro si trova una parte vuota, il codice temporale viene reimpostato e registrato di nuovo a partire da “00:00:00:00” dal punto immediatamente successivo alla parte vuota. Se i codici temporali non sono in sequenza, potrebbe non essere possibile effettuare montaggi corretti.

Condensa

Formazione di condensa sui meccanismi di trasporto del nastro del videoregistratore, compreso il tamburo delle testine. Se sul tamburo delle testine si forma della condensa, il nastro aderisce al tamburo causando problemi di funzionamento.

Disimpegno

Vedere “Scaricamento”.

Modo a 12 bit (Fs32k)

Nel formato DVCAM, il modo a 12 bit (Fs32k) separa l'area audio in 2 parti. Utilizzando questo modo è possibile registrare due tipi di audio, stereo 1 e stereo 2.

Modo a 16 bit (Fs48k)

Nel formato DVCAM, il modo a 16 bit (Fs48k) utilizza l'intera area audio per registrare una pista stereo. Utilizzando questo modo è possibile ottenere un audio di qualità superiore.

Modo con salto fotogramma

Nel formato NTSC, il numero effettivo di fotogrammi al secondo è pari a circa 29,97, mentre quello del codice temporale SMPTE viene specificato come pari a 30. Nel modo con salto fotogramma, il codice temporale avanza in modo tale che la differenza del valore di fotogrammi tra il tempo reale e il codice temporale venga corretta. In questo modo, vengono saltati due fotogrammi all'inizio di ogni minuto, ad eccezione del decimo minuto, cosicché il valore di fotogrammi per il codice temporale coincida con quello del tempo reale. Vedere inoltre “Modo senza salto fotogramma”.

Modo di registrazione audio

Nel formato DVCAM, l'audio viene registrato nel modo a 16 bit (Fs48k) o nel modo a 12 bit (Fs32k).

Modo EE

EE è l'abbreviazione di “Electric to Electric”, da elettrico a elettrico. I segnali video e audio vengono trasmessi ai circuiti interni del videoregistratore, ma non alle testine di registrazione.

Modo senza salto fotogramma

Modo di avanzamento del codice temporale in modo tale che la differenza del valore di fotogrammi tra il tempo reale e il codice temporale non venga corretta. Utilizzando questo modo viene prodotta una differenza di circa 86 secondi al giorno tra il tempo reale e il codice temporale che potrebbe causare problemi durante il montaggio di programmi in unità di secondi se si utilizza il numero di fotogrammi come riferimento.

Ricerca

Individuazione di una scena specifica mediante l'avanzamento rapido o il riavvolgimento durante la visualizzazione dell'immagine o dei codici temporali.

Scaricamento

Quando viene scaricato, il nastro viene inserito nella cassetta dal percorso del nastro del videoregistratore. Normalmente, questa operazione viene eseguita automaticamente quando viene premuto il tasto EJECT. Definito inoltre “disimpegno”.

Segnale componente

Un segnale video composto da un segnale di luminanza (Y) e da due segnali di cromaticanza (R-Y, B-Y).

Sovrapposizione

Inserimento di una serie di caratteri in un'immagine in modo da poterne effettuare la visualizzazione contemporaneamente all'immagine stessa.

Tamburo

Vedere “Tamburo delle testine”.

Tamburo delle testine

Cilindro metallico al quale sono applicate le testine video. Durante la registrazione e la duplicazione, il tamburo ruota ad alta velocità in modo simultaneo rispetto al segnale di sincronizzazione.

A, B, C

Cassetta DVCAM standard 15 (IT)
 Cassetta mini DVCAM 15 (IT)
 Cassette utilizzabili 15 (IT)
 Codice temporale 50 (IT)

D, E

Dati della videocamera 25 (IT)
 DV
 cassetta 58 (IT)
 Connettore IN/OUT 11 (IT),
 20 (IT), 34 (IT)
 formato 57 (IT)
 DVCAM
 cassetta 15 (IT), 58 (IT)
 formato 6 (IT), 57 (IT)

F, G, H

Fs32k 45 (IT)
 Fs48k 45 (IT)

I, J, K, L

i.LINK 11 (IT)

M, N

Memoria cassetta 16 (IT), 31 (IT)
 Menu 41 (IT)
 Modo audio 27 (IT), 45 (IT)
 Modo indipendente 57 (IT)
 Modo sincronizzato 57 (IT)

O

Orologio 51 (IT)

P, Q

Presa LANC 11 (IT), 22 (IT), 36 (IT)
 Pulizia 55 (IT)

R

Ricerca di data 29 (IT)
 Ricerca di foto 29 (IT)
 Ricerca di indice 29 (IT)
 Ricerca di titolo 29 (IT)
 Ripetizione automatica 32 (IT)
 Riproduzione
 a varie velocità 28 (IT)
 fotogramma per fotogramma 28 (IT)

S

Salto fotogramma 62 (IT)
 Senza salto fotogramma 62 (IT)

T

Telecomando 13 (IT)
 Tempo residuo del nastro
 27 (IT), 46 (IT)
 Timer CA 33 (IT)

U, V, W, X, Y, Z

Utilizzo della funzione di ricerca ... 29 (IT)

